

DAS MAGAZIN VON ALBRECHT GOLF TRAVEL





Impressum

Herausgeber und Verlag: Albrecht Golf Verlag GmbH Klenzestrasse 23, Rgb. D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190 Telefax +49 (0) 89 85853-197 E-Mail info@albrecht.de

www.1golf.eu

Herausgegeben im April 2020 Geschäftsführer: Oliver Albrecht Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr

Redaktion: Michaela Angermair, Brigitte Irmisch-Kreutz, Helma Scheffler Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH

Druck: Druckerei Reusner, Tallinn

Änderungsvorbehalt

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im April 2020. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2020. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkar-

ten und Illustrationen dieses Buches, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:

ALBRECHT GOLF

VERLAG GmbH

Terre Blanche Golf Club, Le Château Course, Tourettes, Frankreich

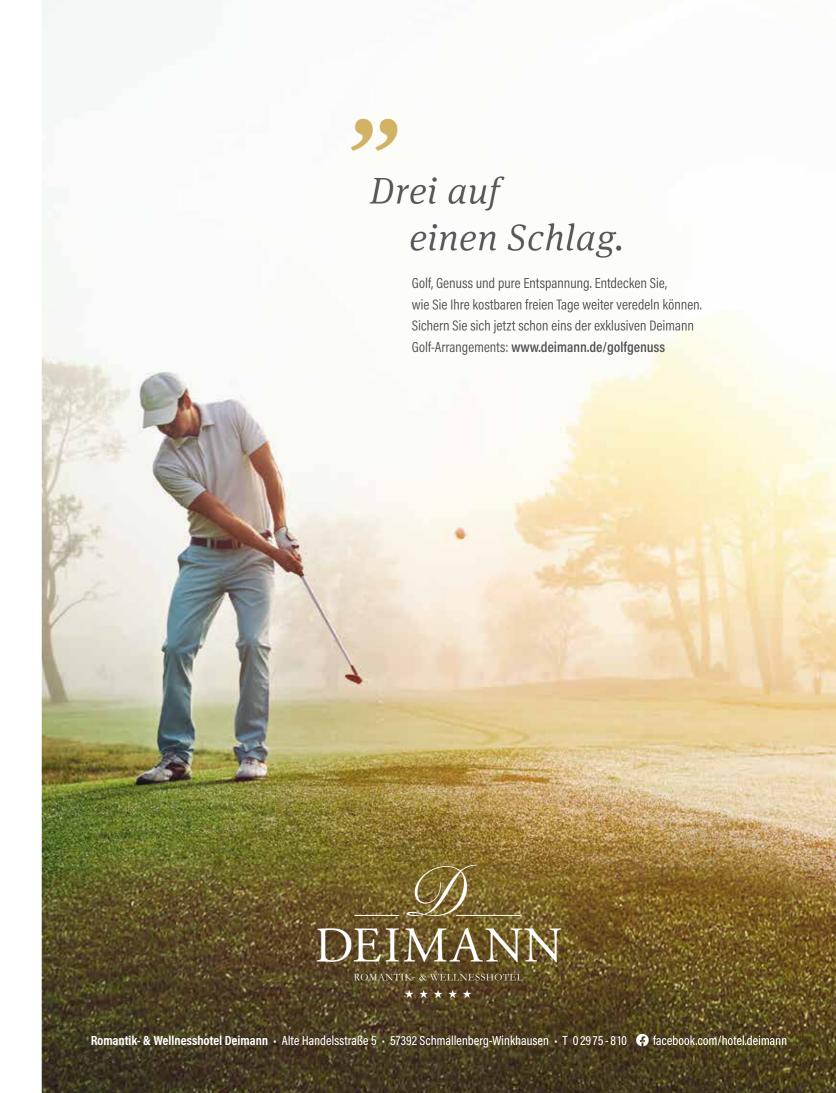
Quellennachweis Bilder:

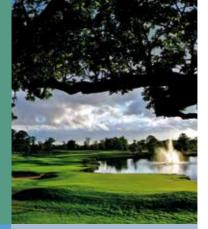
Albrecht Golf Verlag, S. 4 und 92: West Cliffs Links, Peter Corden/S. 9 Mitte und unten: Fáilte Ireland/S. 12 und 13 Bild 1 und 2 von oben: Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH/S. 16 unten, 30, 32 oben und unten, 38, 40, 45 oben links, 46 47 oben und Mitte, 51 oben, 54 unten links, 56, 57, 60, 61 Bild 2 von oben, 66, 77 unten, 81 oben, 86 oben, 87 links, 90, 91 unten und rechts, 96, 97 oben: 123rf.com/S. 18: Saalfelden Leogang Touristik GmbH, Peter Kuhnl/S. 19 oben und Mitte: Saalfelden Leogang Touristik GmbH, Robert Kittel/S. 26: Royal Bled/S. 43 oben und Mitte: Acaya Golf Resort/S. 43 Mitte: ARET della Regione

GmbH, Robert Kittel/S. 26: Royal Bled/S. 43 oben und Mitte: Acaya Golf Resort/S. 43 Mitte: ARET della Regione Puglia, Franco Cappellari/S. 50 und 51 Mitte: Terre Blanche Resort/S. 51 Mitte rechts und unten: Provence-Côte d'Azur Tourisme/S. 61 Bild 1,3 und 4 von oben: costablanca.org/S. 71 Bild 2 oben Mitte: Santa Clara Marbella, Rafa Cabrera/S. 74: Meliá Atlántico Isla Canela/S. 77 oben und Mitte: Santa Catalina, a Royal Hideaway Hotel/S. 80 und 81 Mitte: Royal Hideaway Corales Beach/S. 91 oben und Mitte links: Tourismus Portugal/S. 92 unten: Praia d'el Rey, Peter Corden/S. 97 unten: Vila Monte Farm House/S. 106 und 107: Costa Navarino/S. 110: CTO/S. 111: Bild 2 von oben: Secret Valley, J. Sjoman.



The mark of sponsible forestry





Irland – County Kildare



18 Österreich – Salzburger Land und Niederösterreich







Vorwort/Impressum	4
IRLAND The K Club, Straffan	10
DEUTSCHLAND ALLGÄU Das Bad Rain, Oberstaufen OBERBAYERN Der Margarethenhof, Waakirchen/Marienstein	15 17
ÖSTERREICH SALZBURGER LAND Krallerhof, Leogang NIEDERÖSTERREICH	21
Golfresort Haugschlag, Haugschlag	23
UNGARN Zala Springs Golf Resort, Zalacsány	25
SLOWENIEN King's House, Lesce	27
ITALIEN GARDASEE Hotel Monte Baldo & Villa Acquarone, Gardone Riviera PIEMONT Bogogno Golf Resort, Bogogno UNA Golf Hotel Cavaglià, Cavaglià Relais Sant'Uffizio Wellness & SPA,	35 37
Cioccaro di Penango LIGURIEN	39
La Meridiana Hotel & Golf Resort, Garlenda APULIEN	41
Acaya Golf Resort & Spa, Acaya SARDINIEN	43
CPH Pevero Hotel, Porto Cervo SIZILIEN	45
I Monasteri Golf & SPA Resort, Siracusa Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa, Castiglione di Sicilia	49 49
FRANKREICH PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR Terre Blanche Hotel Spa Golf Resort, Tourrettes	52
SPANIEN	

Steigenberger Golf & Spa Resort Camp de Mar,

Camp de Mar

KATALONIEN	
Hotel Camiral at PGA Catalunya Resort,	
Caldes de Malavella	59
ALICANTE	
Asia Gardens Hotel & Thai Spa, Terra Mítica	63
La Finca Golf & Spa Resort, Algorfa	64
ANDALUSIEN Amàre Beach Hotel Marbella, Marbella	69
Gran Meliá Don Pepe, Marbella	71
Iberostar Royal Andalus, Chiclana de la Frontera	73
Hotel Meliá Atlántico – Isla Canela, Ayamonte	75
GRAN CANARIA	
Santa Catalina, a Royal Hideaway Hotel,	
Las Palmas de Gran Canaria	79
TENERIFFA	
Royal Hideaway Corales Beach, La Caleta	83 85
Meliá Hacienda del Conde, Buenavista del Norte	83
PORTUGAL	
PORTO UND DER NORDEN	
Axis Ponte De Lima Golf Resort Hotel, Ponte de Lima	87
Vidago Palace Hotel, Vidago	89
REGION LISSABON	
Praia d'el Rey Marriott Golf & Beach Resort, Amoreira	94
ALGARVE	00
Vila Monte Farm House, Moncarapacho Praia Verde Boutique Hotel, Castro Marim	99
Hilton Vilamoura As Cascatas Golf Resort & Spa,	101
Vilamoura	103
Salgados Dunas Suites, Guia-Albufeira	105
GRIECHENLAND	
PELOPONNES	
The Westin Resort Costa Navarino, Messinia	108

ZYPERN

PAPHOS Aphrodite Hills Resort Hotel, Paphos 112

BULGARIEN

Thracian Cliffs Golf & Beach Resort, Bozhurets Village 116

RUSSLAND

Gorki Golf & Resort, Gorky Village, St. Petersburg



50 Frankreich – Provence-Alpes-Côte d'Azur





86 Portugal – Porto und der Norden, Region Lissabon und Algarve



106 Griechenland – Peloponnes



55

114



Zypern – Paphos

SPITZENGOLF VOR DEN TOREN DER IRISCHEN HAUPTSTADT

IN DEN COUNTIES DUBLIN UND KILDARE

ergessen Sie Paris, London, Rom oder Madrid! Für Golfer, die eine Städtereise mit ihrem sportlichen Hobby verbinden möchten, ist eine europäische Metropole allen anderen Hauptstädten auf dem alten Kontinent hoch überlegen: Dublin. Die irische Kapitale hat zwar innerhalb ihrer engen Stadtgrenzen, in denen etwas mehr als 500.000 Menschen aus aller Herren Länder leben, keine einzige grüne Spielwiese, aber das County Dublin, die Grafschaft Dublin, hält für ihre 1,2 Millionen Bewohner und natürlich für die vielen Touristen mehr als 50 Golfplätze bereit - und einige davon gehören zu den Besten der Welt. Und noch ein Riesenvorteil: Während die besten Anlagen in London oder Paris exklusive Privatplätze sind, die Touristen meist nicht zugänglich sind, freuen sich selbst die nobelsten irischen Clubs über Besucher, eine rechtzeitige Buchung der Tee-Time natürlich vorausgesetzt. Selbst ein Platz wie der Portmarnock Golf Club, der zu den besten Links Courses der Welt zählt, steht jedem offen, der bereit ist, dass allerdings recht happige Greenfee zu berappen.



Natürlich muss man nicht überall so tief in die Tasche greifen, um irisches Links-Feeling zu erleben. In direkter Nachbarschaft zum altehrwürdigen Portmarnock Golf Club entwarf Bernhard Langer gemeinsam mit dem Amerikaner Stan Eby 1995 einen spektakulären modernen Dünen-Platz. The Island ist ein weiterer grandioser Links Course in unmittelbarer Nähe.

THE ISLAND GOLF CLUB

In der Region um Dublin gibt es noch mehr vorzügliche Spielwiesen. Die vielleicht bekanntesten finden sich im noblen K Club, die Abkürzung für den Kildare Hotel, Spa & Country Club im Dorf Straffan. Zwei Plätze (Palmer Ryder Cup Course und Smurfit Course) im Stil amerikanischer Parkland-Layouts, ein Luxushotel mit Spa, vor allem aber der Ryder Cup im Jahr 2006 haben die Anlage in der ganzen Welt bekannt gemacht. Mit Killeen Castle, Druids Glen und Carton House sind weitere großartige Plätze bequem und schnell von Dublin zu erreichen. Im Norden, nur wenige Kilometer vom Flughafen, befindet sich am Ende des Dorfes Baltray mit dem County Louth Golf Club, einer der besten Links Courses der Insel, ein Platz, der bereits zwei Mal (2004 und 2009) Gastgeber der Irish Open war. Etwas weiter entfernt, etwa eine Stunde von Dublin, liegt das Luxus-Resort Mount Juliet mit dem Hotel in einem ehemaligen Herrenhaus und großzügigen Ländereien. Der Jack-Nicklaus-Platz des Resorts war 2002 und 2005 Austragungsort der American Express World Golf Championship (WGC) und wurde mehrfach als bester Parkland-Platz der Insel ausgezeichnet. Ebenso weit ist es bis zum von Severiano Ballesteros entworfenen Platz von The Heritage in dem malerischen Dorf Killenard im County Lois, ebenfalls ein Resort mit einem Fünf-Sterne Hotel und großem Spa.

K CLUB, RYDER CUP COURSE



he K Club – so kurz der Name auch ist, seine Bekanntheit reicht dafür umso weiter, weit über Irland und die britischen Inseln hinaus. Seit im K Club im Jahre 2006 die besten Profigolfer aus Europa und den USA um den Prestigesieg im Ryder Cup kämpften, hat das nur eine halbe Stunde von Dublin und Dublin Airport in dem Dorf Straffan gelegene Resort, einen ganz besonderen Klang und steht auf der "Must Play"- Liste" vieler Golfer aus aller Welt. Seit 1991, als das Fünf-Sterne-Luxushotel erstmals Gäste empfing, steht der K Club für unaufdringlichen Luxus, für zwei vorzügliche Golfplätze und ein vielfältiges Angebot sowohl sportlich als auch kulinarisch.

Neben dem Hotel mit 134 Zimmern und Suiten sind natürlich die beiden von der Golflegende Arnold Palmer entworfenen Golfplätze, der Ryder Cup Course und der Smurfit Course das Herzstück des Resorts. Schon am ersten Tee des Ryder Cup Course spürt man die ganz besondere Atmosphäre.

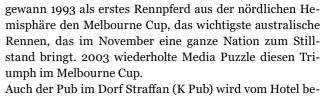


Nach der Runde kann man im Palmer Clubhouse mit Terrasse und herrlichem Blick auf das 18. Grün des Ryder Cup Course bei einem Drink entspannen oder sich mit einem Snack stärken oder im Legends Restaurant umgeben von Golf-Memorabilia und Gemälden traditionelle irische Küche oder auch ein Fünf-Gänge-Menü genießen.

Der 2003 eröffnete und ebenfalls von Arnold Palmer entworfene Smurfit Course bezeichnet man am besten als Inland Links Course. Der Platz weist dünenartige Hügel und allein knapp sechs Hektar an Wasserhindernissen auf. Der Platz ist ebenfalls ein echter Meisterschaftsplatz mit einer Gesamtlänge von 7277 Yards (6654 Meter). 2016 gewann der Nordire Rory McIlroy auf diesem Platz die Irish Open. Nach der Runde auf diesem Platz wartet das Smurfit Clubhaus auf Golfer. Im ersten Stock befindet sich das K Thai Restaurant, in dem von der asiatischen Küche inspirierte Speisen angeboten werden.

Das Resort verfügt über insgesamt neun Restaurants und Bars. Zusätzlich zu den Restaurants und Bistros in den beiden voll ausgestatteten Clubhäusern verfügt auch das Hotel über ein breites gastronomisches Angebot. The Byerley Turk Restaurant im Hotel ist benannt nach dem legendären Hengst, der im 17. Jahrhundert als einer von drei Hengsten die moderne Vollblutzucht begründete. Dieses vielfach prämierte Fine-Dining-Restaurant gilt als eines der besten Irlands.

Ebenfalls im Hotel befindet sich das River Room Restaurant mit Blicken auf den Garten und den River Liffey. Hier wird jeden Morgen das umfangreiche irische Frühstück oder auch ein Continental Breakfast serviert. Die Media Puzzle Lounge und die Vintage Crop Cocktail Bar verdanken ihren Namen den beiden berühmten Wallachen von



trieben und bietet typisch irsches Pubfeeling. Sowohl zum Pub als auch zu den beiden Clubhäusern der Anlage stehen kostenlose Shuttles zur Verfügung.

Das K Spa ist eine Oase der Ruhe und Entspannung. In sieben Behandlungsräumen und zwei privaten Suites, in denen sich Paare gemeinsam behandeln lassen können, wird sowohl für Damen als auch für Herren ein breites Spektrum an Wohlfühlprogrammen angeboten.

Auch wenn die meisten Gäste des K Club vor allem durch die weltberühmten Golfplätze angelockt werden, das sportliche Angebot umfasst auch viele der traditionellen britischen "Country Sports", wie Tontaubenschießen, Falknerei, Angeln (Fliegenfischen), Bogenschießen und Reiten. Auch Tennisplätze stehen kostenlos zur Verfügung.

Aufgrund seiner Lage nicht weit entfernt von Dublin bzw. auch dem Flughafen eignet sich der K Club perfekt sowohl für ein verlängertes Wochenende als auch für einen längeren Aufenthalt oder einen Stopp am Anfang oder Ende einer Irlandreise. Viele Linksplätze in der Region sind vom K Club aus schnell erreichbar.







THE K CLUB 5★ STRAFFAN, CO. KILDARE, IRLAND WWW.KCLUB.IE

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 4 Greenfees (2 x Palmer Ryder Cup Course und 2 x Smurfit Course).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 848 EUR

GOLFEN OHNE GREENFEE IM ALLGÄU

DAS OBERSTAUFEN PLUS GOLFPROGRAMM



ört man den Namen Oberstaufen, denkt man an Heilbad, Gewichtsreduktion, Schrothkur. Doch die Gemeinde am Fuß der Allgäuer Alpen, 30 Kilometer östlich vom Bodensee gelegen, bietet unendlich viel mehr und zieht mit zahlreichen Attraktionen ein zunehmend junges Publikum an. Denn die postkartentaugliche Landschaft um den Ort auf 800 Metern Meereshöhe mit seinem 1834 Meter hohen Hausberg Hochgrat punktet nicht nur als Wellness-, sondern auch als Wander- und Wintersportregion: Sie ist im Sommer sonnig, im Herbst nebelfrei, und im Winter schneesicher.

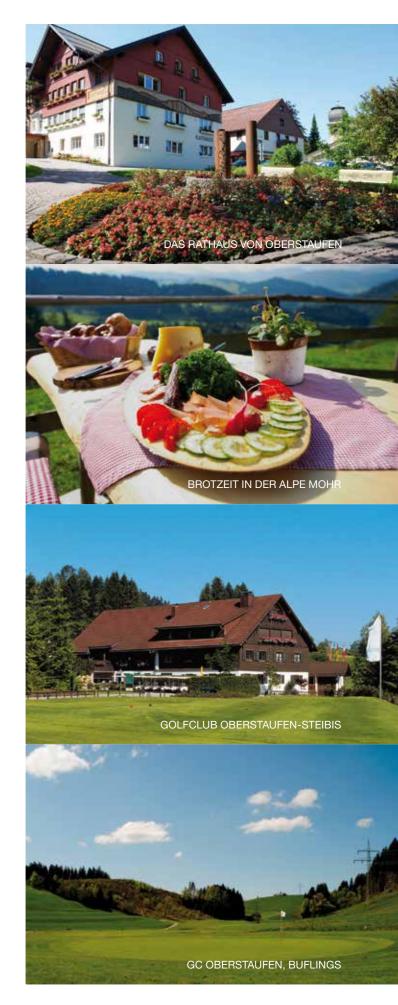
Interessant ist die Geschichte des Ortes, den schon die Kelten und Römer gekannt haben dürften. Unter dem Namen "Stoufun" wird er urkundlich 868 erstmals erwähnt. 2018 fanden zur 1150-Jahr-Feier daher zahlreiche besondere Festlichkeiten statt.

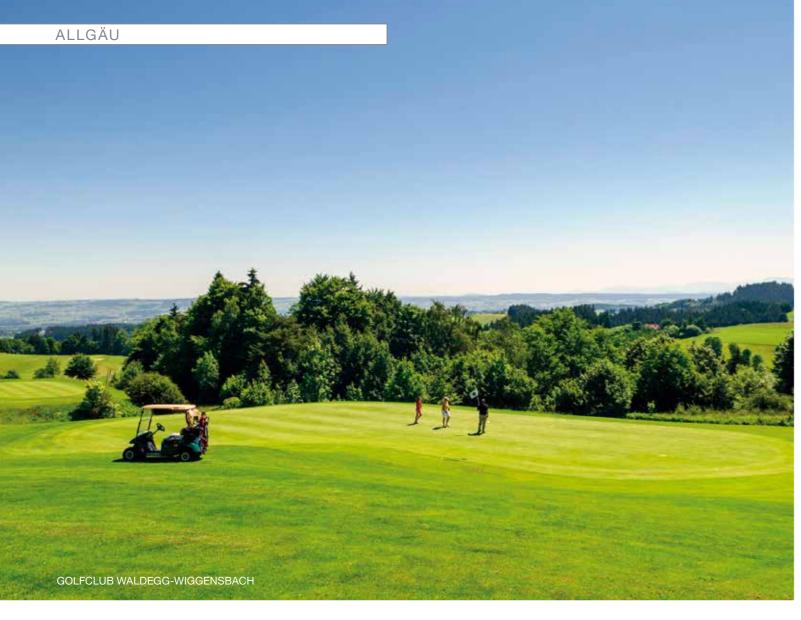
Aushängeschild von Oberstaufen war und ist natürlich immer auch noch die Schrothkur, die Regenerationskur nach Johann Schroth. Das Naturheilverfahren wird seit 1949 in Oberstaufen praktiziert. Es sichert dem Ort, der seit 1969 auch die Anerkennung als Heilklima-Kurort genießt, deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal und beugt Atemwegs-, Herz-, Gefäß- und Kreislauferkrankungen vor. Pünktlich zum Jubiläum wurde das "Exzellenzprodukt" Schrothkur neu konzipiert, um die namensbedingte Verwechslung mit Körnerkuren zu vermeiden und zudem individuell angepasste Gesundheitsangebote entwickeln zu können, die den Bedürfnissen moderner Gäste und dem Wunsch nach Komfort besser gerecht werden.

Doch auch ohne Kur ist die Marktgemeinde Oberstaufen, zu der auch Steibis, Thalkirchdorf und Aach zählen, immer eine Reise wert: So wurden etwa in unmittelbarer Nähe drei alpine "Premiumwanderwege" ausgezeichnet. Eine der schönsten Touren im Allgäu ist die siebenstündige Wanderung auf dem Grat der Nagelfluhkette im ersten deutschösterreichischen Naturpark an der Grenze zu Vorarlberg. 15 Kilometer lang führt die Tour über acht Gipfel. Leichte Kletterpassagen, hochalpine Teilabschnitte, Waldpfade und Bergwiesen wechseln sich dabei ab. Wer vom Wandern nicht zu müde ist oder überhaupt mit anderen Vorstellungen von Erholung angereist ist, kann bei Live-Musik bis in die Morgenstunden an unterschiedlichsten Orten, von der Enzianhütte bis zum Bermudadreieck, ein vielfältiges Nachtleben genießen.

Zur großen Beliebtheit des Ferienziels trägt ohne Zweifel auch die Service-Initiative "Oberstaufen Plus" bei, an der sich rund 200 Gastgeber beteiligen. Wer hier bucht, hat mit seiner Gästekarte freie Fahrt mit den Bergbahnen, nutzt gratis Bus und genießt kostenlosen Eintritt in den Klettergarten, ins Heimatmuseum sowie ins Erlebnisbad "Aquaria" mit großer Sauna- und Badelandschaft. Auch freies Parken im Ort, ein E-Bike für einen Tag (ab Mai 2020) sowie im Winter der Skipass sind inkludiert.

An sich ist das schon verlockend genug, doch mit der Oberstaufen Plus Golf-Gästekarte, an der sich 13 Hotels beteiligen, macht es noch einzigartig dazu. Denn hier fungiert die Gästekarte zusätzlich noch als Greenfee-Card, mit der man ganz einfach in traumhafter Allgäuer Voralpenlandschaft auf fünf Golfplätzen mit insgesamt 99 Löchern kostenfrei spielt.





Dazu gehören das Golfzentrum Oberstaufen mit dem 18-Loch-Platz Buflings und dem 9-Loch-Übungsplatz Zell, die auf einer Sonnenterrasse nur ein Kilometer vom Ortszentrum entfernt liegen und herrliche Blicke auf Oberstaufens Hausberg, dem Hochgrat, bieten. Gratis golft man auch im Golfpark Schlossgut Lenzfried mit seinen neun Löchern



und der 27-Loch-Anlage in Waldegg-Wiggensbach, die zusammen das Golfzentrum Allgäu bilden. Waldegg-Wiggensbach hat übrigens Deutschlands höchsten Abschlag auf 1.011 Meter, mit 300 Meter Höhenunterschied und einer 18-Löcher-Runde von 8 bis 14 Kilometer ist der Platz nichts für Flachland-Tiroler. In Oberstaufen Plus Golf sind außerdem inkludiert die neun Loch des Golfpark Scheidegg sowie der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Golfclub Memmingen Gut Westerhart, zu dem auch noch ein 9-Loch-Kurzplatz gehört.

Auf vielen weiteren Plätzen im Umkreis von einer Autostunde sind die Platzgebühren bis zu 30 Prozent ermäßigt. Wie zum Beispiel im Golfclub Oberstaufen-Steibis, eine der schönsten 18-Loch-Anlagen (Par 70) und ausgezeichnet als 4-Sterne-Superior Platz wegen seiner beeindruckenden Lage inmitten von alten Bäumen, Biotopen, Quellen und kleinen Seen. An der deutsch-österreichischen Grenze ist der Golfpark Bregenzerwald in Sulzberg-Riefensberg, den der Stararchitekt Kurt Rossknecht in einem sanft hügeligen Gelände mit schönen alten Baumgruppen, Wasserläufen und einigen Doglegs designt hat. Auf den 18 Löchern (Par 71) spielen Sie durch Hang- und Schräglagen und teilweise durch schmale Baumkorridore hindurch und genießen dabei ein echtes "Natur pur" Erlebnis.

ALLGÄU-URLAUB MIT GRATIS-GOLF

DAS BAD RAIN**** IN OBERSTAUFEN

erz. Heimat. Natur. Dafür stehen Familie Kirchmann und ihr idyllisch gelegenes Traditionshaus am Ortsrand von Oberstaufen. Berge, Wiesen und Wälder bilden hier eine wahre Bilderbuchkulisse für einen erholsamen Golf- und Genuss-Urlaub mit zahlreichen Mehrwerten.

Gutes Essen gehört zu einem perfekten Urlaub. Das Bad Rain verwöhnt mit einer regionalen und saisonalen Küche aus frischen Zutaten und heimischen Produkten. Gemütliche und moderne Gaststuben sowie der schönste Biergarten des Allgäus (laut Varta-Führer) laden ein zum Verweilen nach einem entspannten Golftag.

Das i-Tüpfelchen des Verwöhnprogrammes bildet das vielseitige Wellnessangebot des Hotels mit den wohltuenden Anwendungen in der Beauty- und Massage-Abteilung.

Wie auch immer Sie das "Rahmenprogramm" gestalten möchten, der Allgäuer Golfgenuss ist Ihnen gewiss. Denn Hotelgäste spielen während des Aufenthaltes auf fünf Plätzen und insgesamt 94 Loch gratis.

Außerdem heißt es für Sie mit unserer Gästekarte "Oberstaufen PLUS GOLF" freie Fahrt mit Bussen und Bergbahnen, freies Parken auf den öffentlichen Parkplätzen, freie Eintritte in Museen und Bäder u.v.m.

Im Rahmen unserer Wohlfühlpension werden die Bad Rain Gäste nicht nur mit einem bunten Frühstücksbuffet und einem abwechslungsreichen 4-Gang-Wahlmenü am Abend verwöhnt. Nachmittags genießen Sie zusätzlich Kaffee und Kuchen, wo auch immer Ihr Lieblingsplatz in Bad Rain ist. TIPP: Auch im Allgäu-Winter, wenn der Glitzerschnee die Fairways und Greens für ihren Winterschlaf zudeckt, lohnt sich ein Bad Rain Urlaub. Zum Winter- oder Schneeschuh-









wandern, zum Langlaufen oder Skifahren. Auch den Skipass gibt es für die Hotel-Gäste gratis. Und am Abend wird es am Kamin gemütlich...

"Abschlagen und Genießen": 4 Übernachtungen im Doppelzimmer Enzian mit Wohlfühlpension, Greenfee-freies Golfen auf 5 Golfplätzen der Region (1 Greenfee pro Übernachtung), bis zu 30 % Ermäßigung auf weiteren Plätzen, 1 Golfmassage (45 Min), 1 entspannende Gesichtsbehandlung ab EUR 510,- p. P..



DAS BAD RAIN 4★
OBERSTAUFEN, ALLGÄU, DEUTSCHLAND
WWW.BAD-RAIN.DE

Drive nach Bad Rain: 7 Übernachtungen im Doppelzimmer Enzian inkl. Wohlfühl- oder Vitalpension, Greenfee-freies Golfen und 2 Sportmassagen à 25 Min.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 681 EUR

as Tegernseer Tal liegt zirka 50 Kilometer südlich von München am Rande des Bayerischen Voralpenlandes. Sein anerkanntes Heilklima, die über 100-jährigen Jod-Schwefel-Quellen, übrigens die stärksten in ganz Deutschland, sowie das das große Sportangebot, haben ihm seinen Ruf als ausgezeichnete Gesundheitsregion eingebracht und zum exklusiven Ganzjahresziel gemacht. Hier trifft man auf reine Natur, unverfälschte Tradition, alpenländische Eleganz und Weltoffenheit.

MARGARETHENHOF GOLFCLUB

Der Tegernsee selbst gilt als eines der saubersten Gewässer in ganz Deutschland, wird er doch von glasklaren Gebirgsbächen gespeist. Umrahmt wird er im Süden von den Hausbergen Wallberg, Leonhardstein und Hirschberg. Ob exklusives Shopping, besondere Kulinarik oder der Rückzug in die grünen Ruheoasen der Berge – hier ist für jeden etwas dabei. Die Ferienregion bietet vielfältige Möglichkeiten, um zu genießen, abzuschalten und neue Kraft zu tanken. Wo bayerischer Charme und gelebte Tradition, herrliche Bergnatur und mondäner Seegenuss zusammenkommen, zeigt sich Oberbayern von seiner attraktivsten Seite.

DER TEGERNSEE

Auch Golfer kommen am Tegernsee vor der atemberaubenden Kulisse des Voralpenlandes auf ihre Kosten, z. B. im Margarethenhof, einer der schönsten Golfanlagen in Deutschland. Innerhalb der letzten Jahre wurde die Golfanlage aufwendig umgestaltet: Einige der 18 Löcher wurden versetzt, die Spielbahnen verkürzt, um sie generationen übergreifend attraktiv zu gestalten. Auch wurde der Golfplatz insgesamt stärker als zuvor in die Tegernseer Naturkulisse integriert. Neben gepflegten Fairways, Biotopen, Wasserhindernissen und Bunkern bietet der Platz in 950 Meter Höhe einen der höchst gelegenen Abschläge Deutschlands. Von hier aus genießt man einen unvergleichlichen Blick auf die Bergwelt. Eine Auszeichnung ist ohne Zweifel die Aufnahme in den Kreis der "World of Leading Golf", was einerseits geprüfte Qualität und andererseits die Verpflichtung zur Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit bedeutet. Auch neben dem Platz wurde umgebaut: z. B. ein neuer Proshop mit stil- und niveauvollem Sortiment schmückt seither die Anlage.



GOLF-HIDEAWAY

DER MARGARETHENHOF AM TEGERNSEE

er Golfclub Margarethenhof hoch über dem Tegernsee hat sich in den letzten Jahren zu einer der attraktivsten Golfdestinationen in Deutschland entwickelt – ein exklusives Hideaway für Gesundheit, Erholung und Sport, in malerischer Umgebung, die kaum schö-



ner sein könnte. Höchste spielerische Ansprüche verbinden sich hier mit einzigartigem Naturerleben.

Das Hotel Margarethenhof ist ein Haus, das durch seine besondere Kombination aus bayrischer Gemütlichkeit und höchstem Komfort überzeugt, wo man sich sofort zuhause fühlt. Die insgesamt 34 Zimmer und eine Suite sind teils klassisch, teils modern eingerichtet und warten mit allem auf, was man zum Wohlfühlen braucht. Vom Hotel bis zum Abschlag sind es nur wenige Schritte. Von einem der höchstgelegenen Abschläge Deutschlands genießt man anschließend an klaren Tagen eine traumhafte Fernsicht! Das Clubhaus und Restaurant Steinberg lädt zu einem einmaligen kulinarischen Erlebnis ein. Hier kann man in die Vielfalt der bayerischen Landesküche eintauchen. Ob deftige Brotzeit, delikates Schmankerl oder Gourmet-Menü: Frisch müssen die verwendeten Zutaten sein und bevorzugt aus der Region stammen.



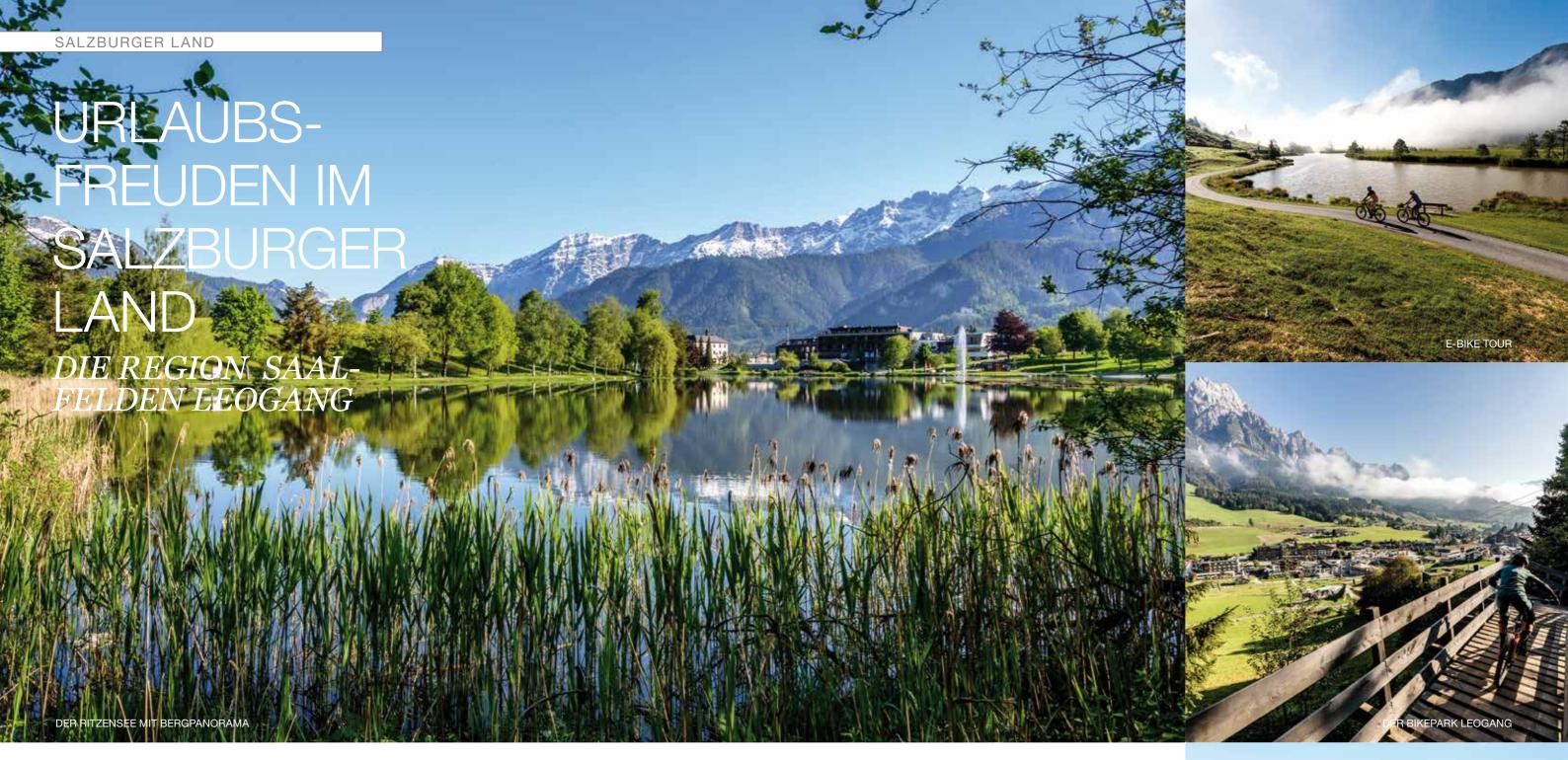


DER MARGARETHENHOF 4★
WAAKIRCHEN/MARIENSTEIN, DEUTSCHLAND
WWW.MARGARETHENHOF.COM

3 Übernachtungen im Standardzimmer inkl. Frühstück, 2 Greenfees für GC Margarethenhof, Tegernsee Card, Leihtrolley, freie Nutzung von Sauna und Fitness.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 395 EUR



aalfelden Leogang gehört zu den kontrastreichsten Regionen im Salzburger Land. Saalfelden, als größte Einkaufsmetropole des Pinzgaus mit insgesamt über 140 Geschäften und Stadt des Seminar- und Tagungs-Tourismus, ist auch in der Kulturszene weithin bekannt. Seit 40 Jahren schon findet hier nämlich das Internationale Jazzfestival statt. Immer zum letzten Augustwochenende verwandelt sich Saalfelden zum Nabel der Jazzwelt, die Künstler kommen aus allen Herren Länder, um diesem Festival beizuwohnen.

Ganz in der Nähe das traditionelle, bodenständige Urlaubsdorf Leogang: Bekannt als langjähriger Bergbau-Ort ist es ein Eldorado für Hochalpinisten, die sich in den "Leoganger Steinbergen" und im "Steinernen Meer" auf 1000 Sportkletterrouten und zehn Klettersteigen in allen Schwierigkeitsgraden austoben können. Durch die jahrhundertealte Tradition im Alpinismus und der Almwirtschaft kann Saalfelden Leogang viele alte Schutz- und Almhütten vorweisen.

Im Sommer gehört das Terrain auch den Wanderern und Radfahrern. 520 Kilometer Wander- und Laufwege warten auf die Gäste, die gerne zu Fuß die naturromantische Landschaft erkunden. Darunter auch sechs Themenwanderwege, die das "Gehen" auch mit "Verstehen" verbinden. Historisch interessant z. B. der "Geschichte-Erlebnisweg", Kunst von bekannten Künstlern sieht man auf dem "Leo's Gang Art" und Wissenswertes über Mensch und Tier begegnet man im Themenpark "Natur und Stein". Wer hier unterwegs ist, stößt sicherlich auch auf einen der sogenannten "Kraftplätze", Orte, die perfekt sind, um neue Energie zu tanken, die Seele baumeln zu lassen und die Reichhaltigkeit der Natur zu bestaunen. Für Touristen, die die Region lieber auf dem Sattel entdecken, bietet Saalfelden Leogang insgesamt 480 Kilometer Talradwege und 720 Kilometer Mountainbike-Strecken in allen Schwierigkeitsgraden und verspricht so ein grenzenloses Biker-Vergnügen. Zudem befindet sich in der Region Europas größter Bikepark, wo Österreichs einziger Mountain Bike Weltcup ausgetragen wird. Für weiteres Abenteuer steht mit dem Flying Fox XXL eine der längsten und schnellsten Stahlseilrutschen der Welt bereit. Auf einer Länge von 1600 Meter erreichen hier Wagemutige Geschwindigkeiten bis zu 130 Stundenkilometer.

Abkühlung danach bieten in der Sommerhitze der Moorsee am Ritzensee sowie die Erlebnis- und Sportschwimmbäder in Saalfelden und Leogang.

Ideal für einen Aufenthalt in der Region ist die Löwen AlpinCard, denn in dieser sind bereits zahlreiche Leistungen inkludiert, so z. B. täglich eine freie Berg- und Talfahrt mit der Asitz Kabinenbahn in Leogang oder den Bergbahnen Saalbach Hinterglemm, freie Eintritte in Museen, zur Sommerrodelbahn, ins Erlebnisschwimmbad sowie ein Wandertaxi Gutschein. Sie ist bereits im Zimmerpreis der jeweiligen Partnerhotels inkludiert, auch bei unserem Hoteltipp, dem wunderbaren "Krallerhof".





ie Region Saalfelden Leogang ist eine wahre Oase der Ruhe und Erholung im Herzen der Salzburger Bergwelt. Unberührte Natur und ein berauschendes Angebot an Kultur und Kulinarik machen die Region zu einer der beliebtesten Urlaubsdestinationen Österreichs und das im Winter wie Sommer. Für Golfer stellt die Region im Herzen des Pinzgauer Saalachtals einen beliebten Ausgangspunkt für Ausflüge in die umliegenden Clubs dar. Über zwölf traumhaft gelegene und sportlich anspruchsvolle Plätze befinden sich in einem Umkreis von 70 km von Saalfelden/Leogang entfernt. Mit den beiden Anlagen Golfclub Brandlhof und Golfclub Urslautal liegen zwei der schönsten in der Region praktisch direkt vor der Haustüre - beide für ihre atemberaubende Alpenkulisse, ihre gemütlichen Clubhäuser, ihre hervorragenden Golfschulen und benachbarten Golfhotels weitreichend bekannt.

Seit gut 30 Jahren ist Gut Brandlhof mit seinem hauseigenen 18-Loch-Championship-Golfplatz beliebter Anlaufpunkt für Golfer aller Spielklassen. Die 18 Löcher ziehen sich flach durch gepflegte Wiesen und Auen mit ursprünglichem Baumbestand, werden dabei jedoch stets von der Saalach, einem kleinen Fluss, begleitet. Insgesamt sechs Mal gilt es, das kühle Nass zu überspielen, was den Verlust an Bällen

zu einem allgegenwärtig drohenden Spielfaktor macht. Eine weitläufige Driving Rang sowie ein Übungsgelände für Pitching, Putting und Bunkerspiel ergänzen das Angebot. Seit 2014 bietet der Golfclub zusätzlich auch ein Indoor Golf Performance Center an, eine hochmoderne Indoor-Golf Simulations-Anlage, die ganzjährig genutzt werden kann.

Eine perfekte Ergänzung zum Brandlhof stellt der Golfclub Urslautal dar. Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz liegt - im Gegensatz zum Brandlhof – auf einer Hochebene zwischen Saalfelden und Maria Alm und besticht vor allem durch das einzigartige Bergpanorama. Golfen bedeutet hier Landschaftserlebnis pur, und eine Runde hinterlässt hier wahrlich unvergessliche Eindrücke. Die Löcher des 1993 eröffneten Platzes (Par 71) ziehen sich vor der imposanten Kulisse des Steinernen Meeres durch blühende Wiesen und natürliche Biotope, dabei unterscheiden sich die Löcher voneinander in Länge, Topographie und Trickreichtum: Mal lang und hügelig, dann wieder kurz und trickreich. Dabei stets fair und sportlich anspruchsvoll. Neben der gepflegten 18-Loch-Anlage verfügt der GC Urslautal zudem über einen 3-Loch-Kurzplatz. Eine teilweise überdachte Driving Range und großzügige Übungseinrichtungen runden das Golferlebnis ab.





KRALLERHOF IN LEOGANG

ie optimale Lage des Krallerhofs, der schon seit vielen Jahrzehnten ein Inbegriff österreichischer Gastlichkeit ist, kommt für Freunde des "grünen Sports" einem Eldorado gleich. Zwölf top Golfclubs liegen innerhalb von 70 Kilometer rund um das Hotel, und die nächstgelegenen Plätze Urslautal und Gut Brandlhof sind nur 15 Kilometer entfernt. Ein Putting Green mit Blick auf die Leoganger Steinberge befindet sich sogar vor der Hoteltür und ist für Hotelgäste kostenlos.

Insgesamt stehen 124 Zimmer und Suiten zur Verfügung, in denen die Gäste auf Fünfsterneniveau logieren. Individuell, geschmackvoll, hochwertig, ideenreich, fernab von internationalem Hotel-"Einheitsbrei" und herkömmlichem Alpen-Chic ist es eine Freude und Augenweide, sich hier aufzuhalten.

Pure Entspannung finden aktive Gäste nach der Runde Golf in der 2.500 m² großen Wellnesswelt des Krallerhofs. Sowohl die Großzügigkeit des Wellnessbereichs als auch sein Ambiente und die Vielseitigkeit des Angebots sprengen viele Rahmen: Traumhafte Ruheräume, jeder mit seiner ganz eigenen Magie, das großzügige Freischwimmbecken im Garten, der Saunapool, der ausgedehnte Innenpool mit Klangdom, acht Saunen und Dampfbäder, ein exklusives Private Spa, Massagen, Ayurveda und Beauty. Hier kann man sich nach allen Regeln der Kunst verwöhnen lassen. Erstklassige Bioprodukte aus der Region, Kräuter und Gemüse aus dem eigenen Hausgarten, Fleisch vom Salzburger Naturbeef, heimischer Fisch und viele Köstlichkeiten mehr prägen die Küche. Das Brot wird in der hauseigenen Bäckerei hergestellt. Hausgemacht sind auch die Marmeladen, Sirupe und Nudeln sowie die Pralinen in der Schokolaterie des Hauses. Es schmeckt im Krallerhof.





KRALLERHOF

LEOGANG, SALZBURGER LAND, ÖSTERREICH WWW. KRALLERHOF.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Fürstenhof inkl. der Krallerhof-Verwöhnpension, 2 Greenfees (je 1 x Brandlhof und Urslautal), 1 Golfermassage (25 Min.).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 658 EUR



b Wein-, Wald- oder Mostviertel, eine ganze Palette an unterschiedlichen Landschaftsbildern macht in Niederösterreich die Urlaubs-Entscheidung schwer. Natürlich sind den meisten das UNESCO-Weltkulturerbe, die Flusslandschaft Wachau und das Donautal, die Kremser Altstadt sowie die Stifte Melk und Göttweig bekannt. Auch die romantischen Burgruinen an der 830 Kilometer langen Weinstraße liegen hoch im Kurs, denn sie führen durch Weinbaugebiete, Weinorte und entlang vieler Sehenswürdigkeiten, Gourmetrestaurants, Wirtshäuser und Heurigen.

Das Waldviertel ist eher noch ein Geheimtipp mit seinen tonnenschweren Granitblöcken, Mohnfeldern, Blumenwiesen, Mooren und acht Naturparks. Besuchenswert ist hier vor allem die Kraftarena Groß Gerungs, das Naturdenkmal Kierlingstein, welches positiv und beruhigend auf das vegetative Nervensystem wirkt, die Kamptalgärten und die Amethyst Welt Maissau mit dem größten, freigelegten Amethystvorkommen der Welt.

Golfer finden hier ihr eigenes Mekka im Golfresort Haugschlag, das 1987 eröffnet wurde. Seit über 30 Jahren ist das Resort ein Garant für beständige Qualität. Seine beiden 18-Loch-Championship-Plätze "Course Waldviertel", auch "Old Course" genannt, und "Course Haugschlag" auch

als "New Course" betitelt, ziehen sich perfekt eingebettet durch die malerische Landschaft des Waldviertels, vorbei an Teichen und Seen, an Bächen und Wackelsteinen - hier wird einem das inoffizielle Motto des Golfresorts Haugschlag, "Natur pur", intensiv und in seiner schönsten Form vor Augen geführt. Ergänzt wird das Golfangebot durch den 18-Loch-Kompaktplatz GC Herrensee, der sich als offiziell eingetragener Golfclub im Österreichischen Golf Verband (ÖGV) perfekt für den Einstieg in den Golfsport eignet. Der Platz verfügt, wie auch die benachbarten Championship Courses, über Bunker und Wasserhindernisse, ist dabei wegen seiner kürzeren Bahnen wesentlich einfacher zu spielen und somit perfekt geeignet für Golfanfänger und Neugierige. Alles, was benötigt wird, sind Sportschuhe, alles andere, wie Schläger, Handschuhe oder Bälle kann im Resort geliehen werden. Die großzügigen wie professionellen Trainingseinrichtungen der Golfakademie bieten, mit unter anderem 75 teilweise überdachten Abschlagplätzen, sieben Grün- und Fairwaybunkern und weiteren vier Putting-Grüns, die perfekten Voraussetzungen, um am eigenen Schwung bzw. dem Handicap zu feilen.

Wem das alles hier noch nicht genug ist, mit dem E-Cart erreicht man in nur 15 Minuten das in Tschechien gelegene Golfresort Monachus, mit dem Haugschlag kooperiert.

GOLFIDYLLE PUR

DAS LEADING GOLFRESORT HAUGSCHLAG

anz im Norden von Österreich, wo man schon ins "Böhmische" schauen kann, liegt das Örtchen Haugschlag – wenig bekannt und doch beliebt bei den Golfern. Denn hier zwischen satten grünen Wiesen, idyllischen Hochmooren und malerischen Heidelandschaften mit riesigen, verwunschen wirkenden Granitformationen liegt das Golfresort Haugschlag mit seinen beiden 18-Loch-Championship-Plätzen – beide Mitglied der "Leading Golf Courses Austria". Dreimal war das Resort schon Austragungsort der Austrian Open PGA European Tour und fünfmal der EPD-Tour bzw. Pro-Golf Tour. Zudem war es auch Gastgeber der internationalen Alps Tour und wurde mehrmals als "Golfplatz des Jahres" ausgezeichnet. 2017 feierte Haugschlag sein 30-jähriges Jubiläum.

Inmitten dieser Idylle liegt das 4-Sterne Golfhotel mit 37 großzügig und komfortablen Zimmern mit direktem Blick auf das Inselgrün Haugschlag 18. Gemütlicher Landhausstil und kräftige Farben harmonieren hier mit dem satten Grün der beiden Golfplätze. Dazu kommen noch 20 luxuriöse Suiten, die in fünf Häusern untergebracht und in einem modernen geradlinigen Stil gehalten sind. Auf 65 m² verteilen sich eine Kochnische mit Frühstücksbar, ein Wohnbereich mit Couch und Fauteuils, ein Schlafbereich mit großem Badezimmer und eigenem Dampfbad. Die große Glasfront gibt den Blick frei auf die Spielbahnen 12, 13 und 14 des Courses Waldviertel und somit auch auf Österreichs 1. Inselgrün. Eine großzügige Terrasse und ein zugeordneter Parkplatz mit großer Caddybox sowie ein eigenes E-Cart machen den Aufenthalt hier doppelt komfortabel. Auch das hoteleigene Restaurant "Schindler" hat Golfplatz-Blick. Die Küche bietet saisonal authentische Gerichte aus dem Waldviertel sowie verfeinerte Österreichische Spezialitäten und die be-





sten Fische aus den heimischen Seen. Und wer es eher urig mag, der kann im nahe gelegenen ältesten Wirtshaus Österreichs "Perzy" – einem Original aus den 20iger Jahren – noch typisch Waldviertler Kost genießen. Ein Highlight und auch einzigartig in Europa ist im Golfresort Haugschlag das grenzenlose Golfspiel, denn das in Tschechien gelegene Golfresort Monachus mit seinen 27 Löchern ist über einen eigens geschaffenen Golfer-Grenzübergang mit dem E-Cart in lediglich zehn Minuten zu erreichen.

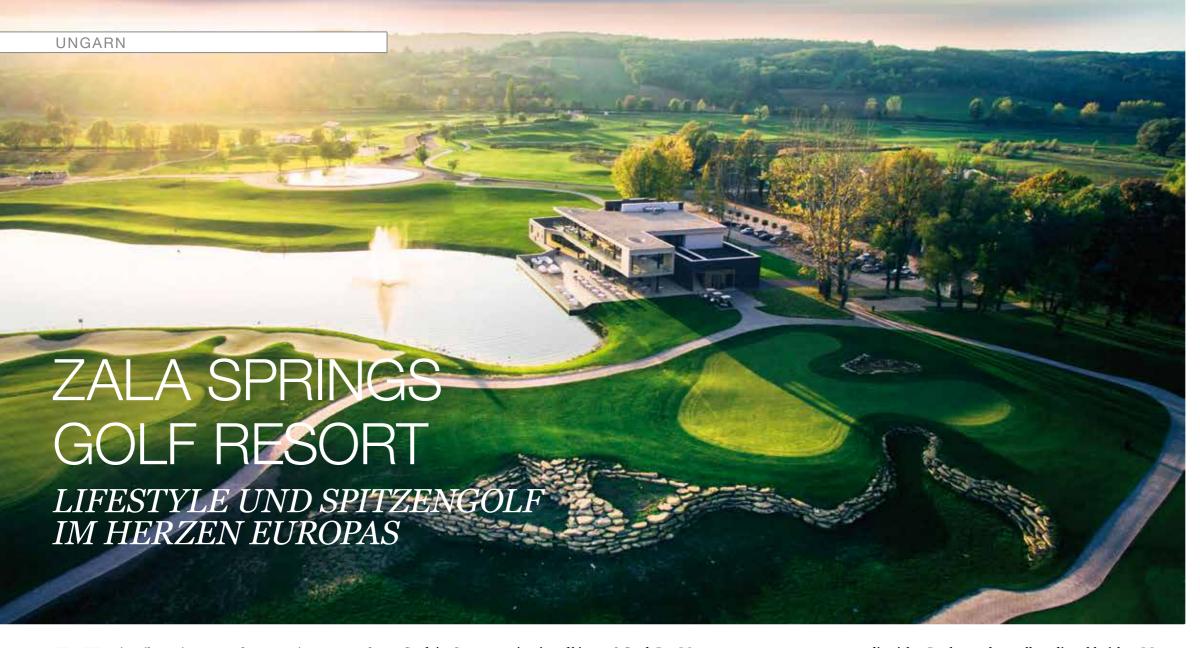


GOLFRESORT HAUGSCHLAG 4★
HAUGSCHLAG, NIEDERÖSTERREICH, ÖSTERREICH
WWW.GOLFRESORT.AT

4 Übernachtungen im DZ Classic inkl. Genusshalbpension und 5 Tage unlimited Golf auf den Golfplätzen des Golfresorts Haugschlag; Anreise So oder Mo.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 531 EUR



ur jeweils zwei Autostunden von Wien, Graz und Budapest entfernt (oder zwischen April und November ganz einfach per Flugzeug erreichbar), bereichert das Heilbad Hévíz die Region um den landschaftlich einmaligen Plattensee im Westen von Ungarn um ein Highlight. Nur fünf Kilometer vom Westufer des mit 197 Kilometer Uferlinie größten Binnensee Europas liegt hier nämlich der größte natürliche Thermalsee der Welt. Auch im tiefsten Winter sinkt seine Temperatur nicht unter 24



Grad, im Sommer steigt sie auf bis zu 38 Grad. Das Wasser im Krater des vulkanischen Untergrunds entfaltet heilsame Wirkung gegen Rheuma, Osteoporose und Knochenerkrankungen dank Schwefel, Kalzium und Magnesium, das es beim Durchfließen einer sieben Meter starken Torfschicht aufnimmt. Schon die Römer erkannten die heilsame Wirkung, und seit Ende des 18. Jahrhunderts hat der Bäderbetrieb eine Tradition entwickelt, die mit stilvollen Hotels und Badehäusern ihresgleichen sucht. Daneben bietet der Nationalpark am Nordufer des Balaton herrliche Wandermöglichkeiten, und Weinkenner kommen beim Besuch der zahlreichen Gasthäuser und Weingüter zwischen den idyllischen Hügeln voll auf ihre Kosten.

Auch Golfspieler finden in der Region ihr Glück, denn 2015 wurde – nur einen Katzensprung von Hévíz entfernt – der 18-Loch-Championship Course des Zala Springs Golf Resort eröffnet. Der 6.351 Meter lange Platz liegt auf einer Fläche von 160 Hektar inmitten von Weinbergen und abwechslungsreichen Seen und wurde herrlich in die seichte Hügellandschaft integriert. Entworfen und realisiert wurde er von keinem Geringeren als dem berühmten Golfplatzarchitekten Robert Trent Jones Jr. nach USGA-Vorgaben. Das Platzdesign lässt sowohl Golfer mit niedrigeren als auch mit höheren Handicaps auf ihre Kosten kommen, vier verschiedene Tee-Möglichkeiten stehen zur Auswahl. Der Course spielt sich fair, Herausforderungen bringen jedoch

die vielen Bunker und vor allem die zahlreichen Wasserhindernisse, die in Form von kleinen Seen und Bächen auftreten, mit sich. Auch Wind kann häufiger ins Spiel kommen. Die Übungseinrichtungen mit Driving Range, Putting Green, Übungsbunkern und Pitchingbereiche sind mehr als großzügig bemessen. Und freuen kann man sich nach der Runde auf das dreigeschossige, 3.000 qm große Clubhaus mit gut sortiertem Pro-Shop, Restaurant, Bar und herrlicher Sonnenterrasse.





ZALA SPRINGS

DAS EXKLUSIVE GOLF-RESORT IN WESTUNGARN

ngarn ist berühmt für seine Pusta, seine Weinberge und für den Balaton, zu deutsch: Plattensee. Doch auch Golffreunde kommen hier auf ihre Kosten: Nur 5 km westlich des großen Sees liegt der Thermalkurort Hévíz, und nicht weit



von hier mit Blick auf Seen und die Grüns des 18-Loch-Platzes Zala Springs Golf Resort wohnen Sie in unmittelbarer Nähe des Clubhauses. 32 Wohneinheiten, Studio-Apartments mit einer Größe zwischen 29 und 35 qm oder exklusive Penthouse-Wohnungen mit 52 bis 79 qm Fläche, großen Fenstern und bis zu 100 qm großer Terrasse bieten raffiniertes Design und anspruchsvollen Service. Gäste können sich hier dank der eingebauten Küchenzeile selbst versorgen oder aber auch alle Mahlzeiten, die nach kulinarischen Trends, aber dennoch in lokaler Tradition und mit regionalen Zutaten zubereitet werden, im Clubhaus genießen – Weinverkostungen inklusive. Die Eröffnung eines exklusiven Wellness Centers zur Entspannung von Körper und Geist nach dem Golftag ist für Herbst 2020 vorgesehen.



ZALA SPRINGS GOLF RESORT 4★ ZALACSÁNY, UNGARN WWW. ZALASPRINGS.HU

7 Übernachtungen in einem Standard Apartment inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Golfplatz des Zala Springs Golf Resort.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 711 EUR





EIN KÖNIGLICHES REFUGIUM

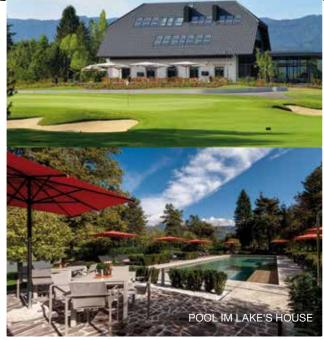
DAS KING'S HOUSE AUF ROYAL BLED

7 or über 100 Jahren wählte der damalige jugoslawische König den Ort Bled an den Ausläufern der Julischen Alpen wegen seiner traumhaften Lage am Gletschersee zu seiner Sommerresidenz, und auch der europäische Hoch- und Geldadel entdeckte bald den Ferienort. 1937 wurde dann der erste Golfplatz gebaut, damals noch mit neun Löchern, der von Donald Harradine 1972 ein komplettes Redesign erhielt und erweitert wurde. Das königliche Erbe erhalten und den Platz trotzdem für die modernen Golfzeiten rüsten, so lautete das Motto als Gordana Solak 2014 den Royal Bled & Country Club übernahm und sich ans Werk machte, einem der landschaftlich schönsten Plätze Europas neuen Glanz zu verleihen. Von 2014 bis 2017 wurde die Anlage vom englischen Golfplatzarchitekten Howard Swan überarbeitet, ja fast komplett neu gestaltet. Abschläge, Grüns und Bunker wurden erneuert, ein neues Bewässerungssystem wurde installiert. Etliche Teiche wurden neu angelegt und die ohnehin schon weiten Fairways verbreitert. Das englische Magazin "Golf World" nahm Bled nach der Wiedereröffnung sofort wieder in die Top 100 in

Renoviert wurde auch das historische Clubhaus, das King's House. Das aus dem Jahr 1938 stammende traditionell slowenische Hause wirkt dank offener Feuerstellen sehr heimelig, seine zehn Zimmer sind zeitlos exklusiv gestaltet und bieten allen Komfort und eine Terrasse, sodass Sie den atemberaubenden Blick auf die Julischen Alpen und Karawanken und die heilsame Atmosphäre des Luftkurorts in aller Stille genießen.

Kulinarisch werden Sie im King's House mit modernen regionalen sowie auch internationalen Gerichten überwiegend aus lokalen, saisonalen Zutaten verwöhnt.

Eine etwas preiswertere Alternative ist das nicht weit entfernte Lake's House, das seinen Gästen zusätzlich auch einen Swimmingpool, Saunen und Fitnessbereich bietet.





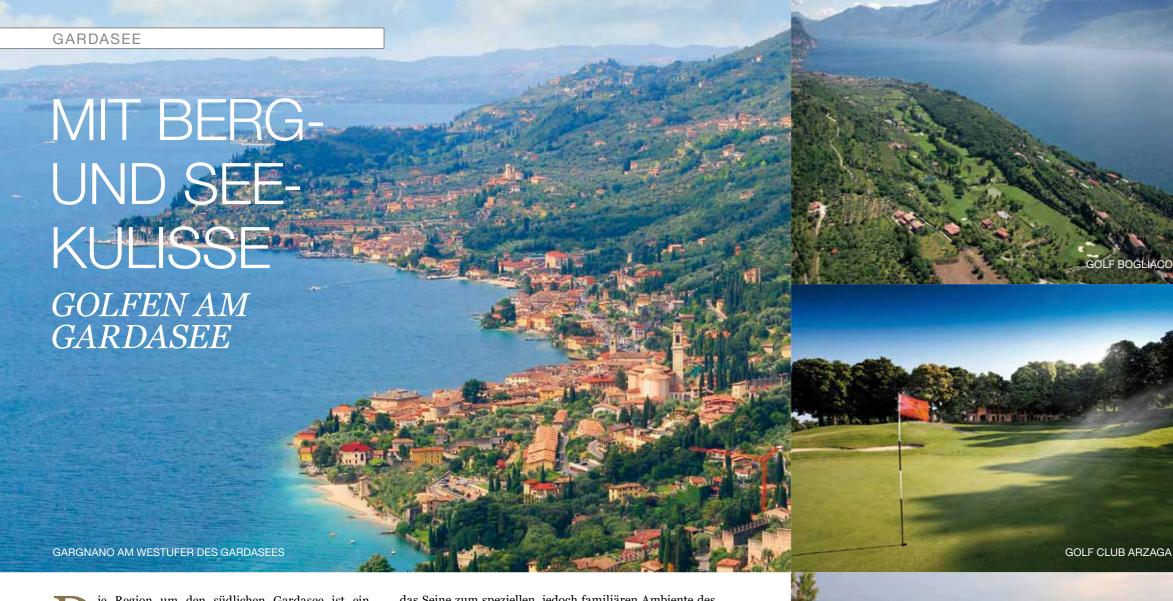
KING'S HOUSE LESCE, SLOWENIEN WWW.ROYALBLED.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 3 Tage Unlimited Golf für Royal Bled (inkl. Golfcart oder Trolley und Range-Nutzung).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 550 EUR





ie Region um den südlichen Gardasee ist ein wahres Paradies. Die mediterrane Vegetation, das tolle Klima, die hervorragenden Hotels und die tolle Auswahl an Golfplätzen machen sie auch zu einer beliebten Golfdestination.

Südlich von Salo, in traumhafter Lage zwischen der Rocca di Manerba, dem Castello di Soiano und den Hügeln der Valtensi liegen die 27 Löcher des Garda Golf Country Clubs. Das englische Architektenbüro Cotton, Pennick Steel & Partners entwarf 1984 auf einem 110 Hektar großen Areal einen Parcours, der anspruchsvollen Spielern eine echte Herausforderung, Anfängern jedoch Vergnügen bereitet. Zypressen, Olivenbäume, Steineichen und Pinien prägen das Landschaftsbild, speziell in den heißen Sommermonaten sind die altehrwürdigen Bäume kostbare Schattenspender. Das Panorama ist abwechslungsreich und die Aussicht von allen Bahnen herrlich.

In einem ausgedehnten Talbecken, rund 100 Meter über dem See, liegt der schon 1912 gegründete Golfclub Bogliaco. Der gepflegte Parcours ist nicht besonders lang, erfordert jedoch ein präzises Spiel, denn Zypressen, Oleander, Lorbeer und Olivenbäume sorgen immer wieder für natürliche Hindernisse. Auch die ziemlich engen Fairways, die gut verteidigten Grüns, die Gräben und ein lieblicher Teich fordern höchste Konzentration. Nicht leicht, diese zu halten, immer wieder wird man von grandiosen Aussichten auf den See in Gedanken weggetragen. Viel Wasser und alter Baumbestand machen das Spielen auch im Sommer erträglich. Das edle Clubhaus mit seinem schönen Restaurant trägt

das Seine zum speziellen, jedoch familiären Ambiente des Clubs bei

Was wäre Golf am Gardasee ohne die 1998 fertiggestellte Anlage von Arzaga, die in der zauberhaften Hügellandschaft zwischen Desenzano und Brescia liegt. Zwei Golflegenden zeichnen für das Design der beiden Parcours verantwortlich. Der 18-Loch-Platz Arzaga I stammt aus der brillanten Feder von Jack Nicklaus, der Südafrikaner Gary Player entwarf den 9-Loch-Platz Arzaga II. Beide Parcours sind im typisch amerikanischen Stil angelegt und präsentieren sich immer in bestem Zustand. Hervorragendes Golf in Verbindung mit Wellness im exklusiven Ambiente – hier kann man sich nur wohl fühlen.

Seit 2004 ist der Gardasee um eine weitere Golfanlage reicher, denn mit dem Parc Hotel Paradiso & Golf Resort gesellt sich ein neuer 18-Loch-Meisterschafts-Course hinzu. Die modern gestaltete Anlage wurde vom renommierten amerikanischen Architekten Jim Fazio geplant und geschickt in den sanften Moränenhügel des Gardasee-Hinterlandes bei Peschiera del Garda angelegt. Dank seiner breiten und gepflegten Fairways ist der Parcours für Anfänger leicht spielbar, strategisch positionierte Hindernisse machen jedoch guten Spielern das Leben schwer.

Als jüngstes Highlight der Golfregion präsentiert sich der 2009 eröffnete Golfplatz Chervò Golf San Vigilio in Pozzolengo, im Süden des Sees fernab von Trubel und Touristenströmen. Der erfahrene deutsche Golfplatz-Architekt Kurt Rossknecht hat diesen eindrucksvollen 27-Loch-Meisterschaftsplatz sowie einen 9-Loch-Kurzplatz im lieblichen



moränischen Hügelland konzipiert. Der gesamte 110 Hektar große Komplex schmiegt sich rund um die Ursiedlung des auf das 11. Jahrhundert zurückreichende Klosters von San Vigilio. Der abwechslungsreiche und interessante Parcours garantiert Spielvergnügen für Golfer aller Spielstärken. Die Möglichkeiten der variablen 18-Loch-Rundenkombination – vom 6.775 Meter langen "Gold-Championship"-Parcours zum 5.070 Meter kurzen "Ladies"-Parcours gewährleisten ein stets unterschiedliches Spiel.



FÜRSTLICHE FERIEN

HOTEL MONTE BALDO UND VILLA ACQUARONE

m 1880 erbaute ein deutscher Adeliger am Ufer des Gardasees eine neoklassische Residenz, in der Sie heute die schönsten Tage des Jahres verbringen können. Denn die Schweizer Hoteliersfamilie, die das Hotel Monte Baldo, nur 200 m



vom Zentrum von Gardone Rivera entfernt, seit 1925 betreibt, hat das im Jugendstil erbaute Herrenhaus mit seinen zehn klimatisierten Zimmern und Suiten 1947 als Dependance erworben. So residieren Sie wie einst der Herzog von Acquarone inmitten antiker Möbel auf altem Parkett, ohne auf Komfort und Annehmlichkeiten eines modernen Hotels verzichten zu müssen. Denn Pool und Strandbar des Haupthauses mit seinen 30 modern eingerichteten Zimmern stehen Ihnen gleichfalls zur Verfügung. Dessen Restaurant mit Seeterrasse prunkt mit Jugendstilgemälden, Thonetstühlen und Muranolüstern und bietet atemberaubende Ausblicke in den immergrünen Garten und auf die ständig wechselnden Farben des Sees. Kulturattraktionen wie Brescia und Verona sowie die Golfplätze am südlichen Gardasee liegen nur kurze Autostrecken entfernt.





HOTEL MONTE BALDO 4★
GARDONE RIVIERA, GARDASEE, ITALIEN
WWW.HOTELMONTEBALDO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic mit Seeblick/Balkon inkl. Frühstück und 3 Greenfees (wochentags): 1 x Garda, 1 x Arzaga, 1 x Franciacorta.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 699 EUR



ie bekanntesten Seen Italiens sind sicherlich der Gardasee, der Comer See und natürlich der Lago Maggiore. Die Zutaten sind immer gleich schön: Wälder, Berge, Wasser, Sonne und milde Temperaturen. Sei es bei Nebel wie auch bei strahlendem Sonnenschein, von dieser faszinierenden Landschaft und der so einzigartigen Atmosphäre wird man in den Bann gezogen. Bei der Fahrt entlang der Ufer durchquert man reizende Dörfer und genießt die malerische Szenerie. Der Lago Maggiore mit Stresa und den Borromäischen Inseln, bezaubernde Eilande, die alte Villen mit ihren englischen Gärten beherbergen, ist eines der wichtigsten touristischen Ziele im Piemont. Hier zu urlauben ist höchstes Vergnügen, in Kombination mit Golf auf den zahlreichen fantastischen Golfplätzen der Region wird dies zu einem unvergesslichen Erlebnis. Innerhalb von nur 25 Kilometer befinden sich ganz großartige Championship-Plätze, alle sehr unterschiedlich, herausfordernd und bis auf wenige Wochen im Winter fast ganzjährig bespielbar.



Auf der Westseite des Lago Maggiore, 500 Meter oberhalb von Stresa, liegt einer der beliebtesten Golftreffpunkte im Piemont, der 18-Loch-Championship-Golfplatz des Iles Borromées. Der renommierte italienische Architekt Marco Croze hat es hervorragend verstanden, die abwechslungsreiche Anlage in die herrliche, naturbelassene Hügellandschaft einzufügen. Üppige Vegetation zeichnet den anspruchsvollen, jedoch lustig zu spielenden Golfplatz aus, dessen Hindernisse und Tücken ausschließlich von Mutter Natur geschaffen wurden. Von hier genießt man auch einen außergewöhnlichen Panoramablick über das Tessiner Flachland bis in die Schweiz sowie – auf Tee 18 – über die vier Voralpenseen Maggiore, Varese, Monate und Comabbio bis hin zur Mailänder Skyline. Auf einen Besuch der Isola Bella, vor allem aber der Isola Madre, sollte man nach der Runde keinesfalls verzichten. Dort wartet eine wahre Rarität auf den Besucher: Im herrschaftlichen Schloss ist ein altes und seltenes Puppentheater zu sehen. Ein Spiel der anderen Art, Golfspieler sind in der alten Marionettenkunst jedoch noch nicht zu finden.

Eine einzigartige Symbiose von Tradition und Innovation zeichnet die 1997 eröffnete Anlage des Bogogno Golf Resort aus, die im sanft gewellten Hügelland zwischen dem Lago di Orta, dem Lago Maggiore und vor der malerischen Kulisse des Monte Rosa liegt. Auf einer 240 Hektar großen grünen Oase der Ruhe hat Stararchitekt Robert von Hagge zwei unterschiedliche 18-Loch-Championship-Golfplätze entworfen. Der Del Conte Golf Course wurde wie ein Linkscourse angelegt, große Seen, schwer zu spielende Bunker und wildes Rough charakterisieren diesen weitgehend flachen Parcours. Bonara Golf Course hingegen erinnert an einen Parkland-Course, dessen Fairways über weites hügeliges Gelände führen. Glasklare Bäche des Ticino-Natur-Parks kommen immer wieder ins Spiel. Beide Plätze, die technische Herausforderungen und Schönheit der Natur

verbinden, bieten fantastische Bahnen in einer herrlichen Landschaft.

Die dritte Anlage des Dreigestirns, Golf Club Castelconturbia, die durch ihre Gründung im Jahr 1898 als ältester Golf Course, damals ein 9-Loch-Course, des Piemonts geführt wird, wurde 1987 von Robert Trent Jones sen. neu gestaltet und auf 27 Loch erweitert. Die neuen dreimal neun Bahnen, die nach Bäumen genannt wurden (Eichen-, Kastanien-, Pinien-Kurs), fügen sich harmonisch in die weitgehend unberührte Landschaft ein. Die Lage des leicht welligen

Terrains inmitten alter Bäume, Bäche und Teiche mit dem Monte-Rosa-Massiv als Hintergrundszenerie ist ideal. Exzellentes Design mit technischen Raffinessen zeichnet alle drei Schleifen aus, präzises Spiel ist der Schlüssel zu einem guten Score, trotzdem zeigt sich der Eichen-Kurs als der längste und technisch schwierigste. Der Golfclub Castelconturbia war Austragungsort der Italian Open (1991 und 1998) und zählt seit seiner Neueröffnung zu den besten Plätzen Europas.









GOLFEN MIT AUSSICHT

IM BOGOGNO GOLF RESORT IM SÜDEN DES LAGO MAGGIORE

Stellen Sie sich vor, der erste morgendliche Blick von Ihrem Zimmer aus fällt auf einen Pool, einen gepflegten Golfplatz oder ganz einfach auf die liebliche Hügellandschaft des Piemont: So erwachen Gäste des Bogogno Golf Resorts mit seinen zwei aufregenden Golfplätzen Del Conte und Bonora.

Das Hotel, das erst 2014 nach neuesten ökologischen Standards und unter Verwendung natürlicher Materialien neben dem Clubhaus fertiggestellt wurde, beherbergt 50 Zimmer und Suiten, die alle zum Grün hin ausgerichtet sind. Die Zimmer teilen sich auf in 18 Komfortzimmer mit einer Größe von 28 Quadratmetern, 28 Deluxezimmer mit 33 Quadratmetern und vier Suiten mit 70 Quadratmeter. Letztere beiden Zimmertypen verfügen über einen eigenen Patio oder Balkon.

Nach getaner Golf-"Arbeit" entspannen die Gäste auf der Dachterrasse, wo sich auch ein Hot Tub, eine Bar sowie ein Putting Green befinden, oder im Spa, das mit Finnischer Sauna, Dampfbad und Biosauna ausgestattet ist. Hier werden auch verschiedenste, wohltuende Anwendungen angeboten.

Anschließend geht es zum Dinner ins Clubhaus, wo das Restaurant "What Else?" untergebracht ist mit einem einmaligen Blick auf das Monte-Rosa-Massiv sowie die Golfplätze! Hier genießt man regionale Küche aus dem Piemont, aber auch italienische Klassiker und internationale Spezialitäten, begleitend natürlich von den berühmten Weinen der Region, die man auf der umfangreichen Weinkarte findet.



BOGOGNO GOLF RESORT 4★
BOGOGNO, PIEMONT, ITALIEN
WWW.BOGOGNOGOLFRESORT.COM

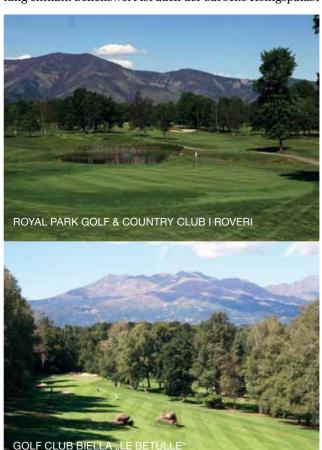
5 Übernachtungen im DZ Comfort inkl. Frühstück und 4 Greenfees wochentags (je 1 x Bogogno, del Conte und Bonara, Castelconturbia und des Iles Borromées).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 600 EUR



ie Hauptstadt des Piemont, Turin, Ort der Olympischen Winterspiele 2006, vor allem aber die Stadt, die von Fiat und Lancia sowie vom Clan der Agnelli geprägt ist, kann dem Besucher eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten bieten. Die beiden Hauptattraktionen befinden sich unter dem Dach des Palazzo del Accademia delle Scienze an der Piazza San Carlo. Das Museo Egizio gilt als eines der bedeutendsten Museen der ägyptischen Antike (nur das Original in Kairo ist größer), während die Galleria Sabauda eine außerordentliche Gemäldesammlung enthält. Sehenswert ist auch der barocke Königspalast

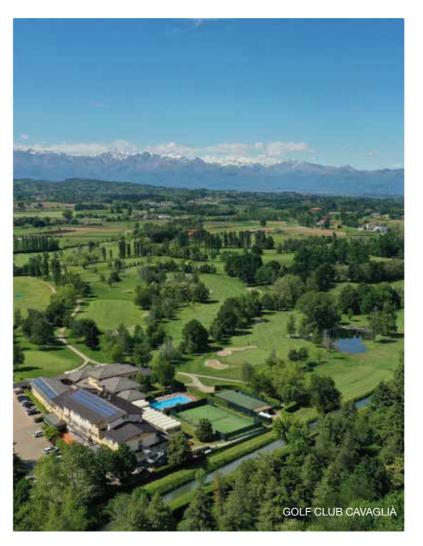


Palazzo Reale, das Schloss des Hauses Savoyen, mit protzigen Gemächern und reizvollen Gärten, die Schauplatz von vielen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen sind. Der Dom ist vor allem wegen des "Turiner Leichentuchs", einer der berühmtesten und umstrittensten Reliquien der Christenheit berühmt. Eine der schönsten Barockkirchen Italiens stellt die Basilica di Superga dar, das imposante Tor Porta Palatina ist wiederum das bedeutendste Stadttor aus der Römerzeit. Einen besonders herausgehobenen Blick auf alle diese Schätze hat man von der alles überragenden Mole Antonelliana, einstmals das höchste Bauwerk der Welt. Von dort kann man auch die Piazza San Carlo überblicken, wo sich unter den 18 Kilometer langen Arkaden die Cafés der guten alten Zeit aneinander reihen.

Natürlich befinden sich rum um Turin auch imposante Golfanlagen, z. B. der prestigeträchtige Circolo Golf Torino, der im herrlichen Park von "La Mandria" liegt. John Morrison und später Graham Cooke sowie der Italiener Marco Croze, quasi allesamt Könige der Golfplatz-Architektur, haben hier wahrlich ein Revier für die Anhänger des Golfsports geschaffen. 36 Championship-Löcher sind mittlerweile vorhanden, auf denen 1999 die Italian Open gespielt wurden. Jahrhundertealte Bäume, die die Fairways säumen, sind die Charakteristika der beiden weitgehend flachen Parcours, zusätzlich hat man das Ganze mit zahlreichen natürlichen und künstlichen opulenten Wasserhindernissen garniert. Zum Turiner Golfclub gesellte sich im Jahr 1971 der heutige Royal Park Golf & Roveri, das erste architektonische Golfwerk Robert Trent Jones' Sr. in Italien - 18 Löcher pures Golfvergnügen. Alter Baumbestand, wohl gewählte Bunkerpositionen und Wasserhindernisse, fantastische Grüns, alles im harmonischen Einklang mit der natürlichen Umgebung, lassen diese 18 Loch zum Golfjuwel werden. Mit der zusätzlichen neuen 18-Loch-Anlage wurde der Royal Park Golf & Roveri Course um ein weiteres Schmuckkästchen reicher. Architekt Michael Hurdzan-Fry zeigte sich für das Design der neuen Golfperle verantwortlich.

Bei Biella, zu Füßen der Alpen, wartet der 600 Meter hoch gelegene Golf Course Le Betulle auf den golfbegeisterten Reisenden. Die Ausblicke sind atemberaubend – linker Hand der Moränenhügel Serra und dahinter die Alpen, die die Grenze für den Golfclub zu bilden scheinen. Seine nicht zu große Distanz zu den Seen drückt sich auf dem Platz mit vielen Wasserhindernissen aus. Mit 6.427 Meter außerdem nicht gerade ein Mickymaus-Parcours, zielt der vom englischen Architekten John Morrison angelegte, technisch schwierige Parkland-Course, Par 73, vor allem auf den niedrigen Vorgabenbereich ab. Trotzdem sollte man diesen Golfleckerbissen auch als hoher "Handicapper" unbedingt einmal spielen.

Nicht weit von Biella und ca. 50 Kilometer nordöstlich von Turin liegt die 18-Loch-Anlage (mit zusätzlichem 6-Loch-Executive-Course) des Golfclubs Cavaglia. Seit 1998 ist der Platz des Golf Club Cavaglià immer weiter gewachsen, von 6 auf 9 Löcher im Jahre 1998, und dann endlich die 18 Lochanlage 2015 mit 4.857 Meter, ein Par 68 Kurs. Ein landschaftlich sehr schön angelegter welliger Kurs mit vielen Bunkern, aber wenig Wasserhindernissen. Er spielt sich durch seine flachen Bahnen sehr entspannt, ist aber an einigen Löchern durch die engen Baumpassagen nicht zu unterschätzen. Er bietet auch herrliche Ausblicke über die Ebene von Biella und verlangt strategisches sowie konzentriertes Spiel. Eine großzügige Übungsanlage, das erste Mizuno Fitting Center Italiens sowie das große sehr gepflegte imposante Clubhaus mit Restaurant, Bar, Lounge und Pool runden das Angebot ab.





PERFEKTE LAGE

DAS UNA GOLF HOTEL CAVAGLIÀ IM PIEMONT

er die Stars unter den italienische Golfplätzen in einer Entfernung von nur 50 Minuten Autofahrt um sich versammelt wissen möchte, ist im Una Cavaglià Golf Hotel optimal positioniert: Hier, zwischen Mailand und Turin in den piemontesischen Voralpen, locken Golf Club Biella-



Le Betulle, Circolo Golf Torino-La Mandria, Royal Park Golf & Country Club I Roveri — und natürlich der hoteleigene anspruchsvolle 18-Loch-Platz des Golf Club Cavaglià. Das Hotel bietet 37 komfortabel ausgestattete Zimmer. Kulinarisches Highlight ist das RossoCuoco Steakhaus, das sich im Clubhaus mit Blick aufs Grün befindet und im amerikanischen Stil diverse Fleischspezialitäten vom Grill serviert. Die golffreie Zeit kann man sich vielseitig vertreiben: im Fitnessbereich, beim Schwimmen im Outdoor-Pool, im Wellnessbereich mit Sauna, Türkischem Bad und Whirlpool, auf einem Ausflug mit hoteleigenen E-Mountainbikes oder einer Shopping-Tour in nahegelegene Outlets von Ermenegildo Zegna über Gucci bis La Perla. Darüber hinaus sind sehenswerte Ziele wie Biella, Turin und der Lago Maggiore in bequem erreichbarer Nähe.



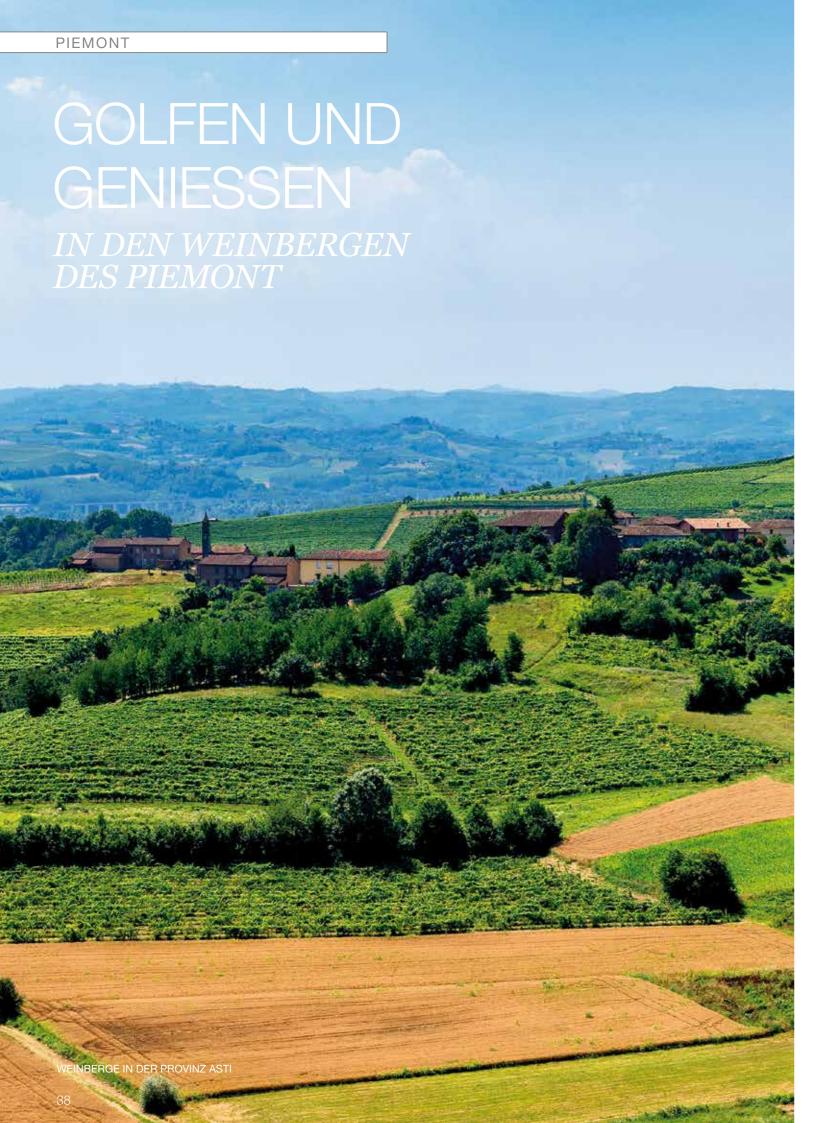


UNA GOLF HOTEL CAVAGLIÀ 4★ CAVAGLIÀ, PIEMONT, ITALIEN WWW.UNAHOTELS.IT

5 Übernachtungen im Doppelzimmer King inkl. Frühstück, unlimited Greenfee für Cavaglià und 3 Greenfees zu Wahl für Biella, La Mandria und I Roveri.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 715 EUR



▼ ine Region, die oft nur durchfahren wird, weil angeblich größere und bedeutendere Ziele an Küsten und Stränden warten, verdient uneingeschränkte und besondere Aufmerksamkeit: die Provinz Alessandria, mitten im Dreieck, das von den großen Städten Turin, Mailand und Genua gebildet wird, präsentiert sich als ungeöffnete Schatztruhe, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Hügel und zahlreiche Flusstäler prägen das Gebiet, im Süden grenzen die Höhenzüge des Ligurischen Apennins. Unterschiedliche Lebensräume treffen hier aufeinander. Dichte Wälder mit Kastanien, Eichen und Buchen, fast unberührte Naturlandschaften und natürlich herrliche Weinberge. Auch ein reiches Kulturerbe findet man hier, von imposanten Burgen bis hin zu Relikten aus der Römerzeit. Acqui Terme, Casale Monferrato und Gavi sind besuchenswerte Orte der Region, aber auch die Provinzhauptstadt Alessandria selbst, mit ihrer Zitadelle und Palästen aus dem 18. Jahrhundert.

Ausgesprochen harmonisch fügen sich in der Provinz Alessandria die gepflegten Fairways des Circolo Golf Margara in die sanften Hänge der Hügelausläufer von Monferrato ein. Der Familie Lolli Ghetti sei Dank, dass auf ihrem Anwesen die respektable 36-Loch-Anlage entstand. Breit und lang sind die Fairways des alten, bereits in den 70er-Jahren eröffneten Parcours, ein echter Leckerbissen für Longhitter. Der neue moderne und technisch anspruchsvolle Kurs präsentiert sich als Gegenstück, auf dem man zu jedem Schläger greifen muss, um den Tücken des Platzes Paroli bieten zu können.

Direkt benachbart an Alessandria befindet sich die Provinz Asti, die im Süden an Ligurien grenzt und besonders als Weinanbaugebiet bekannt ist. In diese sanft-hügelige Landschaft mit den lieblichen Weingärten der weltberühmten Asti-Traube schuf der Designer Graham Cooke im Jahre 2005 den variantenreichen 18-Loch-Parcours mit dem prickelnden Namen Feudo d'Asti. Leider wurde der Golfplatz in 2019 geschlossen. Eine Wiedereröffnung ist nicht absehbar.





RELAIS SANT'UFFIZIO

LUXURIÖSES SPA-HOTEL IN HISTORISCHEN MAUERN

as Hotel liegt in der sanften Hügellandschaft des Montferrat, rund 20 km nördlich von Asti. Nach sorgfältiger Restaurierung Anfang 2018 fand das antike Kloster aus dem 16. Jahrhundert seinen alten Glanz wieder. Das



Zentrum der Anlage bilden die original erhaltenen Gebäudeteile des altehrwürdigen Klosters aus rotem Backstein, wo sich nun das Relais Sant'Uffizio, Rezeption mit Lobby sowie ein Großteil der 41 Zimmer und Suiten befinden. Aus antiken Mönchszellen wurden Gästezimmer, aus ehemaligen Büroräumen großzügige Suiten mit Geschichtsbezug. Weitere 13 Zimmer stehen in der Dependance Casa Munfrà zur Verfügung, 200 m vom Relais entfernt.

Für Entspannung sorgt das wunderbare Wellness-Center Aquanatura mit Sauna und Dampfbad. Auch ein gepflegter italienischer Garten aus dem 18. Jahrhundert und ein großzügiger Außenpool laden zum Relaxen ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gastronomie. Gourmetküche wird in der Locanda (1 Michelin Stern) serviert, und im Bistrot steht lokale und italienische Küche im Vordergrund.





RELAIS SANT'UFFIZIO WELLNESS & SPA 4★
CIOCCARO DI PENANGO, PIEMONT, ITALIEN
WWW.RELAISSANTUFFIZIO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic Relais inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Golf Club Margara.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 797 EUR

LIGURIEN – ITALIENS SONNEN-TERRASSE

PESTO, OLIVENÖL UND DIE CINQUE-TERRE

ort, wo die Gebirgskette der Alpen in den Apennin übergeht, wo das Meer die Berge benetzt, da liegt Ligurien, das sich in einem 300 Kilometer langen, jedoch nur 30 Kilometer breiten, schmalen Streifen von der Grenze zu Monaco (Mentone) rund um das Ligurische Meer (Riviera di Ponente und Riviera di Levante) bis zur Toskana erstreckt. Hier findet man die Blumenkorsos von San Remo genauso wie die Hafenstädte von Savona bis La Spezia, von Imperia bis Sarzana. Man trifft auf dynamische Großgemeinden und bezaubernde Winkel (Hanbury-Gärten von Mortola bei Ventimiglia, den Monte di Portofino, die Cinqueterre oder Portovenere). Die Städte Genua, Savona, La Spezia und Imperia sind Zeugen vieler geschichtlicher Epochen. Besonders natürlich Genua, von wo einst Christoph Columbus auszog, um den Seeweg nach Indien in westlicher Richtung zu entdecken. Genua, ein großer Hafen, der sich immer schon den Künsten verschrieben hatte und 2004 mit der Berufung







zur europäischen Kulturhauptstadt eine späte, aber immer noch bedeutende Anerkennung fand.

Die Faszination und Vielfalt der Region wird auch von der Magie des Hinterlandes geprägt, vom ewigen Dualismus zwischen kirchlich und weltlich, zwischen Geistlichkeit auf Hügeln und Bergen und seefahrender Tradition. Ligurien stellt eine Art beständigen Zwiespalt dar, eine zweigeteilte Seele, zerrissen zwischen der Arbeitsamkeit der Küstenstädte und der ruhigen Strenge des Hinterlandes.

Im Wechselspiel von Meer und Bergen, Stränden und Wäldern, an der lichtvollen Riviera, dem oft kargen, aber doch so aromatischen Erdreich mit duftenden Olivenhainen und dem Salzgeschmack des Meeres und seiner Früchte hat sich das Zentrum der mediterranen Ernährung entwickelt und die gastronomische Tradition von Pasta, Brot, Fisch, Obst und Gemüse begründet.

Aus golferischer Sicht hat Ligurien insgesamt acht Golfanlagen zu bieten, darunter die 18-Lochplätze in Sanremo und Rapallo. Dazwischen stößt man auf die 18 Löcher des Golfclubs Garlenda, der in den Hügeln über Alassio und Albenga liegt und spannende Golfrunden garantiert. Die Bahnen verlaufen zwischen alten, knorrigen Olivenbäumen und Pinienwäldern, auf den höchsten Abschlägen kann man sogar bis zum Bergmassiv der Seealpen und zur ligurischen Küste sehen. Der Fluss Lerrone und seine Zuflüsse bestimmen Spiel und Strategie. Immer wieder wird die mentale Stärke auf die Probe gestellt, denn auf mehreren Bahnen ist der Fluss bis zu 40 Meter breit. Spielerisch kein Auftrag, sondern reine Nervensache. An der 13 erschwert das schneller fließende Wasser schon optisch das 185 Meter lange Par 3. Außerdem weht oft ein kräftiger Wind, der zusätzlichen Nervenkitzel verursacht. Auch wenn es schwer ist, auf diesem Platz einen guten Score zu erzielen, so macht es dennoch viel Spaß, diesen zu bewältigen.



LA MERIDIANA

LUXUS = GASTFREUNDSCHAFT + STIL

ine Jahrzehnte währende Tradition macht das 1978 im ligurisch-provenzalisch Stil erbaute Anwesen La Meridiana zu einem wahren Juwel: Alessandra und Edmondo Segre haben das Haus, oberhalb der ligurischen Küste zwischen Im-



peria und Finale Ligure bei Alassio gelegen, von Mutter und Tante 1983 übernommen, halten es mittels dezenter Renovierungen auf einem Standard für höchste Ansprüche und garantieren Wohlfühlambiente im Familienbetrieb. Die 26 Zimmer und Suiten in sechs Kategorien – jedes einzelne individuell gestaltet – verfügen über Balkon mit Park- oder Poolblick oder direkten Zugang zum Garten. Der 18-Loch-Golfplatz Garlenda mit seinen herrlichen Ausblicken liegt in Laufnähe. Und zur heimischen Küche mit Spezialitäten wie Trofie con Pesto im Restaurant Il Rosmarino oder im bodenständigeren Il Bistrot kredenzt Edmondo den passendenden Tropfen aus seiner umfangreichen Sammlung, die u.a. alle Jahrgänge des Tignanello seit 1978 enthält.





LA MERIDIANA HOTEL & GOLF RESORT 5★
GARLENDA, LIGURIEN, ITALIEN
WWW.LAMERIDIANARESORT.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück und 2 Greenfees für den Golf Club Garlenda (Aufpreis am Wochenende).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 626 EUR



s ist noch gar nicht lange her, da galt Apulien noch als Geheimtipp. Der Landstrich am Sporn und Absatz des italienischen Stiefels schien lange Jahre touristisch ziemlich unerschlossen. Erst Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde Apulien (italienisch Puglia) von Reisenden entdeckt – erstaunlich spät. Denn die Region verfügt nicht nur über 800 Kilometer Küste an der Adria und dem Ionischen Meer mit traumhaften Stränden, faszinierenden Städten, alten Kulturdenkmälern, malerischen Weinbergen und Olivenhainen. Vom Promotorio del Gargano im Norden über das Kap von Santa Maria di Leuca auf der Halbinsel Salento im Süden offenbart sich für den Fremden eine breite Palette von Sinneseindrücken, die durch die typische Küche und die Weine der Gegend noch verstärkt wird. Doch nicht nur die landschaftliche Schönheit und kulinarischen Genüsse locken Reisende in diese Gegend. Es sind auch die zahlreichen einzigartigen Kulturdenkmäler, wie die Trulli (Kegelbauten) von Alberobello, die Sassi (Höhlensiedlungen) von Matera an der Grenze zwischen Apulien und Basilikata oder die Altstadt von Lecce und die "weiße Stadt" Ostuni.

ACAYA GOLF CLUB

Die ältesten Trulli in Alberobello, diese zumeist runden, weiß gestrichenen Häuser mit den charakteristischen Kegeldächern aus Kalksteinplatten, stammen aus dem 14. Jahrhundert. Heute ist die Stadt Alberobello ein Weltkulturerbe der UNESCO und einer der größten Touristenattraktionen Apuliens. Unbedingt anschauen sollte man sich Ostuni, auch die "weiße Stadt" genannt, weil alle Häuser (mit Ausnahme der Kirchen) weiß getüncht sind. In den engen, von vielen Bögen überspannten Gassen mit ihren oft unübersichtlich ineinander geschachtelten Häusern mit vielen Außentreppen fühlt man einen Hauch von Ori-

ent. Die meist dunkelgrünen Fensterläden, die überall zum Trocknen aufgehängte Wäsche und, vor allem im Frühling und Sommer, zahlreiche rosafarbene Bougainvilleas setzen die Farbtupfer im weißen Gassengewirr.

Die älteste der apulischen Landschaften ist das Salento, die Halbinsel am Stiefelabsatz, dort, wo die Gewässer der Adria und des Ionischen Meeres ineinander fließen. Hier trifft man auf uralte Traditionen an denen hartnäckig fest gehalten wird. Die Sprache, die auch heute noch gepflegt wird, ist griechischen Ursprungs und Ortsnamen wie Calimera oder Gallipoli (schöne Stadt) lassen eher an Griechenland, als an Italien denken, und normannische Gerichte wie Taeddhra (ausgespr. Taedscha) gehören seit fast 1.000 Jahren zu den regionalen Spezialitäten.

Das aristokratische und pulsierende Herz der Region ist Lecce, eine Stadt, die sich im 17. Jahrhundert, dank eines aufgeklärten Bürgertums, zu einer kultivierten Stadt entwickelt hatte. Eine Stadt, die durch ihre prachtvollen Barockbauten weit über die Grenzen berühmt ist. Der weiche und fügsame Sandstein, der im Salent vorherrscht, ist Grundstoff für die phantasievollsten Schöpfungen dieser Epoche. Die Kathedrale Santa Croce ist mit das bedeutendste Zeugnis salentinischer Barockkunst.

Keine 20 Kilometer von Lecce entfernt, erstreckt sich der Acaya Golf Club auf einer Fläche von 100 Hektar. Gebaut wurde das Meisterwerk von der amerikanischen Platzdesign-Firma Hurdzan-Fry. Bereits vor dem ersten Spatenstich, im Jahr 2007, stand hierbei schon fest, dass die behutsame Einbindung der 18 Löcher in die malerische mediterrane Landschaft, mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna, oberste Priorität haben würde. Und das ist den Architekten mehr als meisterlich gelungen: Auf einer Länge



von 6.192 Metern (Par 71) ziehen sich die saftigen Fairways und Grüns vorbei an natürlichen Wasserläufen und Seen. Einen entscheidenden Faktor auf der Runde spielt in Acaya der Wind, weswegen hier gerne Parallelen zu den schottischen Links-Plätzen gezogen werden. Als angenehme Begleiterscheinung des überaus milden Klimas kann zudem das ganze Jahr über nach Herzenslust gegolft werden. Auch die Übungseinrichtungen können sich sehen lassen.

Auch die Übungseinrichtungen können sich sehen lassen. Die Driving Range verfügt über nicht weniger als 66 Abschlagplätze, zudem stehen zwei Putting Grüns und zwei Pitching Areas zur Verfügung. So hoch der Anspruch an den Platz und die Trainingseinrichtungen, so hoch ist auch die Messlatte, die die Designer beim Bau des Clubhauses legten: Eine Mischung aus dunklem Eichenholz, olivfarbenen Tönen und dem mediterranen Flair Süditaliens lässt den Golfer entspannt bei einem Drink relaxen.



ACAYA GOLF RESORT

IM SONNIGEN SÜDEN VON APULIEN

n Apulien, auf der Halbinsel Salento, zwischen jahrhundertealten Olivenbäumen und der faszinierenden Naturkulisse der mediterranen Macchia des Naturreservats "Le Cesine" (WWF) sowie den leuchtenden Greens des 18-Loch-Golfplatzes, liegt das Acaya Golf Resort & Spa. Das moderne, elegante Resort entstand im landestypischen Baustil, die weiß gekalkten Gebäude reflektieren die Sonne, die in Apulien an 300 Tagen strahlt. Die Zimmer und Suiten sind großzügig gehalten, teilweise mit Terrasse oder Balkon. Nur wenige Schritte vom Hotel befinden sich das Clubhaus, das SPA by Clarins auf 1.200 m² mit Innenpool, das Restaurant, Bar und Außenpool mit Poolbar. Ein Privatstrand (Shuttle) lädt zum Schwimmen im kristallklaren Wasser ein.

Regionale Spezialitäten auf Basis eines der weltbesten Olivenöle stellen jeden Feinschmecker zufrieden, und wenn dann noch einer der hervorragenden apulischen Weine kredenzt wird, genießt man entspannt die Vorfreude auf den nächsten Golftag.





ACAYA GOLF RESORT & SPA 4★ ACAYA (LECCE), APULIEN, ITALIEN WWW.ACAYAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Acaya Golf Club.

Auf www.1golf.eu

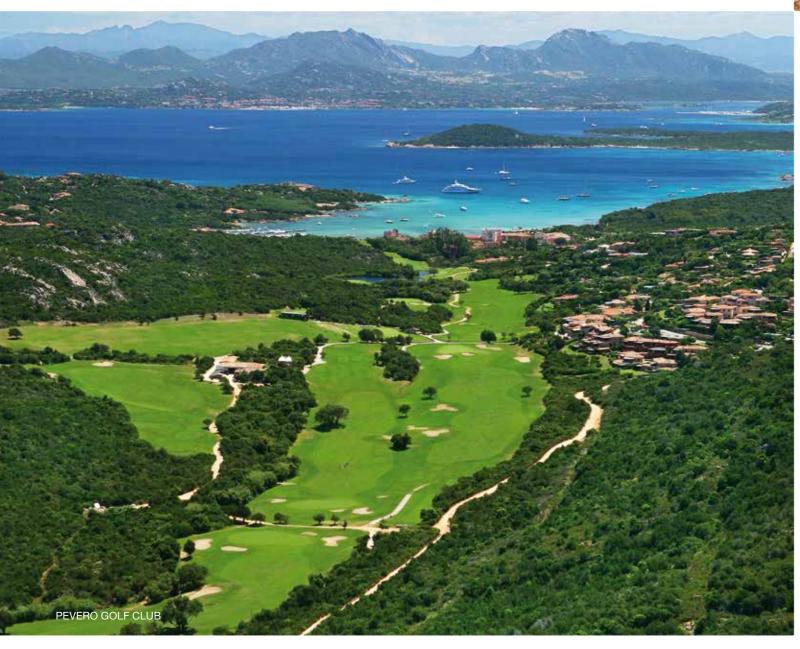
pro Pers. ab 620 EUR

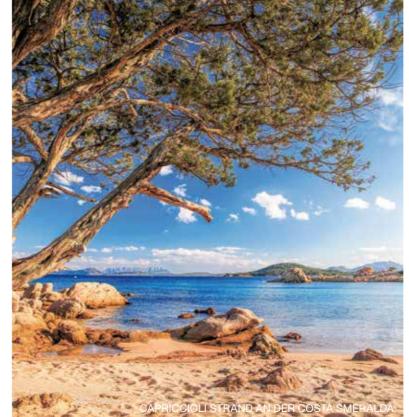
DAS SCHLOSS VON ACAY

PEVERO GOLF AUF SARDINIEN

EIN MEISTERWERK VON ROBERT TRENT JONES SR.

ie zweitgrößte Insel des Mittelmeeres ist Synonym für Sonne, Strand, Meer und als Treffpunkt des internationalen Jetsets bekannt, der den Charme und den Flair dieser Trauminsel seit Jahrzehnten zu schätzen weiß. Zudem gilt die vom Festland Italiens zirka 200 Kilometer entfernte Insel als Urlaubsparadies für Besucher aus aller Welt, denn 1.800 Kilometer Küste sind ein Garant für kristallklares, azurblau bis smaragd-grün schimmerndes Wasser, feinkörnigen weißen Sand, Dünen, Pinienhaine und versteckte Buchten. Wer die sardische Küste erkundet, kann jenseits der üblichen Routen ungestört kilometerweite Strände, unberührte Natur und einen angenehm langsamen Rhythmus genießen. Perfekt, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen.





Exklusiver Hotspot der Insel ist die Costa Smeralda, auch Smaragdküste genannt und eine der edelsten Ferienadressen Europas. Als Multimilliardär Karim Aga Khan IV. vor 50 Jahren den bis dato als Weideland genutzten Küstenabschnitt im Nordosten Sardiniens entdeckte und beschloss, 30 Quadratkilometer Land mit 56 Kilometer Küste zu kaufen, ahnte er wohl kaum, dass sich dieser Abschnitt dauerhaft zum Tummelplatz des Jetsets mausern würde.

1967 beauftragte Aga Khan II. Robert Trent Jones Sr. einen spektakulären 18-Loch-Golfclub an der Costa Smeralda zu gestalten. Jones' Design-Team musste aufgrund des schwierigen Terrains zahlreiche außergewöhnliche Herausforderungen meistern (welche Jones in seinem interessanten Buch "Golf's Magnificent Challenge" beschreibt), um auf den eindrucksvollen Klippen der Küste den gewünschten Traumplatz zu bauen.

Erst fünf Jahre später konnte der Pevero Golf Club, der malerisch zwischen den beiden Buchten Cala di Volpe und Pevero liegt und von dichter Vegetation umgeben ist, eröffnet werden. Strategisches Spiel und höchste Konzentration sind Voraussetzung, um auf diesem schwierigen Platz einen guten Score zu erzielen. Dies wiederum fällt ob der reizvollen Landschaft mit den mediterranen Maguis, den vom Wind geformten bizarren Felsformationen, den natürlichen Teichen und Seen sowie dem atemberaubenden Ausblick auf das in mehreren Blautönen schimmernde Mittelmeer, den man von jedem einzelnen Loch genießen kann, besonders schwer. Wenn zudem noch der berüchtigte Mistralwind aus dem Norden bläst, ist es nicht verwunderlich, wenn selbst Professionals mit einem "über Par"-Score den Platz verlassen. (So geschehen zum Beispiel bei den Italien Open 1978, als Dan Hayes mit einem Gesamtscore von 295 fünf über Par gewann).

Dass der Pevero Golf Club, längst als einer der besten Plätze Europas angesehen, als Austragungsort vieler renommierter Turniere gewählt wurde, ist nicht verwunderlich, denn eine Golfrunde auf diesem grandiosen Parcours bleibt – unabhängig vom Score – immer in bester Erinnerung.



EIN MAGISCHER ORT

DAS WUNDERBARE CPH | PEVERO HOTEL

n Porto Cervo über der Pevero Bucht, inmitten seiner gepflegten Parkanlage liegt das Fünf-Sterne CPH | Pevero Hotel. Mediterrane Düfte und ein traumhafter Blick auf das türkisblaue Meer bilden eine einzigartige Atmosphäre. Das exklusive Hotel selbst besticht schon durch die



typisch sardische Naturstein-Optik, helles, elegantes Interieur, mediterrane Stoffe und ausladende Balkone und Terrassen. Auch in den 100 unterschiedlich dekorierten Gästezimmern und Suiten dominiert dieser elegante, mediterrane Stil.

Genießen Sie eine raffinierte und anspruchsvolle Autorenküche im renommierten À-la-carte-Restaurant Zafferano, mit großer Terrasse und herrlichem Blick auf die Pevero Bucht. Fünf Pools, ein Wellness- und Beauty Center und der traumhaft weiße Piccolo Pevero Strand stehen zur Verfügung. Der Pevero Golf Club, 18 Loch, ist knapp fünf Kilometer entfernt.





CPH | PEVERO HOTEL 5★
PORTO CERVO, SARDINIEN, ITALIEN
WWW.COLONNAPEVEROHOTEL.IT

7 Übernachtungen im DZ Classic inkl. Frühstück, 1 Abendessen im Restaurant Atmosphera, 4 Greenfees für den Pevero GC, freier Shuttle Service zum Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1274 EUR



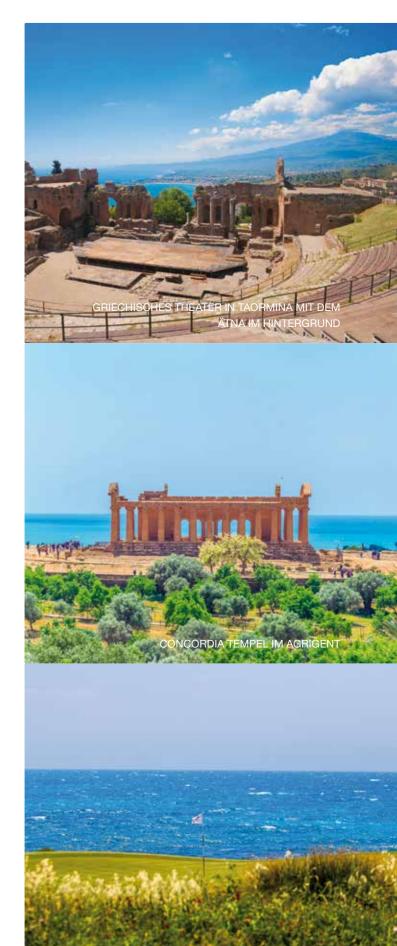
südwestlich Italiens gelegene, größte Mittelmeerinsel ist der Überrest einer Landbrücke, die einst Europa und Afrika verband. Durch die Straße von Messina vom Festland getrennt, wird Sizilien vom Ionischen, vom Tyrrhenischen und dem Mittelmeer umspült. Durch diese strategisch günstige Lage zwischen den beiden Kontinenten war Sizilien schon zu frühen Zeiten ein Schmelztiegel von Völkern, Kulturen und Lebensgewohnheiten. So wurde die Insel von Griechen, Römern, Normannen und Arabern, später von Franzosen, Spaniern und Italienern besiedelt, die hier ihre Spuren hinterließen und somit zur Entstehung der eigentlichen sizilianischen Kultur beitrugen. Die Zeugnisse dieser zahlreichen fremden Völker prägten das Eiland und bestimmten seine Vielfalt, weshalb Sizilien heute auch "Die Vielseitige" oder "Land der tausend Gesichter" genannt wird. Griechische und römische Kultur, antike Tempel sowie Bauwerke im Stil des römischen Barocks sind allgegenwärtig, einige bedeutende Kulturstätten wurden sogar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Markantestes Merkmal Siziliens ist mit Sicherheit der Vulkan Ätna, der zugleich der größte und aktivste Vulkan Europas ist. Zwei weitere aktive Vulkane – Stromboli und Vulcano – gibt es noch auf den im Nordosten vorgelagerten Liparischen Inseln. Sizilien ist mit allen Vorzügen der Natur gesegnet: es gibt einzigartige Landschaften, Berge und Hügel und vor allem das Meer mit seinen unglaublichen Farben.

Sizilien bietet sich daher auch als schöne Badeinsel an, denn die Küste erstreckt sich über eine Gesamtlänge von etwa 1.000 Kilometern – mit Steilküste und verschwiegenen Buchten im Norden und Osten und längeren Abschnitten mit herrlichen Badestränden im Süden. Doch dem nicht genug, 3.000 Pflanzen sind auf der vegetationsreichsten Insel des Mittelmeeres heimisch. Neben einer Vielzahl an Wildblumen wie Bougainvillea, Jasmin und Orchideen gedeihen in einigen Regionen sogar subtropische und tropische Pflanzen wie Gummibäume, Bananenstauden und Papyruspflanzen. Diese vielfältige, farbenprächtige Vegetation, die traumhafte Natur sowie das milde, mediterrane Klima mit heißem trockenen Sommer und mildem feuchten Winter ist für einzigartige Golfplätze wie geschaffen.

Der Golfsport steckte auf dieser Sonneninsel allerdings lange Zeit in den Kinderschuhen. Die 18-Loch-Par 72-Anlage des Golfclub Il Picciolo in der Nähe der Stadt Castiglione di Sicilia auf 650 Meter Höhe war der erste Golfplatz auf Sizilien. Sie wurde 1989 vom bekannten Architekten Luigi Rota Caremoli erbaut. Eichenbäume und Haselnusssträucher säumen den Parcours und führen durch prachtvolle Weinreben. Der Vulkan Ätna thront majestätisch in der Ferne und lenkt den Blick des Golfers fast automatisch auf jedem Loch auf sich. Höchste Konzentration wird allerdings auf Loch 11 gefordert, einem 387 Meter langen, schmalen Par 4, das rechts von Wasser und links von Aus-Pflöcken begrenzt wird.

Sizilien hat für Golfer aber noch mehr zu bieten: Der kalifornische Architekt Kyle Phillips schuf im Südwesten der Insel, in der Provinz Agrigent, zwei 18-Loch-Championship-Plätze sowie einen 9-Loch-Par-3-Platz im Verdura Resort. Allerdings aufgrund von heftigen Unwettern in 2018,





die erheblichen Schaden verursacht haben, werden einige Löcher auf beiden Plätzen gerade überarbeitet. Bis September 2020 sind daher nur 18 Löcher bespielbar.

Hier in der Provinz Agrigent befindet sich übrigens auch eine der herausragenden Sehenswürdigkeiten der Insel. Umgeben vom Grün der Olivenhaine, der Mandelbäume, der Orangenbäume und der Weinberge, die sich zum Meer hin ausbreiten, steht das berühmte Tal der Tempel mit seinen ebenso imposanten wie eleganten Monumenten. Die Reste der antiken Stadt Akragas, einer der eindrucksvollsten archäologischen Fundplätze auf Sizilien, zeugen von einem einstigen mächtigen kulturellen Zentrum. 1997 wurden die archäologischen Stätten von Agrigent von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Ein golferisches Highlight im Süden Siziliens war die 36-Loch-Anlage des Donnafugata Resorts nahe der Stadt Ragusa. Leider wurde das Resort Ende 2018 geschlossen. Informationen über eine Wiedereröffnung liegen nicht vor. Bereits 2013 eröffnete der I Monasteri Golf Club. Der 18-Lochplatz mit Hotel befindet sich nur wenige Kilometer

vom Meer entfernt, ganz in der Nähe der herrlichen Barockstädte Siracusa und Noto - beide UNESCO Weltkulturerbe -, die man unbedingt besuchen sollte. Der resorteigene 6.520 Meter lange Golfplatz liegt in einer sehr ruhigen landwirtschaftlichen Umgebung fernab von Ansiedlungen. Konzipiert wurde er von den Architekten David Mezzacane und Vincenzo Mazzacane auf einer 86 Hektar großen Orangen- und Zitronen-Plantage. Der Duft der Zitrusbäume gepaart mit Myrte und Lorbeer schwebt über der gesamten Anlage, deren Bahnen sich durch die leicht hügelige Landschaft schlängeln. Der Kurs ist durch seine gut platzierten Bunker und Wasserhindernisse relativ fordernd und hat je nach Jahreszeit ein unerbittliches Rough, das jeden Ball verschwinden lässt - suchen zwecklos, die Vegetation ist undurchdringlich. Das macht die sonst breit angelegten Fairways erheblich enger. Die Löcher 2, 3 und 4 sind von weißen Kalksteinhügeln umgeben, wären die anschlie-Benden Löcher 5 und 6 umringt von Kakteen liegen und zur Vorsicht bei unkontrollierten Bewegungen aufrufen.







IM 5-STERNE I MONASTERI GOLF & SPA RESORT

taliens größte Insel ist berühmt für ihre reiche Geschichte, und an ihrer Südostküste, nur 12 km vom Meer L entfernt, können Sie bei einem Golf- und Spa-Urlaub sozusagen "en passant" einen nachhaltigen Eindruck davon mitnehmen. Denn das I Monasteri Resort liegt zwischen den Weltkulturerbe-Städten Syrakus und Noto und ist in den Mauern eines Benediktinerklosters untergebracht, das später zum Sitz einer Adelsfamilie wurde und aus dieser Zeit einen Turm mit Ausblick auf die 86 ha des grünen, von Palmen, Oliven- und Zitrusbäumen bestandenen Areals bietet, auf dem sich auch der 18-Loch-Platz befindet. Das Hauptgebäude mit Bogenhalle und Innenhof erinnert an eine klassische römische Villa, die 102 großzügigen, mit stilvollen Designermöbeln modernst ausgestatteten Zimmer und Suiten sind eben-

erdig in Nebengebäuden untergebracht. Küche und Weinkeller bieten authentische sizilianische Spezialitäten auf höchstem Niveau, und der Spa-Bereich mit Außen- und Whirlpool sowie Sauna. Hammam und Massage-Angebot sorgen für ein rundes Entspannungspaket.





I MONASTERI GOLF & SPA RESORT 5★ SIRACUSA, SIZILIEN, ITALIEN WWW.IMONASTERIGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und Abendessen, täglicher Spa-Zugang (1h) sowie 5 Greenfees für den I Monasteri Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 927 EUR

KULTUR UND GOLF GOLFEN AM VULKAN

IL PÌCCIOLO ETNA GOLF RESORT & SPA

m Nord-Osten Siziliens, nicht weit vom herrlichen Taormina und nur 66 km vom Catania Airport entfernt, liegt das Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa am Fuße des Ätna und inmitten von Orangen-, Zitronen- und



Olivenbäumen sowie Weinbergen, die viele bekannte Weine hervorbringen.

Das Charakteristische der 98 Zimmer und Suiten ist die phantastische Aussicht auf die malerische Umgebung und natürlich den Ätna. Schlichtheit gepaart mit jeglichem Komfort ist die Komposition für die Zimmer, die den traditionellen, einheimischen Stil widerspiegeln. Im Restaurant "La Ghiandaia" sitzt man in elegantem Rahmen und genießt traditionelle sizilianische sowie auch internationale Küche. Das zweite Restaurant "Il Palmento" befindet sich direkt im benachbarten Clubhaus des Il Picciolo Etna Golf Club, dem ersten Golfplatz Siziliens. Zum Entspannen bietet das Resort zwei schöne Schwimmbecken, eines im Freien, das andere im Wellnessbereich, zu dem auch Sauna, Türkisches Bad und Therapieräume für verschiedenste Anwendungen gehören.





IL PÌCCIOLO ETNA GOLF RESORT & SPA 4★ CASTIGLIONE DI SICILIA, SIZILIEN, ITALIEN WWW.ILPICCIOLOETNAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Halbpension, täglicher Spa-Zugang (1h) sowie 5 Greenfees für den II Picciolo Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 690 EUR

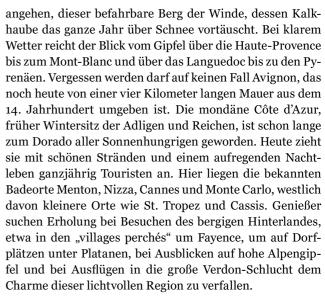
Albrecht Golf Travel - die Experten für Ihre Golfreise - www.1golf.eu

SÜDFRANK-REICH PAR EXCELLENCE

DIE PROVENCE -IDYLLISCH UND MONDÄN

m provenzalischen Hinterland erwarten uns Lavendelduft und das Licht, das schon ■ Van Gogh und seine Malerkollegen bezauberte, weiter gen Osten die gewaltigen Seealpen, die bis ans Mittelmeer reichen, und schließlich die Küste selbst. Die Liste der sehenswerten Orte der Provence ist lang. Da wären z. B. Orange, wo eine Augustus-Statue im Antiken Theater grüßt, dem besterhaltenen Bühnenbau des Römerimperiums – heute Kulisse für Sommerkonzerte. Vaison-la-Romaine wurde im 2. Jahrhundert vor Christus von den Römern eingenommen - die größte archäologische Ausgrabungsstätte Frankreichs zeugt heute noch von der ehemaligen 10.000-Einwohner-Siedlung.





LAVENDELFELDER



dlerhorsten gleich thronen auf den Hügeln, in die die Seealpen zur Côte d'Azur hin auslaufen, die sogenannten "Villages perchés", mittelalterliche Dörfer der südfranzösischen Region Var im äußersten Osten der Provence. Und inmitten dieser herrlichen Landschaft mit duftender Macchia, Ginsterblüten, Oliven- und Khakibäumen können Sie sich zu Hause fühlen. Denn das Terre Blanche Hotel Spa Golf Resort bietet 115 Suiten und Villen in Größen zwischen 60 und 300 m², von denen aus Sie alle luxuriösen Annehmlichkeiten des 5-Sterne Resorts genießen – aber auch ganz für sich bleiben können. Die 60 m² großen Deluxe-Suiten z. B. bestehen aus einem geräumigen Schlafzimmer, einem großen begehbaren Kleiderschrank, einem separaten Salon mit Schlafsofa sowie einem geräumigen Marmor-Badezimmer. Das Frühstück kann man



bequem auf der privaten Terrasse im Schatten der umliegenden Eichen und Pinien genießen. Und mehrere der Villen verfügen sogar über einen eigenen Pool oder Jacuzzi. Die licht- und luftdurchfluteten Räume sind gesättigt mit dem Duft der umgebenden Landschaft, und selbst alle Bäder sind nicht nur mit Fußbodenheizung, Wanne und separater Dusche ausgestattet, sondern verfügen auch über Tageslicht.

Das fast 3,5 km² große Areal befand sich zwei Jahrhunderte lang im Besitz einer Familie, ehe es kurz vor der Jahrtausendwende eine behutsame, umweltverträgliche Umgestaltung zum Hotelbetrieb mit Golfplatz erfuhr. Dabei wurde nicht nur in der Architektur auf die typisch provenzalischen Bauweisen und Farben mit weißem Stein und rotem Lehm Rücksicht genommen, sondern auch bei der Neugestaltung der Landschaft nachhaltig gearbeitet. Kulinarisch genießt man die Auswahl zwischen vier Restaurants, darunter das Le Tousco auf einer schattigen Terrasse mit provenzalischem Brunnen und vor allem das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Le Faventia. Im hauseigenen Brotbackofen werden 17 Sorten provenzalischer Brotsorten produziert! Vor dem kulinarischen Genuss, etwa auch per "Catering-Service" geliefert an eine der um den Infinity-Pool gruppierten 31 Cabanas, von wo aus man einen grandiosen Panoramablick auf die umliegenden Dörfer hat, wünschen sich viele Gäste sportliche Aktivitäten. Außer Schwimmen werden im 3200 m² großen Spa auch Aqua Fitness, Yoga und Pilates angeboten, außerdem gibt es zwei Tennisplätze und eine Bahn für Boule, das hier im Süden Pétanque heißt.

Absolutes Highlight sind natürlich die beiden Golfplätze, die zum Resort gehören. Die beiden Plätze, der Le Château Course und der Le Riou Course wurden von dem renommierten englischen Golfplatz-Architekten Dave Thomas perfekt in die herrliche Landschaft der Provence eingepasst. Der ehemalige Spitzenprofi nutzte Seen, Schluchten,

Wasserfälle und Wälder perfekt, um zwei unterschiedliche 18-Loch-Meisterschafts-Plätze zu entwerfen, die zur europäischen Spitzenklasse gezählt werden.

Der Le Château Course wurde im Jahr 2000 entworfen. Mit 6.616 Metern verfügt er über die Länge, um auch die Besten der Welt zu testen. Dank der spektakulären Wasserhindernisse erfordert der Platz Präzision und lange Drives. Aber keine Sorge: Um diesen Platz auch für "normale" Golfer spielbar zu machen, wurden an etlichen Löchern auch weit vorne liegende Tee-Boxen gebaut.

Der 2001 erbaute Le Riou Course ist mit 6.005 Metern etwas kürzer. Im Gegensatz zu seinem Nachbarn, der auch Greenfee-Spielern offensteht, die nicht im Hotel wohnen, ist dieser Platz allein den Clubmitgliedern und Hotelgästen vorbehalten. Thomas achtete beim Entwurf des Platzes darauf, möglichst viele der herrlichen Pinien und Eichen zu erhalten. Das Gelände weist etliche Höhenunterschiede auf, die herrliche Blicke auf die umliegenden Dörfer bieten, aber eine Runde auch zu einer sportlichen Herausforderung machen. Aber wer dies nicht will, dem stehen selbstverständlich hochmoderne Buggies zur Verfügung, die alle mit GPS ausgerüstet sind. Eine weitere Besonderheit von Le Riou stellen die stark ondulierten, immer perfekt gepflegten Grüns dar.

Da Terre Blanche das Prädikat "European Tour Destination" innehat, können Gäste sicher sein, dass auch die höchsten Erwartungen an Qualität und Pflegezustand erfüllt werden. Die Driving Range verfügt über 64 Matten-Abschläge auf zwei Stockwerken, Rasen-Abschläge, 17 Zielgrüns, zwei Putting Grüns, ein Indoor-Putting-Grün und etliche Übungsbunker. Dazu stehen die Golflehrer der Terre Blanche Golf Academy bereit, um Golfer jeden Alters zu trainieren. Das Clubhaus verfügt über zwei Stockwerke mit einer privaten Lounge und Umkleideräumen und einen großen ProShop. Auch hochmoderne Hilfsmittel, wie "TrackMan" und "Select Fit System" stehen zur Verfügung.



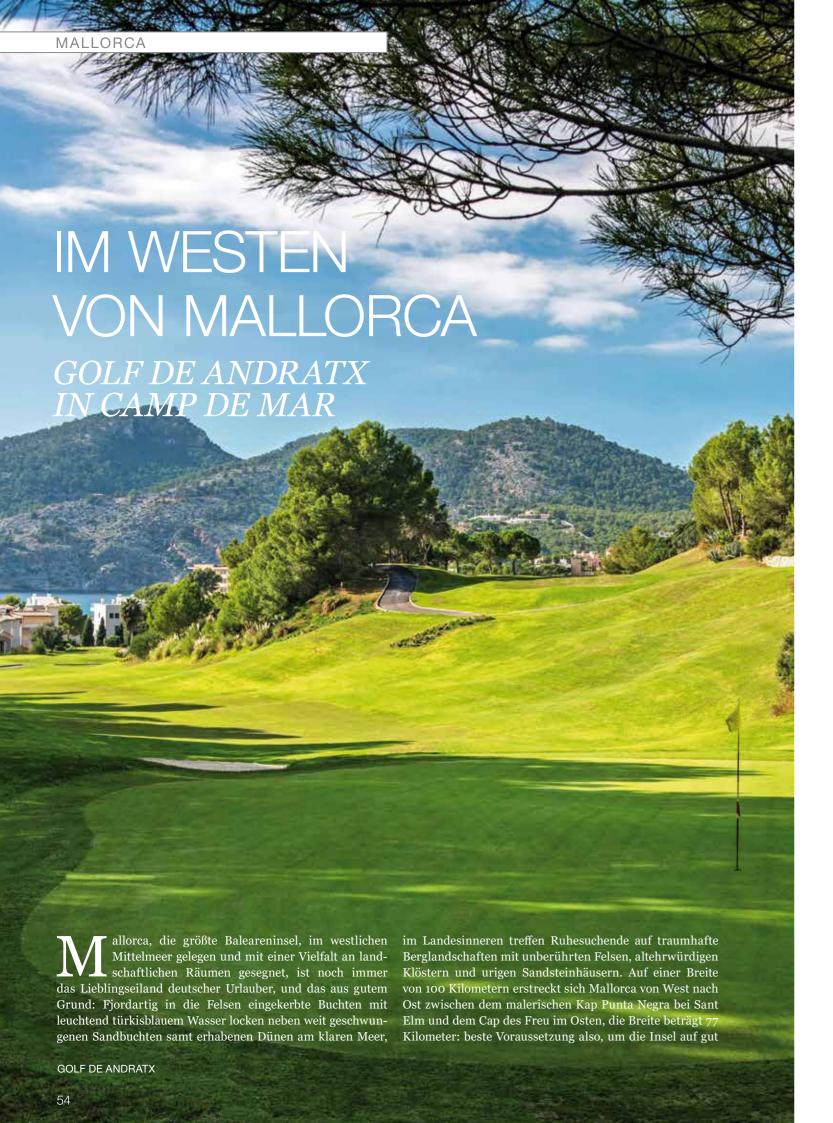


TERRE BLANCHE HOTEL SPA GOLF RESORT 5★
TOURRETTES, PROVENCE CÔTE D'AZUR, FRANKREICH
WWW.TERRE-BLANCHE.DE

3 Übernachtungen in einer Deluxe Suite inkl. Frühstück, 2 Greenfees für den Terre Blanche Golf Club, freie Range-Bälle und freier Spa-Zugang.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 729 EUR



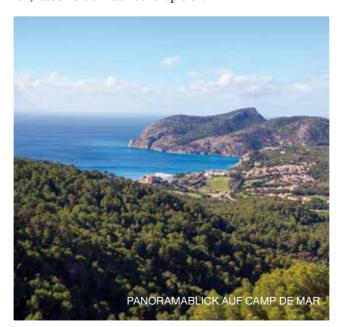
erschlossenen Verkehrswegen auch in Tagesausflügen zu erkunden.

Neben der quirligen Metropole Palma mit ihren Stadtpalästen und Einkaufsparadiesen, Kunstmuseen, Stränden und kulinarischen Verlockungen bietet die Insel auch ein Dorado für Sportler fast jeder Couleur: Wanderer lieben im Frühjahr und Herbst, wenn das gemäßigte Mittelmeerklima die passenden Temperaturen bereithält, den Fernwanderweg über die mit Korkeichen und Pinien bewaldete Tramuntana entlang der Nordwestküste, seit 2011 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Radfahrer kämpfen sich über Gebirgspässe oder sausen durch die Ebene von Sa Pobla mit ihren kurbelnden Windmühlen.

Sonnenanbetern stehen 150 Strände zur Verfügung, an denen, je nach Vorliebe, große All-inklusive-Häuser, aber auch kleine, individuelle Hotels auf Gäste warten.

Und abwechslungsreich ist auch das Golfangebot auf Mallorca. Es gibt 20 große Plätze mit jeweils 18 Löchern, die sich über Gäste freuen (Santa Ponsa II und III sind privat), sowie die zauberhafte 9-Löcher-Anlage von Pollença. Die Anlagen gruppieren sich vorranging im Südwesten, 'gen Norden und im (nord-)östlichen Teil. Sie sind mit relativ kurzen Autofahrten zu erreichen, weil man ohnehin in rund zwei Stunden von einem Ende der Insel zum anderen gelangt.

Keine 30 Kilometer von der Inselhauptstadt Palma de Mallorca entfernt, im ruhigen Badeort Camp de Mar, ziehen sich 18 Spielbahnen von Golf de Andratx durch eine sehr spannende Landschaft mit uralten Olivenbäumen und Steinmauern. Auf der einen Seite liegt das Meer, auf der anderen das herrliche Tramuntana-Gebirge. Wenn die erste Bahn "Heaven help me" heißt, kann auch der Rest kein Spaziergang sein. Tatsächlich sollte man den Ball schon ordentlich treffen; schließlich wartet auf der 6 das "Green Monster", das mit bis zu 609 Metern noch länger ist als besagte 10. Bahn von Santa Ponsa 1. Eines der schönsten, weil urigsten Halfway Häuser des Landes liegt in Andratx hinter dem 8. Grün mit großer, von Bäumen umsäumter Terrasse; die Tapas sind der Hit. Sollten Sie dort länger bleiben wollen, lassen Sie einfach durchspielen.





STEIGENBERGER HOTEL & RESORT

IM NOBLEN FERIENORT CAMP DE MAR

allorcas Geschichte als Touristenmagnet begann schon in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts. Seither hat sich das Bild der Insel gewandelt, der Fremdenverkehr ist zur Haupteinnahmequelle geworden. Doch im Südwesten der Insel hat sich der kleine Badeort Camp de Mar sein Idyll bewahrt. In dieser Region abseits des Massentourismus findet sich noch viel von der ursprünglichen Schönheit der Insel.

So genießen Sie als Gast des Steigenberger nicht nur Bademöglichkeiten am herrlichen Sandstrand, dazu fast jede erdenkliche Sportmöglichkeit und authentische kulinarische Genüsse, wie z. B. im Tapas-Restaurant "El Mallorquin. Im Hotel haben Sie die Wahl zwischen acht Zimmerkategorien. Erst kürzlich wurden alle Zimmer zur Golfseite renoviert.

Verschönerungsarbeiten fanden auch in anderen Bereichen statt, z. B. rund um den Außenpool. Ein 1400 m² großer Wellnessbereich mit Innenpool, diversen Saunen und großem Fitnessbereich garantiert Entspannung und Wohlbefinden auf höchstem Niveau.



STEIGENBERGER HOTEL & RESORT CAMP DE MAR - MALLORCA



STEIGENBERGER HOTEL & RESORT 5★
CAMP DE MAR, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HOTEL-CAMPDEMAR.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück, 5 Greenfees (2 x Andratx, je 1 x Puntiro, Bendinat, Son Quint) und freier SPA-Eintritt.

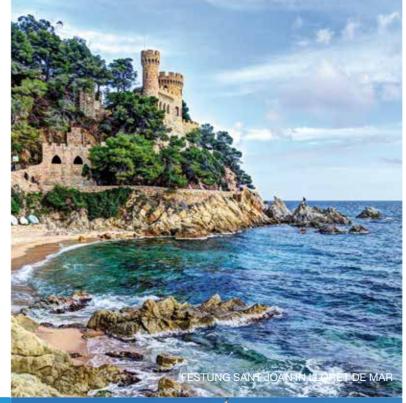
Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1342 EUR

ZWISCHEN MITTELMEER UND DEN PYRENÄEN

DIE WUNDERBARE COSTA BRAVA IN DER PROVINZ GIRONA

ie Costa Brava, an der Westküste des Mittelmeeres und der nördlichen Ostküste Spaniens gelegen, schillert hervor unter den beliebtesten Reisedestinationen insbesondere deutscher Urlauber. Lockt sie doch mit kilometerlangen Sandstränden - und dahinter lauern seit den 1960er-Jahren, so das Klischee, riesige Bettenburgen für Pauschalurlauber. Doch dieses Image wird der abwechslungsreichen Landschaft ganz und gar nicht gerecht, die sich von der französischen Grenze weg knapp 160 Kilometer nach Süden erstreckt. Schon der Name - zu Deutsch: wilde Küste lässt aufhorchen. Geprägt hat ihn 1908 der Autor Ferran Agulló, und er hat damit den Anblick der vielerorts zum Meer geradezu abstürzenden Felsen eingefangen, idealtypisch repräsentiert im Naturpark Cap de Creus. Zwischen den Gebirgsausläufern locken malerische kleine Buchten zum Sonnen und Baden, und vereinzelt gibt es auch noch kleine Fischerdörfer, die sich schon aus Platzmangel zwischen Berg und Was-







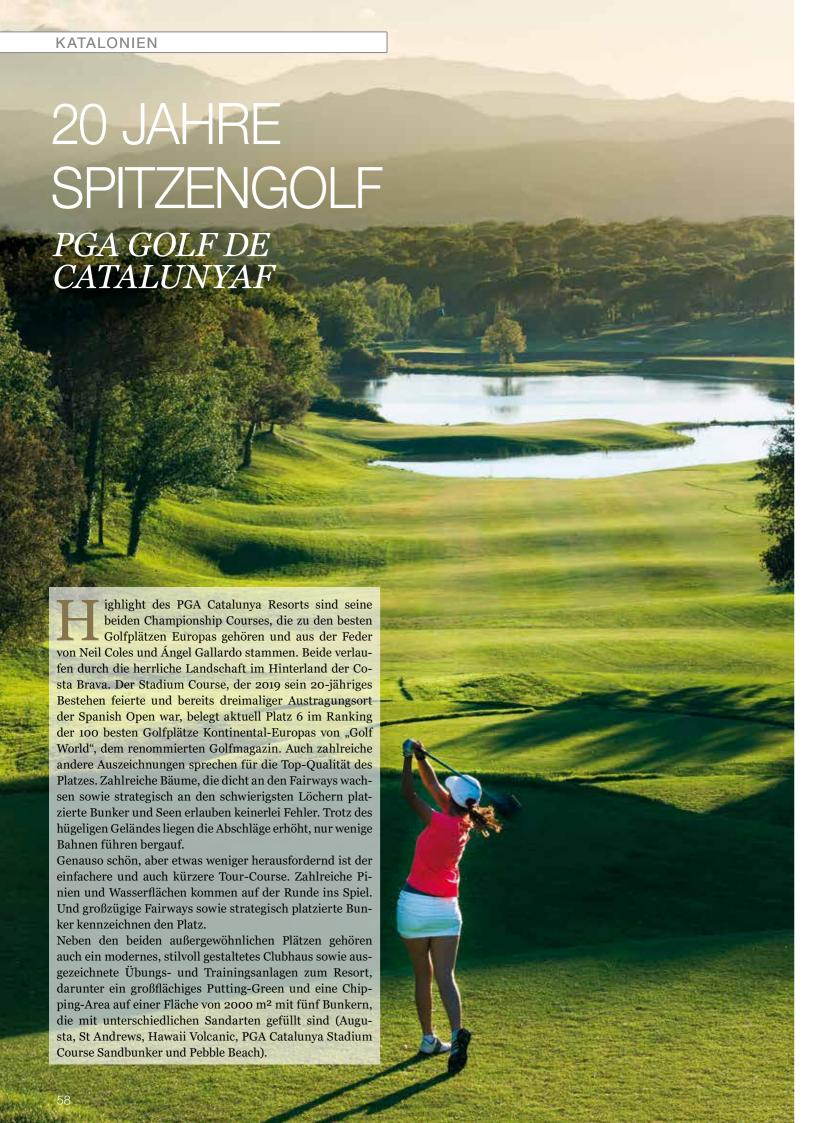
ser dem "kleinen", individuellen Tourismus bewahrt haben. Eine Jahrtausende alte Kulturlandschaft eröffnet sich dem Reisenden, denn schon in der Antike war die fruchtbare Ebene um das heutige Empúries besiedelt. Und so ist direkt oberhalb der Küste eine der größten Ruinenstätten Spaniens, das ehemalige Emporion, mit griechischen und römischen Anlagen inklusive Tempeln, kapitolinischem Hügel und Forum zu bestaunen.

Und das ist noch längst nicht alles an altehrwürdiger Kultur der Region: Nahe der Stadt Roses weist ein geschätzt 5000 Jahre alter Megalithkomplex auf noch frühere Siedler hin. Mittelalterliche Bewohner haben zudem ihre Spuren in Form großartiger Kirchen – etwa der weltweit größten einschiffigen Kathedrale in Girona – hinterlassen. In Tossa de Mar existiert eine komplett erhaltene Stadtumfriedung, und es gibt zahlreiche aus alter Zeit erhaltene Ortskerne die so, wie sie da stehen, als Kulisse für jeden Ritterfilm dienen könnten. Freunde der Kunst des 20. Jahrhunderts wandeln auf den Spuren eines großen Sohnes der Region – dem Surrealisten Salvador Dalí ist in Figueres ein Museum gewidmet, und auch sein Wohnhaus in Portlligat steht dem Publikum offen.

Bekanntlich äußert sich die Kultur eines Landes allerdings nicht nur in Gebäuden und Kunstwerken, sondern auch in seinen kulinarischen Gewohnheiten. Auf diesem Gebiet müssen sich die Katalanen mit ihrer Tradition ebensowenig verstecken. Meer und nahes Gebirge (mar i muntanya) liefern die Grundlagen für köstliche Gerichte aus Fisch und Fleisch, aus dem Ebrodelta stammt der fast immer begleitende Reis. Tapas, die kleinen, in jeder Bar erhältlichen Häppchen, sichern zwischen dem kaum existenten Frühstück und den sehr spät im Tagesablauf stattfindenden Hauptmahlzeiten das Überleben. Dazu trinkt man Cava, katalonischen Sekt, der auch international großes Ansehen genießt – oder Wein von der Costa Brava: Zwischen Roses und der Grenze zu Frankreich werden Rot- und Weißweine mit der Bezeichnung Denominacion Ampurdán-Costa Brava angebaut, Macabeo- und Xarella-Traube für den Weißwein, Carñiena- und Garnacha-Reben für den Roten, Im Anbaugebiet um Vilajuïga kann man den Wein auch direkt beim Erzeuger verkosten und erwerben. Mit Beginn der 1990er-Jahre trat die sogenannte Molekularküche ihren internationalen Höhenflug an, einer ihrer Vorreiter war der Katalane Ferran Adriá. Und auch wenn sein Lokal "El Bulli" heute nicht mehr existiert, ist sein Einfluss weiterhin spürbar: In der Provinz Girona findet man zahlreiche Michelin-Sterne dekorierte Restaurants!

Liest man einen beliebigen Reiseführer zur Costa Brava, so fällt auf, dass zu keiner Ortsangabe eines fehlt: die Entfernung nach Barcelona. Ein Ausflug in die quirlige Metropole, 60 Kilometer vom Südrand der Costa Brava entfernt, ist ein Muss, bietet sie doch mit Gaudí-Bauten einschließlich der ewig unvollendeten Sagrada Familia, mit dem Expo-Gelände von 1929, Einkaufsparadiesen auf den Ramblas und dem einmaligen Zusammenwirken von Großstadt-Flair und Strandseligkeit ein wahres Konzentrat an Urlaubswunscherfüllung.

CALELLA DE PALAFRUGEI



HOTEL CAMIRAL

EIN KÖNIGLICHES DOMIZIL BEI GIRONA

ur wenige Fahrminuten außerhalb des 100.000-Einwohner-Städtchens Girona im Nordosten Kataloniens mit seinem internationalen Airport liegt im Herzen des PGA Catalunya Resort mit seinen beiden Spitzen-Golfplätzen das 2016 eröffnete Hotel Camiral.

Der Name leitet sich ab vom traditionsreichen "königlichen Weg", katalonisch: Cami ral, der heute das Resort mit dem Nachbardorf Caldes de Malavella verbindet - dieser Spaziergang ist einer der vielen Freizeittipps des 5-Sterne-Hauses, von denen Sie sich inspirieren lassen können. Auch wenn Sie mit Kindern unterwegs sein sollten, bleibt also Langeweile garantiert ein Fremdwort. Familien genießen als Gäste im Camiral einen hohen Stellenwert - viele der 145 Zimmer können per Verbindungstür ideal gemeinsam genutzt werden. Geräumige Bäder mit Wanne und großer Regendusche sorgen für Wohlgefühl, zudem erfreut die Ausstattung mit Eichenböden und feinsten Baumwoll-Leinen-Stoffen alle Sinne und lässt den Gast umgehend auf Ferienmodus umschalten. Ein übriges tut dazu die Wellness-Abteilung, wo Sie im Hydrotherapie-Pool Nacken, Füße oder den ganzen Körper einer entspannenden Massage aussetzen. Alternativ bietet das Hammam aromatisch duftende Öle oder der Igloo-Eisraum die Abfrischung nach dem Besuch des Kräuter-Dampfbads. Im Spa ergän-







zen Therapeuten diese Eindrücke gern durch individuelle Schlamm- und Seetang-Packungen. Von höchster Qualität ist auch die Küche des Camiral, deren Gerichte Sie sich nach Wunsch zu einem kuscheligen Dinner in Ihren vier Wänden servieren lassen. Ob hier, im Restaurant 1477, im Clubhaus oder an einer der Bars: Der Küchenchef erweist sich dem kulinarischen Weltruf seines Standorts verpflichtet und zaubert mit typisch katalonischem Dreh rund um eine zentrale Delikatesse – von frischen Langusten bis zum zarten Fleisch vom Jungrind – jederzeit unvergessliche Gaumengenüsse.

Seit 2018 steht im Freizeitparadies PGA Catalunya Resort mit dem Lavida Hotel Gästen ein weiteres Hotel zur Verfügung. Dieses innovative Hotel mit 50 Zimmern bietet alles, was Sie suchen, ohne überflüssigen Schnickschnack – eine elegante Einrichtung, geschäftigen Gemeinschaftsbereichen und Spitzentechnologie.



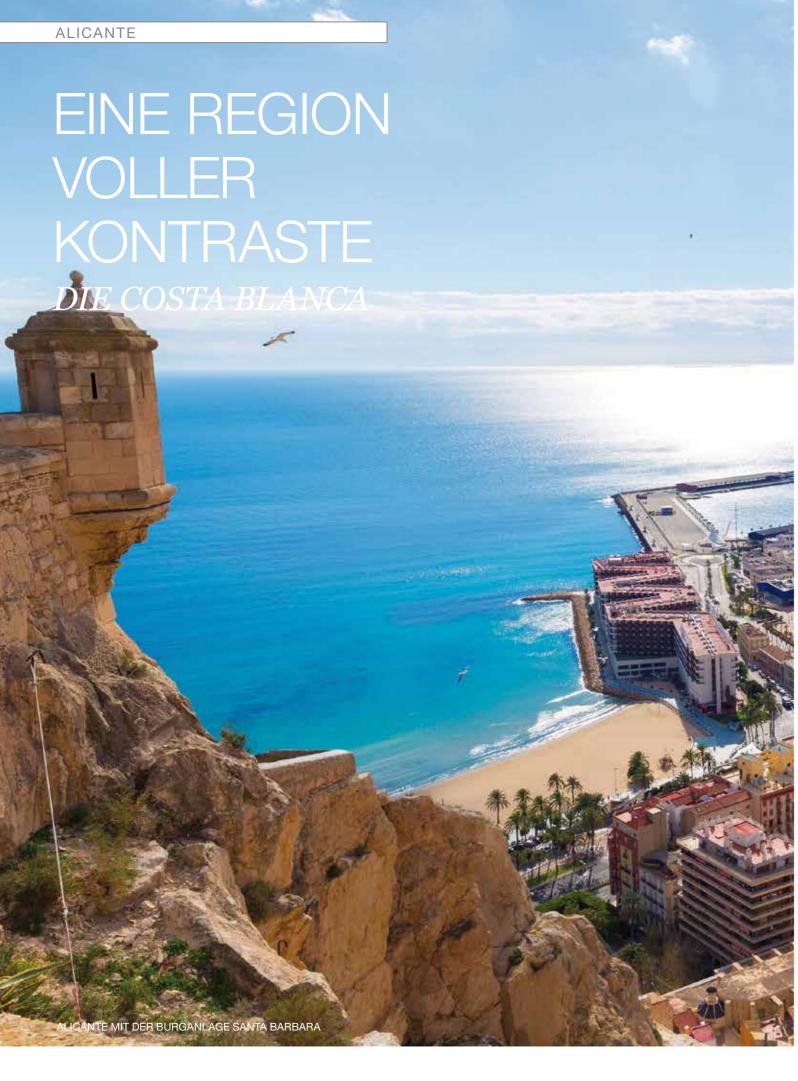


HOTEL CAMIRAL AT PGA CATALUNYA RESORT 5★
CALDES DE MALAVELLA, GIRONA, SPANIEN
WWW.PGACATALUNYA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greenfees (Mo-Do) für die Golfplätze des Resorts (3 x Stadium, 2 x Tour Course).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 965 EUR

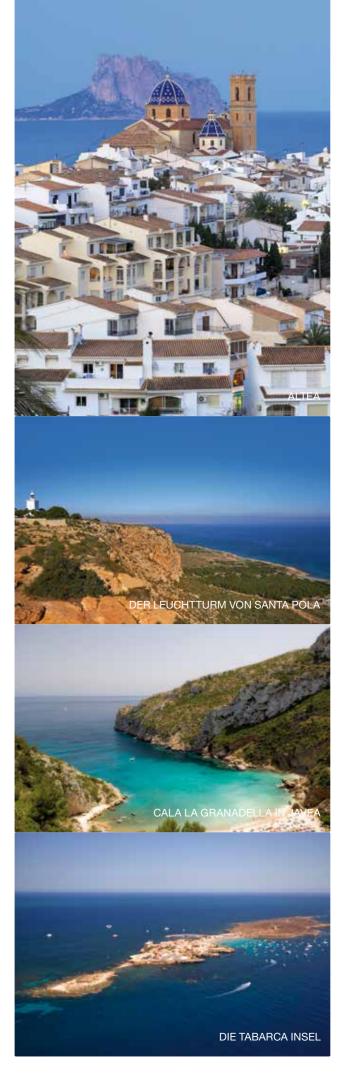


osta Blanca, also "Weiße Küste", wird genau genommen der Küstenabschnitt zwischen Denia im Norden und Pilar de la Horadada Süden der Provinz Alicante genannt. Dabei ist der Name keine geographische Bezeichnung, erschaffen wurde er viel mehr von Touristikern in der 50er Jahren, anspielend auf die traditionell weiß gestrichenen Häuser der Region und die besonderen Lichtverhältnisse – 2800 Sonnenstunden im Jahr –, die die Sandstrände weiß erscheinen lassen. Hier erfüllen sich die unterschiedlichsten Urlaubsträume, gepaart mit sommerlichem Highlife in Benidorm, der Hafenstadt Alicante, Denia, Torrevieja und ruhigeren Fleckchen für Familien mit Kindern.

Auch wenn die Costa Blanca mittlerweile im Sommer überfüllt und laut geworden ist, zählt sie doch zu den saubersten Küsten. Die meisten Strände an den insgesamt 218 Küstenkilometern sind mit der begehrten "blauen Fahne" ausgezeichnet, die von der EU nur sauberen Stränden mit gut entwickelter Infrastruktur verliehen wird, darunter sehr bekannte wie Levante und Poniente in Benidorm. Sehr schön sind die auch Dünen von Guardamar, der Felsen Peñón de Ifach in Calpe, die Lagunen von Torrevieja-La Mata, das Naturschutzgebiet Isla de Tabarca mit seiner Meeresfauna und die sogenannten Fuentes de Algar, ein Gebiet mit Wasserfällen und Quellen in Callosa d'En Sarrià.

In der Umgebung der Stadt Benidorm wurde einer der größten Vergnügungsparks in Europa – Terra Mitica – eröffnet, der im Gegensatz zu den großen amerikanischen Freizeitparks der Disney-Gruppe viel Information und Lehrreiches bietet. Die Stadt Elche ist die "grüne Hauptstadt" der Provinz mit dem Naturpark Huerto del Cura und dem größten sakralen Fest "das Wunder von Elche", das zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Die wichtigste Sehenswürdigkeit von Alicante ist das Schloss Santa Barbara auf dem Berg Benacantil, als historisches Sinnbild der Stadt. Die Spuren verschiedener Völker und Epochen sind hier zu erkennen und sie zeigen, warum dieses Schloss die Eroberungen im Verlauf von zweitausend Jahre überstehen konnte. Von dem Vorplatz aus bietet sich eine wunderschöne Aussicht auf die Stadtviertel und bis hin nach Benidorm. Eine weitere herrliche Aussicht eröffnet sich von der Zitadelle San Fernando, die sich auf der anderen Seite der Stadt befindet - besonders empfehlenswert bei Sonnenuntergang - mit Blick auf das tiefblaue Meer, die weißen Jachten im Hafen und das subtropische Grün. Auch das Museo de Arte del Siglo auf dem Plaza de Santa Maria mit den Werken der genialen Maler des 20. Jahrhunderts wie Miro, Wassily Kandinsky, Chagall und Picasso ist sehenswert. Sechs Kilometer lange Sandstrände von Alicante laden zum Baden ein und ein Highlight ist ein Ausflug mit dem Boot auf die vorgelagerte Insel Tabarca.





ie Costa Blanca bietet weit mehr als viel Sonne, Strände und Meer. Auch für Golfer ist sie ein echtes Paradies geworden, denn die Küstenregion verfügt über mehr als 15 Golfplätze, vom spannenden Links Course bis zum anspruchsvollen Bergplatz. Dazu beigetragen haben auch weltbekannte Designer, wie Jack Nicklaus (Villaitana), Jose Maria Olazabal (Golf La Sella) und Seve Ballesteros (Alicante Golf).



Nur fünf Minuten vom Zentrum Alicantes entfernt, hat Severiano Ballesteros mit Alicante Golf einen fantastischen Par 72-Golfplatz geschaffen, bei dem nicht nur die fünf großen Seen, die bei zwölf Löchern ins Spiel kommen, eine große Herausforderung darstellen.

20 Minuten weiter von Alicante entfernt, liegt das Villaitana Resort mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen. Der Levante Platz, in seinem charakteristischen Nicklaus Design, ist ein amerikanisch gestylter Platz mit engen Fairways, hervorragend geformten Greens auf einer Länge von 6.612 Meter. Er bietet herrliche Blicke auf das Mittelmeer und ist umgeben von wunderbarer Natur. Der zweite, der Poniente Platz, ist mit 3.858 Meter deutlich kürzer. Er liegt an einem erhöhten mediterranen Pinienwald mit Blick auf das Meer und die Berge. Er stammt ebenfalls auf aus der Feder von Jack Nicklaus.

Noch weiter nördlich, im Hinterland von Deia, befindet sich die 27-Loch-Anlage La Sella Golf, für deren Design der Ryder Cup Captain aus dem Jahr 2012 José María Olazábal verantwortlich war. Drei 9-Loch-Runden, umgeben von herrlicher mediterraner Vegetation, lassen sich hier kombinieren.

Dank der Lage zwischen der Bergkette der Sierra de las Aguilas und dem Meer herrscht auf der Anlage Club de Golf Alenda ein äußerst angenehmes Klima. Der Platz selbst ist uneben, mit welligem Profi, grundsätzlich aber einfach zu spielen und für Golfer jeder Handicapklasse geeignet. Zudem ist die Runde schnell zu spielen, da die Grüns und die darauf folgenden Abschläge sehr nahe beisammen liegen.

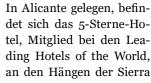




ASIA GARDENS

DER FEINSTE MIX ASIATISCHEN STILS IN ALICANTE

in asiatisches Paradies, das in rund zwei Flugstunden erreichbar ist? Willkommen im Asia Gardens Hotel & Thai Spa!





Cortina in einem spektakulären Naturgebiet mit 150.000 Pflanzenarten. Es vermittelt dem Besucher augenblicklich das Gefühl, in einer einzigartigen asiatischen Landschaft angekommen zu sein. Die wunderbare Sicht auf das Mittelmeer lädt zum Träumen ein, sechs asiatisch inspirierte Pool-Bereiche, einige davon ganzjährig beheizt, schaffen ein entspanntes Badevergnügen. Zimmertypen reichen vom eleganten Doppelzimmer bis zur luxuriösen Suite: Exotische Elemente im balinesischen Stil prägen die exklusive Einrichtung. Genießen Sie eine traditionelle Thai-Massage im darauf spezialisierten Thai Spa des Hotels. Die ideale Destination für Feinschmecker – auch das ist das Hotel Asia Gardens, welches über vier thematisch variierende Restaurants und vier Bars verfügt.





ASIA GARDENS HOTEL & THAI SPA 5★ TERRA MÍTICA, COSTA BLANCA, SPANIEN WWW.ASIAGARDENS.ES

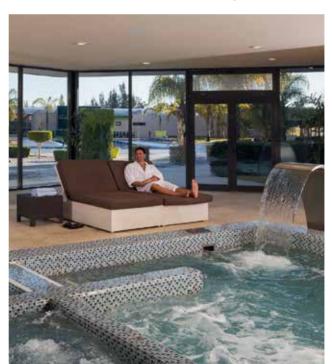
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Fr. und 5 Greenfees zur Wahl: Villaitana Levante, Villaitana Poniente, Alicante, Alenda oder Font del Llop.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1159 EUR



m Südosten Spaniens, an der Costa Blanca, herrschen auch im europäischen Winter angenehme Temperaturen, und der Flughafen von Alicante liegt nur maximal 2,5 Flugstunden von Mitteleuropa entfernt. Da bietet sich das Motto "Aufwachen und träumen", dem das La Finca Golf Resort in Algorfa sich verschrieben hat, für Paare, Familien und Golffreunde an. Umgeben von einem



herrlichen Naturpark steht es inmitten des Golfplatzes La Finca, sodass Sie von allen 120 Zimmern (in drei Kategorien) einen Blick ins herrliche Grün der Natur oder auch auf den Außenpool des Hotels genießen. Geräumige, helle Terrassen vor jedem Zimmer locken zum Ausruhen nach dem Sport, und dank bodentiefer Fenster ist auch das Innere der Räume lichtdurchflutet. Jedes Badezimmer verfügt über Wanne und separate Dusche, die allerdings von den Wasserkaskaden im Wellnessbereich in ihrem wohltuenden Effekt womöglich noch übertroffen werden. Hier finden Körper und Seele Ruhe bei einem Themalrundgang mit verschiedenen Saunaangeboten und einem auf Wunsch personalisierten Service im Beauty- und Massagebereich oder beim relaxenden Schwimmen im beheizten Pool.

Fürs leibliche Wohl sorgen darüber hinaus die Köche des Hauses: Im Restaurant Jardines La Finca genießen Sie eine raffinierte Mischung aus traditioneller spanischer und moderner Designerküche – und das alles mit einem spektakulären Blick auf den sattgrünen Garten. Das Herzstück des Resorts bildet jedoch das The Hub Café, das sich als "Café und mehr" versteht und hungrigen Sportlern nach getaner Tat abwechslungsreiche Stärkung bietet. Außerdem gibt es noch die Al Fresco Pool & Grill Bar am Swimming Pool, den Nightclub Suite Lounge Club mit Livemusik-Angeboten, das La Finca Buffet-Restaurant und die Club House Terraza mit tollen Blicken auf den Golfplatz.

Zentrales Thema im Resort ist natürlich Golf, und davon bietet La Finca reichlich. Da ist zum einen La Finca Golf direkt vor Ort. Der 18-Loch-Championship-Platz von Pepe Gancedo aus dem Jahr 2002 bietet breite Fairways, großzü-



Platz bereits gespielt.

Der 18er Las Ramblas, ebenfalls aus der Feder von Pepe Gancedo, wurde 1991 eröffnet. Natürliche Wasserläufe und zahlreiche Pinien kennzeichnen den Platz. Obwohl er nicht sehr lang ist, ist es doch ein Genuss, hier zu spielen.

auf das Meer, die zweiten neun führen durch kleine Täler und Schluchten. Severiano Ballesteros, Jose Maria Olazabal, Ian Woosnan, Sam Torrance haben diesen großartigen

Zu beiden Plätzen Villamartin und Las Ramblas, die ca. 15 Kilometer vom Resort entfernt liegen, bietet La Finca einen kostenfreien Transfer für seine Gäste.









LA FINCA GOLF & SPA RESORT 5*
ALGORFA, ALICANTE, SPANIEN
WWW.LAFINCAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und unlimited Greenfees zur Wahl für La Finca, Villamartin oder Las Ramblas (2. Runde vor Ort).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 799 EUR













n der Costa del Sol, die eben auch zu Recht den Namen "Costa del Golf" trägt, hat man die Qual der Wahl aus den weit über 50 Clubs rund um Málaga und Gibraltar, kleinere und größere Championship-Plätze, manche davon sogar mit Weltgeltung.

Zentrum der Costa del Sol ist ohne Zweifel das mondäne Marbella mit einer derart hohen Golfplatzdichte wie kein anderer Ort in Spanien. Einer der Top-Plätze in der Region ist der des Marbella Club Golf Resort, und das optisch wie



auch aus sportlicher Sicht. Der Platz mit seiner Länge von 6.121 Metern fordert Golfer nicht allein schon wegen seiner Länge, zahlreiche Wasserhindernisse, strategisch gut platzierte Bunker und die hügelige Landschaft, durch die sich die 18 Löcher ziehen, erfordern doch einiges an Golfgeschick, um erfolgreich von der Runde zu kommen.

Wer die Region Marbella aus golferischer Sicht erkunden möchte, der sollte sich den Golf Club Santa Clara nicht entgehen lassen: Die 5.891 Meter lange Platz (Par 72) zieht sich durch die Hügel Marbellas und bietet traumhafte Panoramablicke über die Dächer von Marbella. Nicht zu vergessen der Los Naranjos Golf Club: Der Platz wurde bereits 1977 von keinem Geringeren als Robert Trent Jones gebaut und 2009 einer Generalüberholung unterzogen.

Eine weitere Top-Adresse stellt der Río Real Golfplatz dar. Die 60 Hektar große, 1965 von Javiar Arana wunderschön designte Anlage befindet sich in einer der exklusivsten Ecken von Marbella, nur fünf Minuten vom Zentrum, und strahlt die gemütliche Atmosphäre im Country-Stil aus. Der Platz, der auch von den Federation Golf España als einer der Top-Plätze Andalusiens empfohlen wird, ist über 6.000 Meter lang und eher flach gehalten. Die Fairways erstrecken sich teilweise direkt bis ans Mittelmeer. Insgesamt eher leicht bespielbar, hat der Platz aber durchaus auch knifflige Bahnen, die präzises Spiel erfordern und für jedes





DIREKT AM STRAND

DAS AMÀRE BEACH HOTEL MARBELLA

mare – einerseits steht das für "lieben", zum anderen lässt es sich auch "a mare" lesen. Und so spielen die Schöpfer des 4-Sterne-Hotels Amàre Marbella an der Costa del Sol bewusst mit der Doppeldeutigkeit, liegt es doch direkt am Strand,



gleichzeitig nur fünf Gehminuten entfernt von der Altstadt von Marbella, und ist zudem ein reines Erwachsenenhotel. 236 helle, große Zimmer verfügen fast alle über Balkon und Meerblick. Eine reiche Auswahl gastronomischer Highlights, darunter das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Messina und die lateinamerikanische Fusion-Küche im Hayaca garantieren lukullische Momente. Und nach einem Nachmittag im Spa-Bereich mit Sauna, Jacuzzi und türkischem Bad, auf dem Sonnendeck neben dem Pool oder nach einer Runde Golf auf einem der benachbarten Plätze genießen Sie in der Belvue Rooftop Bar die spektakulären Sonnenuntergänge der Costa del Sol mit Blick zur afrikanischen Küste.





AMÀRE BEACH HOTEL MARBELLA 4*
MARBELLA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.AMAREHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit seitl. Meerblick inkl. Fr. und 5 Greenfees (je 1 x La Quinta, El Paraiso, Santa María, Santa Clara, Chaparral).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1182 EUR

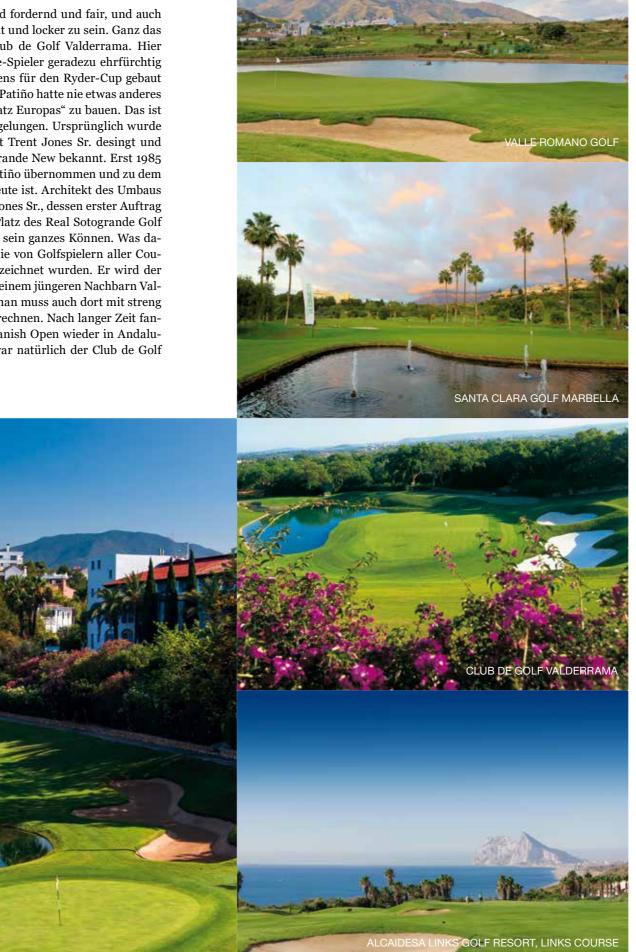
Handicap eine Herausforderung darstellen. Gleich viermal muss hierbei der Río Real überspielt werden.

Empfehlenswert sind auch die 27 Löcher des La Quinta Golf & Country Club, die sich auf drei unterschiedliche Golfparcours mit jeweils neun Löchern aufteilen und in Benhavis im Hinterland von Marbella liegen. Design stammt von Manuel Piñero, dem dreifachen Weltmeister und Ryder Cup Sieger von 1985.

Die Anlage von Alcaidesa ist der einzig wirkliche Links-Course Andalusiens und bietet einen wunderbaren Blick auf Gibraltar – und bei gutem Wetter sogar bis nach Afrika. Von Peter Allis erbaut, ist er durch weite offene Fairways, die zum Teil blind gespielt werden müssen, charakterisiert. Perfekt gepflegt, bietet er abwechslungsreiches Spiel. Seit 2007 wird er begleitet von einem weiteren Platz, Heathland genannt, der von Dave Thomas in eine Landschaft mit sanften Hügeln und den für diese Gegend typischen Wäldern gebaut wurde. Auch die weiteren Einrichtungen sind in Alcaidesa großartig.

In unmittelbarer Nähe buhlen gleich zwei hochrangige Golfplätze um die Gunst der Spieler, die beiden 18er des San Roque Club. Die Spielbahnen (Old und New Course) befinden sich am Fuße der Sierra de Arca in einer von Korkeichen und Pinien gesäumten Landschaft. Das Clubhaus zählt mit zu den schönsten im Valderrama-Valley. Die

perfekt gepflegten Plätze sind fordernd und fair, und auch die Atmosphäre scheint leicht und locker zu sein. Ganz das Gegenteil findet man im Club de Golf Valderrama. Hier stehen die wenigen Greenfee-Spieler geradezu ehrfürchtig am ersten Abschlag, der eigens für den Ryder-Cup gebaut wurde. Besitzer Jaime Ortiz-Patiño hatte nie etwas anderes im Sinne, als "den besten Platz Europas" zu bauen. Das ist ihm nach Auffassung vieler gelungen. Ursprünglich wurde Valderrama 1974 von Robert Trent Jones Sr. desingt und war als Las Aves bzw. Sotogrande New bekannt. Erst 1985 wurde er von Jaime Ortiz-Patiño übernommen und zu dem gemacht, was Valderrama heute ist. Architekt des Umbaus war ebenfalls Robert Trent Jones Sr., dessen erster Auftrag in Europa bereits 1964 der Platz des Real Sotogrande Golf Club war. Hier investierte er sein ganzes Können. Was dabei herauskam, 18 Löcher, die von Golfspielern aller Couleur als "schaurig schön" bezeichnet wurden. Er wird der "Alte" genannt, um ihn von seinem jüngeren Nachbarn Valderrama abzugrenzen, und man muss auch dort mit streng limitierten Abschlagszeiten rechnen. Nach langer Zeit fanden übrigens in 2016 die Spanish Open wieder in Andalusien statt, Austragungsort war natürlich der Club de Golf Valderrama.





PURER LUXUS

IM GRAN MELIÁ DON PEPE IN MARBELLA

irekt am Strand und der Promenade von Marbella und am Fuße eines Naturparks liegt das Highlight-Hotel im Highlight-Ort: das Gran Meliá Don Pepe. Ob mit Meerblick oder mit Aussicht auf den Naturpark Sierra de las Nieves, in allen Zimmern und Suiten erwartet den Gast angenehmster Komfort und eine wahrhaft entspannende Atmosphäre. Spa und Fitnessbereich punkten mit beheiztem Indoorpool sowie Sauna, Dampfbad und Hydromassagen. In neun Restaurants und Bars wird bei einer Auswahl zwischen baskischen Spezialitäten, köstlichen Fleischgerichten vom Grill, japanischer Küche, Austern, Kaviar und Co. jeder kulinarische Wunsch erfüllt.

Unvergesslich wird der Urlaub mit dem Red Level Service: Damit buchen Sie nicht nur den Zugang zur Red Level Lounge mit privatem Check in und -out, sondern auch Ihr Zimmer wird nach individuellen Wünschen gestal-







GRAN MELIÁ DON PEPE 5★L MARBELLA, ANDALUSIEN, SPANIEN WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen im DZ Premium mit Meerblick inkl. Frühstück und 5 GFs (je 1 x Marbella Golf, La Quinta, Los Naranjos, Rio Real, Valle Romano), Spa Zugang.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1464 EUR

QUINTA GOLF AND COUNTRY CLUB



ie Küste des Lichts beginnt westlich von Tarifa, wo sich Mittelmeer und Atlantik vereinen und ist unter Kennern einer der reizvollsten Küstenabschnitte Andalusiens. Hinter Tarifa am südlichsten Zipfel Spaniens erstrecken sich feinsandige lange, und zum Teil von Dünen gesäumte Strandabschnitte mit sehr guter Wasserqualität. Für Insider ist die Region aufgrund des häufigen und starken Levante-Windes eines der beliebtesten Gebiete für Windsurfer. Der ganze Küstenstrich bis zur Provinzhauptstadt Cádiz ist, mit Ausnahme der Siedlung Novo Sancti Petri bei Chiclana mit ihrem viel bespielten Golfplatz, touristisch eher wenig erschlossen.

Golferisch führte die gesamte Costa de la Luz lange ein Schattendasein, bis in den 80er und 90er Jahren auch hier das schöne Spiel Einzug hielt. Wäre es nach dem Captain Severiano Ballesteros gegangen, der Ryder-Cup 97 hätte nicht in Valderrama, sondern in Novo Sancti Petri, dem heutigen Iberostar Real Club de Golf Novo Sancti Petri, stattgefunden. Der erste Platz, an dem Seve in Spanien seine Designer-Fähigkeiten bewies und der 1990 mit 27 Löchern in Betrieb ging. Dass die besten Professionals der Welt in Valderrama zum "Kampf der Kontinente" antraten und nicht an der Costa de la Luz, wird im neuen Ferienresort Sancti Petri, das direkt an der Küste und nicht im hügeligen Hinterland liegt, eher gelassen gesehen. Man konnte noch ein bisschen länger die Ruhe als Geheimtipp genießen. 2001 wurde der Club um weitere neun Löcher ergänzt, es entstanden die beiden Par 72-Runden "Mar y Pinos" (A) und "Centro" (B). Platz A bietet fünf Spielbahnen, bei denen verschiedene Wasserhindernisse, aber auch fantastische Ausblicke auf den Atlantischen Ozean das Spiel beeinflussen. Besonders Loch 6 mit seinem Grün direkt oberhalb des Strands von La Barrosa gelegen, lässt einige Spieler vor Genuss "beinahe das Putten vergessen". Auf den zweiten neun Loch des A-Platzes bestimmen majestätische Schirmpinien das Gesamtbild. Platz B wird in parkähnlicher Landschaft gespielt, in der weitere atemberaubende Ausblicke auf den Ozean dem Spiel reichlich Abwechslung bieten. Die Plätze A und B verfügen über breite Fairways und "verzeihende" Roughs. Dank der verschiedenen Abschläge ist Iberostar Real Club de Golf Novo Sancti Petri für jeden Spieler geeignet. Der Real Novo Sancti Petri Golf Club verfügt auch über eine der besten Übungsanlagen im Süden Spaniens. Aufgrund der hervorragenden Qualität seiner Dienstleistungen und Anlagen darf er zu Recht seit Mai 2016 des Wort "Real", also königlich, im Namen führen.





IM NEUEN GLANZ

IBEROSTAR ROYAL ANDALUS AM ATLANTIK

as beliebte Hotel punktete immer mit seiner ausgezeichneten Lage am feinen, 5 km langen atlantischen Sandstrand La Barrosa. Und nun ist es nach umfangreicher Renovierung noch attraktiver geworden: Alle Räume wurden einer Auffrischung



unterzogen, einige Zimmer und Juniorsuiten sind hinzugekommen, sodass das Haus jetzt über 451 Zimmer verfügt. Sie alle haben Blick auf Garten, Pool oder Meer, die Priority Locations teilen sich sogar den Zugang zu einem gesonderten Pool. Auch das Buffetrestaurant, in dem Show Cooking geboten wird, wurde modernisiert und vergrößert, ebenso das Spa mit beheiztem Innenpool, Sauna, Dampfbad sowie Massage- und Kosmetikangebot (kostenpflichtig). Zudem wurde auch der Fitnessbereich erneuert, und bei Spinning, Aquafit und Pilates werden Kalorien schnell wieder abtrainiert, die das verlockende All-Inclusive-Angebot der zwei Restaurants und vier Bars in Form von köstlichen andalusischen und internationalen Spezialitäten bereithält.





IBEROSTAR ROYAL ANDALUS 4★ CHICLANA DE LA FRONTERA, ANDALUSIEN, SPANIEN WWW.IBEROSTAR.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Halbpension und 5 Greenfees für die beiden Plätze A und B des Iberostar Real Club de Golf Novo Sancti Petri.

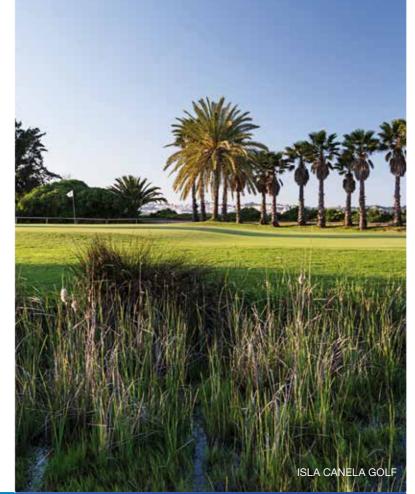
Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 604 EUR

HUELVA – IM WESTEN VON ANDALUSIEN

ENDLOSE STRÄNDE AN DER GRENZE ZU PORTUGAL n der westlichsten Ecke der Costa de la Luz in Andalusien, sehr nahe der portugiesischen Grenze, befindet sich die touristisch noch weniger erschlossene Region Huelva. Sie bietet Küste, Naturparks und bergiges Hinterland. Dazu kommen 3.000 Sonnenstunden pro Jahr, feinsandige Strände, malerische Fischerorte, kontrastreiche Landschaften, weiße Dörfer, Fiestas, Traditionen und viel Geschichte.

Auch für Naturfreunde gibt es einiges zu sehen, erstreckt sich hier doch der größte Teil des Naturparks Coto de Doñana, das vielleicht wichtigste Vogelreservat des europäischen Kontinents. Zahlreiche lang gestreckte Sandstrände, Teil der nördlichen Costa de la Luz und zum Baden bestens geeignet, haben in den letzten Jahren allerdings dazu geführt, dass der StrandTourismus an Bedeutung gewinnt und eine entsprechende Infrastruktur nach sich zieht. Auch Golfer kommen in Huelva auf ihre Kosten. Der Isla Canela Club de Golf mit seinen 18





Löchern ist z. B. als Golf-Urlaubsplatz geradezu ideal. Der Course besticht durch seine landschaftlich schöne Lage, direkt an der portugiesischen Grenze, zwischen dem Strand der "Isla Canela" und Ayamonte. Zwischen sanft hügeligen Dünen, Oliven-, Orangen- und Eukalyptusbäumen angelegt, ist er bequem zu begehen. Abwechslungsreiche Tees für Spieler verschiedenen Niveaus, großzügige, aber von Bunkern gut geschützte Grüns sowie kleinere Meeresarme und Salzseen sind weitere Merkmale.



MELIÁ ATLÁNTICO

IN ALLERBESTER LAGE AM ATLANTIK

n der spanischen Costa de la Luz, direkt an der portugiesischen Grenze zur Algarve haben die Mündungen der beiden Flüsse Guadiana und Carreras über Jahrtausende eine fast 7 km lange und 200 m breite Insel aufgehäuft, die Isla Canela. Umgeben von



intakter Natur und glasklarem Wasser lassen Sie hier in einer Dünenlandschaft mit feinstem Sand die Seele baumeln. Denn in direkter Lage am Meer wartet das Meliá Atlántico mit besonderer Gastlichkeit auf: Mit der Formel "The Level" erleben Sie hier individuelle Urlaubsgenüsse mit personalisiertem Service, einer eigenen Lounge, Frühstücksbereich und Rezeption sowie einem Sonnendeck und Schwimmbad. Die Zimmer bieten in allen Kategorien viel Raum, Komfort und reizvolle Ausblicke von Balkon oder Terrasse. Von den zwei Restaurants liegt eines direkt am Pool. Sport wird groß geschrieben: Surfer und Kitesurfer treffen in den moderaten Wellen auf ideale Bedingungen, und auch ein 18-Loch-Golfplatz liegt in nur 6 km Entfernung. Zudem locken Ausflüge in die Naturparks Aracena und Doñana.





HOTEL MELIÁ ATLÁNTICO - ISLA CANELA 4★ AYAMONTE, HUELVA, ANDALUSIEN, SPANIEN WWW.MELIA.COM

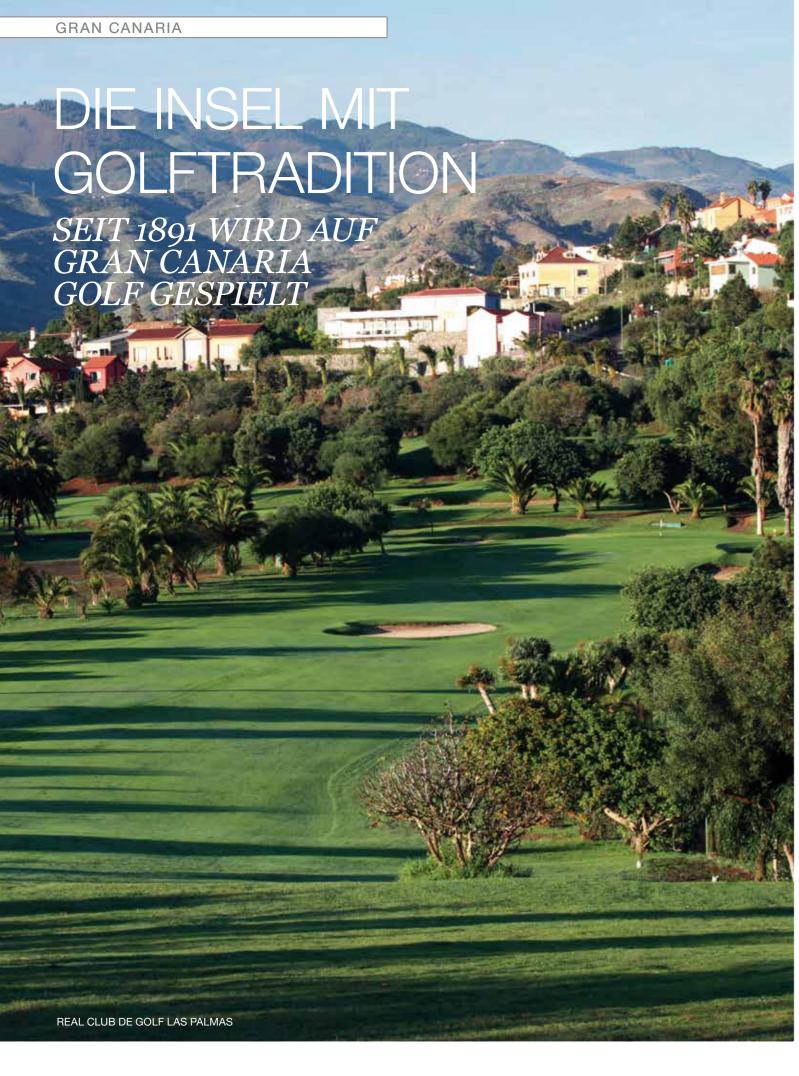
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Halbpension und 5 Greenfees (2 x Isla Canela Golf Club, 2 x Quinta do Vale, 1 x Islantilla).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 631 EUR



Albrecht Golf Travel – die Experten für Ihre Golfreise – www.1golf.eu



ran Canaria ist die drittgrößte Insel der Kanaren, auf ihr lebt die Hälfte der Kanaren-Bevölkerung. Auf Gran Canaria lockt übrigens seit 1891 nicht nur der älteste Golfplatz des Archipels, sondern von ganz Spanien. Seit fast 130 Jahren also wird im Real Club de Golf de Las Palmas schon gespielt, auch wenn der in seinen ersten Jahrzehnten den Segen des Königshauses natürlich noch gar nicht haben konnte. Der Platz lebt, wie der gesamte Norden der Insel, von der üppigen Vegetation und dem direkten Einfluss der Berge. Wer davon nicht genug bekommen kann, dem sei eine Fahrt in das Innere Gran Canarias empfohlen. Dort geht es tief hinein in die hohen Berge, bis man sich fast vorkommt wie im Regenwald. Es ist diese ursprüngliche, herbe und natürliche Schönheit, die man auf einer bei Touristen sehr beliebten Insel nicht vermuten würde. Genauso verblüffend ist ihre Vielfalt, weil Landschaft und Klima im Süden sich Bedingungen nähern, die man schlicht als "wüst", also sandig und trocken, bezeichnen könnte. Dem gegenüber steht die Aussage, die man von allen, die hier mit dem Tourismus zu tun haben, meist ziemlich schnell zu hören bekommt. Und sie haben ja Recht, denn die Kanaren gehören zu den Regionen der Welt mit dem gleichmäßigsten und angenehmsten Klima, das man sich für seinen Urlaub wünschen kann. Das ganze Jahr über herrschen, von wenigen nicht so freundlichen Tagen abgesehen, sommerliche Temperaturen, für die ein kurzärmeliges Polo am jeweils ersten Abschlag der sieben 18-Löcher-Golfplätze die richtige Antwort ist. Und im Sommer, wenn es doch einmal zu warm werden könnte, melden sich meist rechtzeitig die Winde aus den Bergen, die angenehme kühle Luft mit sich bringen.

Der Real Club de Golf de Las Palmas ist fast 130 Jahre alt und damit der älteste Golfclub nicht nur der Kanaren, sondern in ganz Spanien. Das ursprüngliche Layout stammt von den Mitgliedern; wirklich bekannt wurde der Platz aber erst nach der Überarbeitung durch Philip Mackenzie Ross. Der Schotte gehörte zu den kreativsten Architekten des 20. Jahrhunderts, gab nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter anderem dem Ailsa-Kurs in Turnberry den Schliff, der ihn gut und schwierig genug machte, um dort regelmäßig die British Open austragen zu können. Eine seiner Maximen hat Mackenzie auch in Las Palmas umgesetzt: "Keine Bahn und kein Grün sollen sich gleichen. Variabilität in der Anlage und den Spielmöglichkeiten sind das Salz in der Suppe." Wenn es danach geht, hat der Schotte hier auf Gran Canaria einen höchst pikanten Leckerbissen geschaffen. Die Grüns so klein, wie sie früher angelegt wurden, durch Ondulationen aber manchmal durchaus tricky. Der Platz selbst liegt am Rande eines großen Vulkankraters, ist nicht lang (Par 71), bietet aber wunderbare Aussichten auf das Meer und die ihn umgebenden Schluchten.

Wenn ein Platz nur drei Jahre nach seiner Eröffnung ein Turnier der European Tour austragen darf, ist das ein Beleg dafür, wie gut er designt und eingewachsen sein muss. Für das Design des El Cortijo Golf Club waren Blake Stirling und Marco Martin verantwortlich, für die wunderbar grüne Optik sind es die vielen großen Palmen, die hier schon Jahrzehnte vor der Eröffnung des Kurses im Jahr 1999 wuchsen. 2002 machte Spaniens Golfheld Sergio Garcia den Platz endgültig bekannt, als er hier die Canarias Open





GRAN CANARIA



de España gewann. Während die ersten neun der insgesamt 18 Bahnen (Par 72 und mit bis zu rund 6.300 Metern ordentlich lang) an einem Wohngebiet vorbeiziehen, führt der zweite Teil des Platzes in eine Art Schlucht, an deren Rand weitere Häuser stehen. Hier spürt man die Nähe zur Inselhauptstadt Las Palmas, die nur eine Viertelstunde mit dem Auto entfernt ist.

Wenn man Maspalomas Golf aus der Luft sieht, könnte man meinen, hier sei keine entspannte und ruhige Runde Golf möglich; immerhin stehen gleich mehrere Feriensiedlungen nicht nur am Rand, sondern mittendrin. Die 18 Bahnen (Par 73) aber, die auch aus der genialen Feder von Mackenzie Ross stammen, finden ihren verblüffend grünen und separierten Weg durch diesen lebhaften Part im Südosten der Insel. Die Bahnen sind durchweg flach, erfreulich breit und führen zum Teil an einem Naturschutzgebiet entlang; in der Distanz sieht man die berühmten weißen Sanddünen von Maspalomas. Mit ihren über 50 Jahren zeigt die gesamte Anlage die Reife, die man nach so langer Zeit er-

Das Salobre Golf & Resort bietet mit gleich zwei 18-Löcher-Kursen das kompletteste Golfpaket auf Gran Canaria. Das Vergnügen begann 1999 mit der Eröffnung des Old Course. Seine 18 Bahnen (Par 71) führen auf vergleichsweise offenen und breiten Fairways über ein kompaktes Layout. Die Grüns sind klein, halten aber sehr gut, und nur im Dreieck der Bahnen 8, 12 und 17 kommt Wasser ins Spiel. Designer Roland Faure hat diesen Platz nicht dafür angelegt, Amateurgolfer zu stressen, sondern ihnen ein entspanntes Spiel auf einer sehr fairen Anlage zu ermöglichen. Ganz anders, weil ein echt starkes und forderndes Stück, ist der New Course, der inzwischen auch schon gut über zehn Jahre alt ist. Er stammt aus der berühmten Feder von Ron Kirby. Mit seinem auch sportlich hohen Anspruch bildet der New Course den perfekten Kontrast zu seinem deutlich älteren Bruder. Mit Anfi Tauro Golf im Südwesten Gran Canarias hat Robert von Hagge einen Platz geschaffen, den man einfach gespielt haben sollte: Der Amerikaner hat die Vulkanlandschaft wunderbar in den Kurs integriert, mit Seen und Wasserläufen spielerische Akzente gesetzt und mit einer üppigen Bepflanzung auch optische. Mit mehr als 6.300 Metern von den hintersten Abschlägen sind die Bahnen lang genug, um auch erfahrene Pros zu fordern. Zwischen all den Schlägen kann man sich an der traumhaften Mischung aus richtig gutem Golfplatz, zauberhafter Lage und dem guten Service auf und neben dem Kurs erfreuen. Das schönste Loch ist für viele das sechste, weil es auf einem gut verteidigten, sehr großen Grün endet, das den Blick freigibt auf den Atlantik. Traumhafte Ausblicke bietet auch der Meloneras Golf Club (18 Löcher, Par 71) im Süden. Hier scheinen einige Grüns tatsächlich direkt an den Atlantik zu grenzen. Der spielt auch auf dem Platz mit, wenn er den Wind über die Anlage schickt und für zum Teil große Unterschiede bei der Auswahl des richtigen Schlägers sorgt. Positiver Nebeneffekt: Durch den Wind wird es auf der Anlage auch im Sommer nicht zu heiß. Es gilt, einige Wasserhindernisse und Schluchten zu überspielen, sodass man grundsätzlich schon sicher vom Tee kommen sollte.

EINE LEGENDE IM NEUEN GEWAND

DAS SANTA CATALINA ROYAL HIDEAWAY IN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

as älteste Hotel auf Gran Canaria, ja, der Kanareninseln überhaupt, blickt zurück auf eine 130-jährige Tradition, seit es im Jahr 1890 von Briten für Reisende, die sich auf dem Weg nach Afrika oder Amerika befanden, erbaut wurde und den Tourismus auf den Inseln begründete. Nur wenige Gehminuten entfernt von der Altstadt von Las Palmas de Gran Canaria einerseits und von den Sandstränden Playa des las Cantereas und Santa Catalina andererseits, liegt es ruhig inmitten des Park Doramas. Und nun erstrahlt dieses Wahrzeichen der Insel, das Santa Catalina Royal Hideaway, seit November 2019 nach aufwendiger Renovierung in neuem Glanz - unter behutsamer Rücksichtnahme auf den prägenden Kolonialstil und die großzügige Atmosphäre des denkmalgeschützten 5-Sterne-Hauses. So atmen die 204 Zimmer und Suiten, die in drei Kategorien angeboten werden und Blicke auf die Stadt oder den Park freigeben, mit ihrem neoklassizistischen Stil und innovativer Raumaufteilung mit offenen Bädern zugleich Glamour, Authentizität und Luxus. Wellness wird hier nach







der Philosophie des "Betterism" angeboten, im Spa-Bereich lassen Sie sich mit Massagen, Gesichts- und Körperbehandlungen unter Verwendung der heimischen Aloe vera verwöhnen, zwei Außenpools, darunter der Infinity-Pool auf dem Dach des Gebäudes, laden zum Entspannen ein. Liebhaber der kanarischen Küche wählen zwischen zwei Restaurants, einer Tapas-Bodega und dem Angebot mehrere Bars nahe den Pools, wobei sicher ein Highlight – auch optisch durch seine Ausgestaltung mit besonderen Kunstwerken – das von Sternekoch Juan Carlos Padrón geführte Hauptrestaurant Poemas ist. Freunde des Golfsports müssen zwar gewisse Strecken zu den weiter südlich gelegenen Plätzen zurücklegen, doch das reiche Kulturangebot der Hauptstadt mit der Kathedrale Santa Ana, dem Kolumbushaus und dem Museum für moderne Kunst macht das locker wett, fügt es den hier verbrachten Tagen doch eine unvergessliche weitere Dimension hinzu.







SANTA CATALINA, A ROYAL HIDEAWAY HOTEL 5★GL LAS PALMAS, GRAN CANARIA, SPANIEN WWW.ROYALHIDEAWAY.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Greefees (je 1 x Meloneras, Maspalomas, Anfi Tauro, Salobre und Real da Las Palmas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 868 EUR

GOLFURLAUB AUF DER GRÖSSTEN INSEL DER KANAREN

TENERIFFA – PERFEKT ZU JEDER JAHRESZEIT it 22 Grad Durchschnittstemperatur und 340 Sonnentagen im Jahr bietet Teneriffa aufgrund der Nordost-Passatwinde und des Kanarenstroms den ewigen Frühling und zu jeder Jahreszeit angenehme Temperaturen.

Den Urlauber erwartet hier ein Mini-Kontinent, der auf engem Raum fruchtbare Hangtäler, weite Vulkanlandschaften, tropische Gärten, verwunschene Nadelwälder, geruhsame Dörfer und pulsierende Städte vereint. Teneriffa ist dabei fast zur Hälfte von insgesamt 43 Naturschutzgebieten bedeckt. Dazu von Ost nach West und Nord nach Süd unterschiedlichste Klima- und Landschaftszonen: Vergleichsweise kühle Temperaturen mit reichlich Regen im fruchtbaren, grünen Norden und viel Sonnenschein im trockenen Süden.

Kenner nennen Teneriffa deshalb auch die "Insel mit den zwei Gesichtern". Als unübersehbare Trennungslinie fungiert dabei der "Pico del Teide", mit 3.718 Metern höchster Berg Spaniens und dritthöchster Vulkan der Welt und Wahrzeichen der Insel. Er ist das Zentrum des Teide Nationalparks, der Teil des UNESCO Weltnaturerbes ist.





Reisende mit Sonne-Strand-Meer-Ambitionen und Golfer bevorzugen den Süden mit den Touristenhochburgen Los Christianos und Las Americas – ein grandioser Freizeitzirkus mit Boutiquen, Kneipen und Restaurants. Die Gastronomie Teneriffas hat sich in den letzten Jahren übrigens enorm entwickelt. Es ist eine kreative, originelle Küche entstanden, die traditionelle Rezepte mit modernen Zubereitungsformen kombiniert. All dies in Begleitung mit lokalen Weinen, deren Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht. Die Auswahl an Trauben, das Klima und die Einzigartigkeit des vulkanischen Bodens verleihen dem Wein seine originelle und persönliche Note.

Nördlich der Playa de las Américas liegt die Hauptattraktion der Costa Adeje: der Yachthafen Puerto Colón - ideal für Bootsausflüge und Wassersport. Auch die meisten der unterschiedlich anspruchsvollen Golfplätze der Insel befinden sich in dieser Region. Im Westen empfiehlt sich mit "Los Gigantes" (Klippen der Riesen) die zweithöchste Steilküste Europas. Diese felsigen Klippen aus schwarzem Vulkangestein fallen bis zu 450 Meter senkrecht in den Atlantik und sind ein faszinierender Blickfang. Oberhalb der Steilküste vom Aussichtspunkt Archipenque aus genießt man bei gutem Wetter einen herrlichen Ausblick auf den westlichsten Punkt der Insel, die "Punta de Teno" mit ihrem Leuchtturm, sowie auf die Nachbarinseln La Gomera und La Palma. Viele Bootstouren führen zu den Klippen der Riesen, und mit ein wenig Glück lassen sich dabei von Januar bis Dezember Wale und Delphine beobachten.

Teneriffa ist ein wahres Paradies für Aktivtourismus: Paragliding, Drachenfliegen, Surfen und Kitesurfen, Tauchen



und natürlich Wandern sind nur eine kleine Auswahl an den angebotenen Aktivitäten. Last, but not least bietet die Insel hervorragende Voraussetzungen für das Golfspiel. Im Süden und Südwesten Teneriffas reihen sich in atemberaubender Landschaft die Golfplätze aneinander. Das beginnt mit Abama Golf in Guia de Isora. Dave Thomas, der frühere Ryder Cup-Spieler, lieferte hier eines der besten Werke in seinen 50 Jahren als Golfplatz-Architekt ab. 25.000 Palmen wurden hier gepflanzt auf einem Gelände, das sich bis auf fast 400 Meter Höhe in die Berge zieht. Eine gute Kondition ist also ebenso gefragt wie, gerade bergauf,

langes und präzises Spiel, um nicht in den zahlreichen Seen baden zu gehen, die zum Teil durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Das Gute: Wo es bergauf ging, kann man auch wieder hinunterspielen. Am spektakulärsten passiert das auf der 10. Bahn, die sich als Par 5 und auf ihren kompletten 490 Metern bergab zieht und auf einem ondulierten Grün endet, das von einem langgezogenen See bewacht wird.

Pepe Gancedo, der Architekt von Golf Costa Adeje, fand im Süden der Insel ein terrassiertes Gelände vor, das ursprünglich als Bananen-Plantage diente. Anstatt alles zu planieren, ließ er die meist nur 20 bis 30 Zentimeter hohen Steinmauern restaurieren und baute sie als Hindernisse in den 18-Löcher-Championship-Kurs (Par 72, je sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen) ein. Das sieht seit der Eröffnung im Jahr 1998 sehr gut aus, verlangt strategisch cleveres Spiel und Vorsicht mit dem Elektrobuggy, denn es vergeht kaum ein Tag, ohne dass jemand einen dieser quer zum Fairway verlaufenden Absätze übersieht. Golf Costa Adeje ist bekannt für seinen durchweg sehr guten Pflegezustand, die großen, ondulierten und schnellen Grüns – und grandiose Blicke auf den Süden Teneriffas, den tiefblauen Atlantik und bis hinüber nach La Gomera. Zum Championship-Kurs gibt es mit dem Los Lagos-Kurs (Par 33) weitere neun Bahnen. Die Anlage von Golf las Américas erstreckt sich in einem kompakten Oval ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Christianos. Die 18 Bahnen (Par 72), die wie ein weiter Ring um einen Ferienkomplex führen, stammen aus der Feder von Ex-Ryder-Cupper John Jacobs. Der Engländer hat im Jahr 1998 ein Layout gezeichnet, das über ein durchweg flaches Gelände führt und dessen Grüns durch zahlreiche Wasserhindernisse und zum Teil ausladende Bunker sehr gut geschützt sind. Golf Las Américas gehört zu den beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime frühzeitig buchen sollte.

Östlich der Südspitze Teneriffas trifft man in San Miguel de Abona auf den Amarilla Golf & Country Club (18/9 Löcher), ein Course, der als ein Musterbeispiel kanarischer Flora gilt. Das Layout stammt ebenfalls von Pepe Gancedo. Nicht weit entfernt, im Amarilla Golf & Country Club, hat Donald Steele, im Jahr 1989 ein anspruchsvolles Par 71-Layout umgesetzt, mit dem auch höhere Handicaps zurechtkommen sollten.





m Süden Teneriffas, nahe beim Fischerstädtchen La Caleta an der Costa Adeje, ist seit Februar 2018 ein "Flaggschiff" vor Anker gegangen, das luxuriöse 5-Sterne-Haus Royal Hideaway Corales Resort, Aushängeschild der seit 85 Jahren weltweit erfolgreich operierenden Barceló Hotel Group. Die Lage nur 50 Meter vom Strand Enramada entfernt sorgt für spektakuläre Meerblicke aus jeder einzelnen der insgesamt 235 Suiten, die alle über eine private Terrasse, etwa zur Hälfte sogar mit eigenem Pool, verfügen. Wie ein Schiff schmiegt sich der innovative Bau an die Küste, das moderne Innendesign ist von organisch anmutenden Korallenformen inspiriert, und eine Brücke verbindet die zwei Baukörper, "Beach" und "Suites" genannt.

Das "Beach" ist ausschließlich Gästen ab 16 Jahren vorbehalten und somit das ideale Retreat für Paare und Menschen, die im ideal gemäßigten Klima der Kanaren, bei 300 Sonnentagen im Jahr und paradiesischer Natur in der Ruhe Erholung suchen. Zwei beheizte Salzwasserpools, ein Wellnessbereich mit Hydrotherapie, Dampfbad und Sauna ergänzen dieses Konzept. Das kulinarische Konzept umfasst das peruanisch-japanische San Hô, das Buffetrestaurant Nao und das Maresía der sternegekürten Gebrüder Padrón. In den 114 Unterkünften des "Suites", die auf 95 bis 300 qm bis zu sieben Schlafgelegenheiten bieten, sind dagegen auch Familien willkommen. Auch für sie gibt es eine Auswahl von drei exquisiten Restaurants: die À-la-carte-Restaurants Starfish The Grill und Il Bocconcino sowie das Buffetrestaurant Olivia Mediterranean Market.

Wer nicht ohnehin einen Privatpool auf der Terrasse hat, stürzt sich in den hier ebenfalls vorhandenen Salzwasserpool oder bei allen erdenklichen Wassersportangeboten in den durchschnittlich 20 Grad warmen Atlantik. Zudem locken Wanderangebote, Wal- und Delfinbeobachtung, ein Ausflug in den Teide Nationalpark oder eine Runde Golf auf dem benachbarten 27-Loch-Platz Golf Costa Adeje, einem von fünf Plätzen im Umkreis von 20 Kilometer.



ROYAL HIDEAWAY CORALES BEACH 5★GL LA CALETA, COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inkl. Frühst. und 5 Greenfees (3 x Costa Adeje, 2 x zur Wahl aus Las Américas oder Amarilla), 1 Hydrotherapie-Zirkel im Spa.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1303 EUR



uf Teneriffa gibt es sieben rassige Golfplätze, deren Architekten die direkte Umgebung feinfühlig mit eingebaut haben. Ehemalige Terrassen, Bananen-Plantagen, der wilde Bewuchs in den fruchtbarsten Ecken der Insel, die direkte Nähe zum Atlantik oder auch der tiefschwarze Lava-Sand – all diese Zutaten hat Mutter Natur im Überfluss gegeben, um ihren sportlichen Gästen viel Freude zwischen Abschlag und Grün zu bereiten. Selbst Severiano Ballesteros, das leider viel zu früh verstorbene Golfgenie, hat sich hier mit einem hinreißenden 18-Löcher-Platz verewigt. Buenavista heißt die Anlage, deren Name Programm für alle und alles auf der Insel ist.

Kommt man von Costa Adeje, also aus dem Süden, ist schon die Fahrt nach Buenavista ein Genuss, weil sie in Richtung Nordwesten durch wildes Gelände, an den Hängen des Teide vorbei, auf Serpentinen durch die lavaschwarzen Berge und kleine, noch relativ urwüchsige Dörfer führt. Die Anlage selbst macht ihrem Namen alle Ehre und empfängt einen mit atemberaubenden Blicken auf den Platz und den Atlantik; irgendwie scheinen beide immer wieder zu verschmelzen. Was kein Wunder ist, denn allein fünf der 18 Bahnen (jeweils sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen; gesamt also Par 72) führen so dicht an die Klippen und das Wasser, dass man seine Schlägerwahl schon sehr genau überlegen und noch präziser spielen sollte. Kreativität bei der Ausführung hilft in jedem Fall, denn gerade bei Wind (und der herrscht hier fast immer) ist die schottisch-flache Variante auf den zum Teil schmalen Fairways erfolgversprechender als die amerikanische Bogenlampe. Es sind diese kleinen Finessen, an denen man merkt, wer den Platz 2003 gezeichnet hat - Severiano Ballesteros, das schon 2011 und mit nur 54 Jahren verstorbene spanische Golfidol. Eine Skulptur seiner magischen Hände steht im modernen und lichtdurchfluteten Clubhaus.





TRAUMHAFT SCHÖN

DAS MELIÁ HACIENDA DEL CONDE AUF TENERIFFA

er den ewigen Frühling sucht, ist auf Teneriffa goldrichtig, und wer zudem individuelle Urlaubserfahrungen schätzt, sollte das Meliá Hacienda del Conde anlaufen. Denn hier, an der Nordwestküste



der Insel, im Schatten des Teno-Bergmassivs, erwartet Sie Gastfreundschaft der besonderen Art: "The Level" heißt das außergewöhnliche Konzept des Hauses, das sich nicht nur als reines Erwachsenenhotel empfiehlt, sondern auch eigene Bereiche für Gäste bereithält, die sich diesen Luxus gönnen wollen: eine spezielle Lounge, ein besonders luxuriöses Frühstücksangebot sowie hochklassige Spa-Angebote. Inmitten des 18-Loch-Golfplatzes Buenavista mit seinen spektakulären Ausblicken auf den Atlantik gelegen, bietet das Hotel sieben Zimmerkategorien. Probieren Sie feinste internationale Küche im Büfettrestaurant "Buenavista" oder lokale Gerichte im "Salazar". Zusätzlich stehen auch drei Bars zur Verfügung. Auf geführten Wanderungen entdecken Sie die Schönheiten der Insel, Flora wie Fauna, wie etwa Wale und Delfine, die sich an den Klippen von Los Gigantes tummeln.





MELIÁ HACIENDA DEL CONDE 5★
BUENAVISTA DEL NORTE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Meliá inklusive Halbpension, unlimited Golf auf Buenavista Golf sowie 1 freier Zugang zum Yhi Spa Thermal Bereich.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 988 EUR



orto und der Norden nennen sich stolz "die Essenz von Portugal". In der Tat: Hier findet man fast alles, was das Land auf der Iberischen Halbinsel zu einem so beliebten Reiseziel macht: eine pulsierende Metropole, verwinkelte, malerische Altstädte, wunderschöne Strände, viele Sehenswürdigkeiten, historische Bauten und moderne Architektur – und natürlich den Portwein, den man in traditionellen Kellern in edler Atmosphäre direkt bei den Produzenten verkosten kann. Dass dieser herrliche Landstrich im Norden des Landes auch über etliche reizvolle Golfplätze verfügt, gilt immer noch als Geheimtipp. Allerdings, auch das sollte man wissen: Die Gegend ist viel zu reizvoll, um nur von Golfplatz zu Golfplatz zu hetzen. Man sollte sich Zeit nehmen all das zu genießen, was die Gegend an landschaftlichen und kulinarischen Reizen zu bieten hat. Porto und der Norden, das ist die perfekte Destination



für Genussmenschen, für Leute, die Freude am Golf haben, aber nicht jeden Tag 36 Löcher absolvieren müssen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Auch im Norden Portugals findet man einige vorzügliche, reizvolle Golfplätze. Aber dazu später mehr.

Wir beginnen unsere golferische Erkundungsreise in Porto, mit knapp 240.000 Einwohnern nach der Hauptstadt Lissabon die zweitgrößte Stadt des Landes. Da sie von vielen deutschen Flughäfen direkt angeflogen wird, ist sie der ideale Ausgangspunkt, um den Norden des Landes zu bereisen. Die Stadt an der Mündung des Flusses Douro in den Atlantik gilt als eine der ältesten europäischen Städte und sieht sich voller Stolz auch als die heimliche Hauptstadt Portugals, denn schließlich leitet sich der Name des Landes von dieser Stadt ab. Porto ist bis heute eine Handelsstadt mit alteingesessenen Kaufmannsfamilien. Hier konzentrieren sich Wirtschaftsmacht und Reichtum. Einem Bonmot zufolge wird in Porto das Geld verdient, dass in Lissabon mit vollen Händen ausgegeben wird.

Der Reichtum der Stadt spiegelt sich in den vielen herrlichen alten Bauten, in Palais und Herrenhäusern wider. Am besten schlendert man gemütlich durch das historische Zentrum der Stadt. Diese verwinkelten Gassen, die alten Gebäude und die vielen Studenten in schwarzen Umhängen inspirierten die Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts dort lebende Englischlehrerin J.K. Rowling zu ihren Harry-Potter-Welterfolgen. Bei einem Bummel sollte man sich die Kathedrale und den Clérigos-Turm ansehen, den Weg mit der Straßenbahn oder zu Fuß bis zum Ufer fortsetzen und dann eine Bootsfahrt auf dem Douro

in einem der berühmten "Rabelos" genießen, den Portweinbooten. Nicht versäumen sollte man auf jeden Fall das Museum Casa do Infante, die Kirche S. Francisco de Assis, den Börsenpalast, die Ufermeile, die moderne Konzerthalle Casa da Música, die Buchhandlung Lello, die Drahtseilbahn von Guindais, den Stadtpark mit Blick aufs Meer, den Bahnhof São Bento, die Gegend um die Straße Galeria de Paris, die vielen Straßen-, Strand- und Terrassencafés, die Einkaufsstraße Santa Catarina und natürlich die vielen Restaurants, die neben edlen Speisen auch die vielen Weine der Region kredenzen.

Porto und Portwein gehören ebenso zusammen, wie Portwein und England. Weil Ende des 17. Jahrhunderts die Beziehungen zwischen Frankreich und England einen Tiefpunkt erlebten, suchten die Weinliebhaber aus dem Empire nach alternativen Importmöglichkeiten. Sie fanden sie in Spanien und Portugal. In einem der Klöster rund um Porto sollen englische Kaufleute den "Priest-Port" entdeckt haben, einen Wein, dem während der Gärung Neutralalkohol hinzugefügt wurde. Denn dadurch wurde der Gärprozess gestoppt. Der Restzucker der Trauben verleiht dem Portwein seinen süßen Charakter. Ein weiterer Vorteil war, dass dadurch der Wein haltbarer wurde und den langen Transport auf die Insel gut überstand. Wo immer Briten waren, suchten sie auch alsbald Gelegenheit, ihren Lieblingssport auszuüben. So gründeten englische Kaufleute schon 1890 in Porto den ersten Golfplatz, den ältesten in Portugal, den ältesten auf der Iberischen Halbinsel und einen der ältesten auf dem europä-





MITTEN IM GRÜNEN

AXIS PONTE DE LIMA GOLF RESORT HOTEL

egionales Handwerk in einem Landstrich, der traditionell von Pilgerreisenden geprägt ist, und feine Küche – mit diesen Begriffen ist die Stadt Ponte de Lima umschrieben, die sich rühmt, die älteste Stadt Portugals zu sein. Ihre Tradition macht sich das nahe



gelegene Axis Ponte de Lima Golf Resort Hotel zunutze und kombiniert sie mit den Errungenschaften der Moderne: Auf einem Hügel im Herzen des Vale do Lima im Norden Portugals gelegen, bietet das zweistöckige Haus mit seinen 80 Zimmern rundum Ausblick ins Grüne wie auch auf den hoteleigenen Golfplatz.

In den beiden Restaurants des Hauses werden regionale Spezialitäten wie Stockfisch und der Eintopf Sarrabulho ebenso serviert wie internationale Küche. Im Spa finden Sie originelle Verwöhn-Features von der Golfballmassage bis zum Green Coffee Wrap.



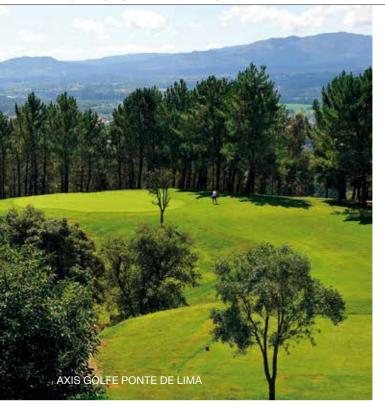
AXIS PONTE DE LIMA GOLF RESORT HOTEL 3★
PONTE DE LIMA, PORTUGAL
WWW.AXISHOTEIS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und Abendessen im Clubhaus sowie 5 Tage unlimited Golf auf Axis Golfe Ponte de Lima.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 454 EUR

PORTO UND DER NORDEN



ischen Festland. Zunächst hießen die 9 Löcher "Oporto Niblick", später wurde er in Oporto Golf Club umbenannt. 1934 wurde der Platz auf 18 Löcher erweitert, der erste 18-Loch-Platz in Portugal. Nach heutigen Maßstäben ist der Platz mit 5.640 Metern von den Championship-Abschlägen nicht sonderlich lang und ohne tückische Hindernisse, die moderne Golfplätze schwer machen, wie riesige Bunkerlandschaften oder viele Wasserhindernisse. Trotzdem lohnt ein Abstecher auf die rund eine Viertelstunde von Porto entfernte Anlage. Der Oporto Golf Club (Oporto ist der alte Name für die Stadt, was übersetzt O Porto = Der Hafen bedeutet) ist herrlich in die Landschaft eingewachsen, einige Löcher verlaufen am Strand entlang und das heimelige Clubhaus bietet wie auf allen Plätzen im Norden eine vorzügliche Küche.

Vielleicht der vermutlich beste Platz der Gegend ist von Porto schnell zu erreichen. In 20 Minuten ist man im 1989 gegründeten Estela Golf Club, auf einem der Topplätze Portugals, ein absolutes Muss, wenn man als Golfer schon einmal in Porto ist. Bereits sechsmal wurden im Estela Golf Club die Internationalen Europäischen Amateur-Meisterschaften ausgetragen, auch zahlreiche andere Profiund Amateurturniere finden hier in regelmäßigen Abständen statt. Der Platz ist ein klassischer Links Course zwischen

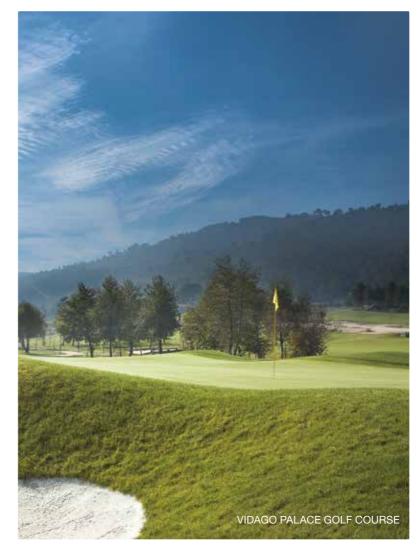


Dünen und bietet herrliche Meeresblicke. Immer wieder hört man das Rauschen des Meeres, oft sind Abschläge und Fairways nur ein paar Meter vom Atlantik entfernt. Obwohl der 6.300 Meter lange Platz (Slope-Rating von den Championship-Abschlägen 131) kaum Bunker aufweist, fordert er selbst Könnern mit dem Driver alles ab. Denn wer das Fairway verfehlt, landet in den Dünen. Wie die verwandten Dünenplätze in Schottland und Irland erfordert das Anspielen der Grüns nicht den Luftweg, man kann den Ball auch über den Boden rollend nahe an die Fahne spielen. Die Grüns sind hart und schnell. Im Gegensatz zu den Plätzen an der Algarve, wo es im Sommer schon einmal unangenehm heiß werden kann, steigt selbst im Hochsommer die Temperatur fast nie über 25 Grad, weil die Brise vom Atlantik kühlt. Selbst im Winter, bei Temperaturen zwischen 6 und 15 Grad, kann man hier Golf spielen, diesmal wirkt der Golfstrom als natürliche Heizung. Der Platz mit Bermuda-Fairways und Bentgrass-Grüns präsentiert sich immer in einem Top-Pflegezustand. Auch das moderne Clubhaus genügt höchsten Ansprüchen. Und wie überall in dieser Gegend ist die Küche auch für verwöhnte Gaumen einen Besuch wert - und nicht nur nach einer Runde Golf.

Vom Estela Golf Club geht weiter nach Norden ins Landesinnere nach Ponte de Lima, eine Autofahrt von ca. 45 Minuten. Dort findet sich mit Axis Golfe Ponte de Lima ein weiterer wunderschöner Golfplatz. Der 6.005 Meter lange, 1995 eröffnete Platz liegt zwei Kilometer außerhalb der Stadt Ponte de Lima und rund 70 Kilometer von Porto und ist über die Autobahn A 3 (Porto-Valencia) gut zu erreichen. Die ersten neun Löcher liegen in den Bergen, weisen Höhenunterschiede auf, während die zweiten neun Löcher im flachen Gelände liegen. Das direkt am Platz liegende, 2003 eröffnete Axis Ponte de Lima Golf Resort Hotel verfügt über 40 Zimmer, ein Restaurant, ein Spa mit Indoor Pool, Tennisplatz und freies WLAN. Es bietet sich für Gäste an, die in ihrer Unterkunft auf den Luxus von 5-Sterne-Herbergen verzichten können.

Dagegen hat sich das rund eine Autostunde von Porto entfernte Vidago Palace, wie der Name schon sagt, ein alter Palast, der 1910 in ein Grandhotel verwandelt wurde, ganz der gehobenen Gastlichkeit verschrieben. Der hoteleigene Golfplatz ist ein echter Meisterschaftsplatz. 2014 fand hier die Senior Portuguese Open statt. Der Platz wurde 1936 von Mackenzie Ross entworfen und von Cameron & Powell nach USGA-Standard total überarbeitet. Dabei wurde der Charakter des altehrwürdigen Platzes erhalten. Dieser Platz im Landesinneren erinnert in seinem klassischen Layout ein wenig an die beiden alten Plätze von Gleneagles (Kings und Queens), ein Parkland Course mit wunderschönem alten Baumbestand. Dieser Platz fordert auch Könnern alles ab, ohne höhere Handicaps zu überfordern. Die ersten vier Löcher liegen im Centenary Park des Hotels, dann folgen elf neue Löcher im Oura-Tal. Die letzten Löcher führen in die Berge und bieten wunderschöne Ausblicke auf die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu vielen Plätzen in Südspanien, wo die Fairways von Häusern gesäumt werden, spielt man hier in Natur pur. Dazu gibt es eine sehr gute Driving Range mit allen Übungseinrichtungen - und alles kann man bequem zu Fuß erreichen. Vom Hotel zum Clubhaus, zum ersten Abschlag und zur Range sind es nur ein paar Schritte.

Rund 50 Minuten östlich in Richtung Landesinnere von Porto liegt ein weiterer Golfplatz, Golfe de Amarante, der vor Kurzem neue Eigentümer fand. Dieser Platz liegt in 600 Meter Höhe umgeben von Weinbergen auf einem Abhang in Richtung des Flusses Tâmega, so dass die meisten Löcher entweder bergab oder bergauf führen. Diese Topografie macht es - außer für extrem fitte Sportler - nötig, diesen Platz mit einem Golfwagen (Buggy) zu spielen. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ist das Layout des portugiesischen Architekten Jorge Santana da Silva mit sieben Par-3-, acht Par-4- und drei Par-5-Löchern ungewöhnlich. Die Runde beginnt mit einem herrlichen Abschlag auf einem 495 Meter langen Par 5. Es geht steil bergab, ideal für lange Drives. Dafür gilt es dann auf dem 18. Loch – ebenfalls ein Par 5 von 445 Meter - ordentlich zuzulangen, um das deutlich höher liegende Grün zu erreichen. Besonders etliche der bergab führenden Löcher sind "blind", d.h. man kann das Grün vom Abschlag nicht sehen. Obwohl der Platz sehr kompakt angelegt ist und selbst von den hinteren, weißen Abschlägen nur 5.030 Meter misst, hat man nie das Gefühl auf einem engen oder extrem kurzen Platz zu spielen. Das liegt daran, dass sich alle bergauf führenden Löcher deutlich länger spielen. Alles in allem ein Platz, der mal ganz anders ist, eben das, was man als "tricky" bezeichnet. Da es im Sommer in dieser Gegend sehr heiß werden kann, sollte man diesen Platz zwischen 12 und 17 Uhr meiden.





ROYALES DOMIZIL

DAS VIDAGO PALACE HOTEL

chon vor gut 100 Jahren legte König Carlos von Portugal den Grundstein für dieses opulente Feriendomizil für sich und seine majestätische Entourage, die vor allem auch wegen des therapeutischen Heilwassers von Vidago anreiste. Heute findet der beeindruckte Gast in



den 70 Zimmern und Suiten authentisch portugiesische Handwerkskunst mit handgewebten Teppichen, kunstvoll verlegten Kacheln, Mosaiken und handgearbeiteten Wandmalereien. In diesem Ambiente diniert man auch z. B. im "Salao Nobre" Restaurant mit feiner portugiesischer Küche. Wohltuend puristisch und Zen-philosophisch angehaucht präsentiert sich hingegen das Spa in weißem Marmor und verhaltener Eleganz. Hier dominieren natürlich die traditionellen Heilwasser-Anwendungen. Weiteres Highlight ist natürlich der eigene 18-Loch-Golfplatz.



VIDAGO PALACE HOTEL 5★ VIDAGO, PORTUGAL WWW.VIDAGOPALACE.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück, unlimited Golf auf dem Vidago Palace Golf Course und 1 Abendessen (3-Gang-Menü).

Auf www.1golf.eu

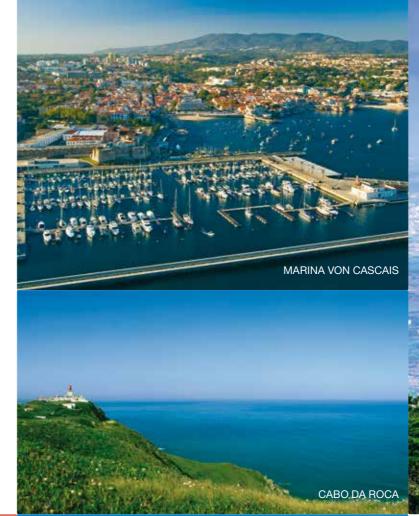
pro Pers. ab 767 EUR

AN DER ATLANTIK-KÜSTE IM NORDEN VON LISSABON

DIE REGIONEN

SINTRA UND OESTE

alerisch eingebettet an der Bucht, in der der Tejo in den Atlantik mündet, empfängt Lissabon seine Gäste mit besonderem Flair. Was das Herz von Golf-Fans höher schlagen lässt, in unmittelbarer Nähe Lissabons stehen zahlreiche namhafte Plätze für den perfekten Abschlag zur Verfügung. Die abwechslungsreichen und gepflegten Anlagen mit ihren vielfältigen Schwierigkeitsgraden locken auch Golfer mit höchsten Ansprüchen. Rund um das weltbekannte Seebad Estoril und den mondänen Nachbarort Cascais laden Golfplätze in einmaliger Szenerie zum Abschlag ein. Steile Kliffs und weiße Strände, die reiche Pflanzenwelt der Serra, Weingärten, das Lichtspiel auf Wasser und Hügeln. Nahe Sintra bietet der Penha-Palast, ein exzellentes Beispiel romantischer Architektur, eine im wahrsten Sinne königliche Kulisse. Der berühmte Golf-Architekt Robert Trent Jones hat hier in unmittelbarer Nähe einen dem Ambiente entsprechenden Platz designt. Die 27 Löcher des Penha Longa Golf Clubs gehören zu den besten Plätzen







Wer maritimes Flair schätzt, kommt auf der Anlage von Oitavos Dunes auf seine Kosten, einer der besten Golf Courses am Atlantik. Oitavos, entworfen von Arthur Hill, wurde als erster Golfplatz in Europa und zweiter weltweit vom amerikanischen Umweltverband Audubon ausgezeichnet. Nicht verpassen sollte man die Plätze Estoril Golf Course sowie Quinta da Marinha. Der Estoril Golf Club ist in nur drei Minuten vom Ortszentrum zu erreichen. Entworfen von Mackenzie Ross zählt er zu den ältesten und bekanntesten Plätzen des Landes. Unter altem Baumbestand schwingt man den Schläger mit Blick aufs Meer. Quinta da Marinha befindet sich in bester Lage zwischen Meer und Gebirge. Der Platz ist ein idealer Ort um eine unbeschwerte Zeit zu genießen.

Erst wenige Jahre alt ist der Royal Óbidos Golf Course an der sogenannten Silberküste in der Region Oeste. Nur eine Stunde nördlich von Lissabon hat sich der von Severiano Ballesteros entworfene 18-Loch-Platz längst als wahres Golf-Paradies etabliert. Der Platz liegt in einem hügeligen Terrain und bietet für Spieler jeden Niveaus abwechslungsreiche Erlebnisse. Historisch Interessierte finden in Oeste neben archäologischen Ausgrabungsstätten auch römische Siedlungen, maurische Burgen und mittelalterliche Kirchen. Besonders herausragend ist aber die komplett erhaltene mittelalterliche Stadt Óbidos, die auf einem Berg liegend praktisch ganz Oeste bis hin zum Atlantik überblickt. Oeste gehört außerdem zu den größten Weinregionen Portugals, deshalb sind Weinanbaugebiete und Weinrouten als touristisches Angebot zusammen mit Herrenhäusern zu besichtigen.

Mit Fairways, die inmitten eines Pinienwaldes oder direkt am Atlantik zum Abschlag einladen, zählt der Praia d'el Rey Golf Course ganz in der Nähe zu den führenden Golfzielen an der Silberküste. Außerdem erwarten den Golfer in der Nachbarschaft die 18 Löcher des Donald Steel Platzes von Guardian Bom Sucesso Golf und der neue Platz von West Cliffs Golf Links in herrlicher Lage unterhalb der Lagune von Óbidos, der bereits seit seiner Eröffnung im Juni 2017 ein absoluter Favorit in der Region ist. Nicht weit entfernt, umgeben von Weinbergen, liegt das Dolce CampoReal Lisbon Resort mit seinem von Donald Steel designten, herausfordernden 18-Loch-Golfplatz.

Sonniges Wetter, die Weite des Ozeans und die entspannende Wirkung der Landschaft machen Golfurlaub hier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

DAS MITTELALTERLICHE ÓBIDOS



ie Region Oeste beginnt nur wenige Kilometer nördlich des Großraums Lissabon, wo das europäische Festland am weitesten nach Westen in den Atlantik hinausragt. Steile Klippen und feinsandige Strände, grün bewaldete Hügel und immer wieder Weinberge, die sich bis zum Montejunto-Gebirge erstrecken, charakterisieren diesen portugiesischen Landstrich. Es ist aber auch ein Land voller Geschichte, die sich unterschiedliche Völker teilen. In der Vermischung dieser Völker wurzelt die Tradition, Fremde freundlich aufzunehmen, und auf diese Gastfreundschaft ist man im Oeste besonders stolz. All diese großartigen Erlebnismöglichkeiten lassen sich an der Silberküste in Oeste mit hervorragendem Golf verbinden. Fünf Golfanlagen lassen sich hier in der Nähe der mittelalterlichen Stadt Óbidos wunderbar kombinieren. Das Golf-

Highlight schlechthin in der Region ist der 18-Loch-Par 72-Platz des Praia d'el Rey Golf Club. Der 1997 eröffnete und von Cabell B. Robinson entworfene Championship Course war schon Austragungsort einiger internationaler Turniere und hat auch zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nicht umsonst rangiert er unter den besten Golfplätzen in Europa. Mit seiner Mischung aus echten Links-Löchern in den Atlantik-Dünen und den Parkland-Löchern in den hügeligen Pinienhainen bietet der Platz Golfern aller Spielstärken einzigartige und fordernde Erlebnisse und Erfahrungen. Wer Praia d'el Rey gespielt hat, weiß was hohe Pflege-Qualität bedeutet, hat die großartigen Ausblicke auf den Atlantik und die vorgelagerten Berlenga-Inseln genossen und den hervorragenden Service der Golfclub-Mitarbeiter gespürt. Aufgrund des abwechslungsreichen Terrains erge-



ben sich unzählige Spiel-Varianten, bei denen das Spiel auch durch tiefe Bunker, wellige Grüns und viel Sand am Rand der Fairways beeinflusst wird. Die sehr gute Ausstattung von Clubhaus und Pro-Shop sowie die exzellenten Übungsmöglichkeiten mit 30 Driving-Range-Plätzen (sechs davon überdacht), großzügigen Putting und Pitching Greens und einer Golf Akademie verstehen sich von selbst. Die Handicap-Vorgabe liegt für Männer und Frauen bei 36.

Benachbart ist das Werk des Golfarchitekten Donald Steel
– der 18-Loch-Par 72-Meisterschaftsplatz Guardian Bom
Sucesso Golf. Der Golfplatz erstreckt sich nicht weit von der
Lagune von Óbidos und bietet einen grandiosen Ausblick.
Erst wenige Jahre alt ist der Royal Óbidos Golf Course in
der Region Oeste. Der von Severiano Ballesteros entworfene 18-Loch-Platz hat sich längst als wahres Golf-Paradies
etabliert. Der Platz liegt in einem hügeligen Terrain und

bietet für Spieler jeden Niveaus abwechslungsreiche Erleb-

Campo Real nahe bei Torres Vedras ist ein weiterer toller Platz in der Oeste-Region. Donald Steel hat hier einen Platz (18 Löcher, Par 72) konzipiert, der maßgerecht in die Landschaft passt, dabei auch alle Möglichkeiten der Höhenunterschiede nutzt. Die Fairways sind gesäumt von Korkeichen, und es geht ganz schön auf und ab.

Seit Juni 2017 steht Golfern ein weiterer Spitzen-Golfplatz in der Region zur Verfügung. Nur wenige Kilometer nördlich von Praia d'el Rey, an der Lagune von Óbidos, wurden die 18 Löcher des West Cliffs Golf Links eröffnet, die sich unter dem Management vom Praia d'el Rey Golf & Country Club befinden. Der noch junge Golfplatz liegt in einem Terrain, das geprägt ist von Sanddünen, Pinienhainen und



typischer Küstenvegetation. Traumblicke auf den Atlantik bieten sich von jedem Loch. Das Design des neuen Seaside Links Courses stammt aus dem Hause Dye Design Group. Die Architektin ist Cynthia Dye, die Tochter von Roy Anderson Dye und Nichte von Pete Dye. Schon kurz nach seiner Eröffnung schaffte es West Cliffs in das Ranking der besten Golfplätze Kontinental-Europas, er zählt mit Sicherheit bereits zu den besten Plätzen Portugals.

CAMPOREAL



n der Westküste Portugals liegt, nur 50 Minuten Fahrzeit nördlich von Lissabon, ein Fünf-Sterne-Golfresort, das Urlaub für alle Sinne bedeutet. Denn es erwartet seine Gäste eingebettet in großartigste Natur, zwischen Pinienwäldern und welligen Dünen am Rand der Klippen hoch über den Ufern des Atlantiks mit weißem Sandstrand, soweit das Auge reicht. Salzige Luft, warme Brisen, der weiche Sand zwischen den Zehen und Sonne auf der Haut: willkommen, Erholung!

177 Zimmer, darunter fünf Suiten, ergänzen in einem natürlichen, modernen Design und mit edelster Ausstattung – Marmorbädern, feinstem Leinen, Balkon oder Terrasse mit Blick auf Garten, Golfplatz oder das Meer – das, was die Natur ohnehin schon an Schönheiten bietet. Erst 2019 wurden die Renovierungsarbeiten, bei denen alle Zimmer und öffentlichen Bereiche neugestaltet wurden, abgeschlossen. Kulinarische Köstlichkeiten genießen Sie nach Sport oder anderen Aktivitäten in einem der verschiedenen hotelei-

genen Restaurants und Bars. Das Maré etwa serviert italienische Gerichte, während in der Küche des Emprata der Fokus auf zeitgemäßer, kreativer portugiesischer Küche liegt, wobei großen Wert auf frische Zutaten aus der Region gelegt wird. Und im Hauptrestaurant Tempera werden Frühstück und Abendessen in Buffetform angeboten. Für den kleinen Hunger zwischendurch bietet die Contato Lobby Bar Snacks und Tapas oder die Oceanos Golfers Bar diverse leckere Sandwiches. Im Kalyan Spa mit Massage- und Beautyabteilung bleibt vom Fußbad bis zur Paarmassage kein Wunsch unerfüllt. Neben einem modernst ausgestatteten Fitness Center gibt es einen Indoor- und Outdoorpool, Jacuzzi sowie ein Türkisches Bad. Und für die kleinen Gäste steht ein beheiztes Kinderbecken bereit.

Wer sich gern zu Freizeitaktivitäten animieren lässt, bekommt die vielfältigsten Anregungen: Von Trekking über Mountainbiken und Tennis (auf Wunsch mit Trainer) bis Wasser- oder Motorsport reicht das Angebot. Auch die kulturellen Highlights der Region stehen auf der Agenda: Ausflüge nach Lissabon werden ebenso organisiert wie zur 18 Kilometer entfernten mittelalterlichen Stadt Óbidos oder den archäologischen Stätten in der Umgebung.

Surfer und Golfer kennen die "Silberküste" ohnehin, denn das Renommée der Big Waves reicht ebenso weit wie das des wohl schönsten Golfplatzes der Region: 18 Loch mit spektakulärem Blick auf den Atlantik.



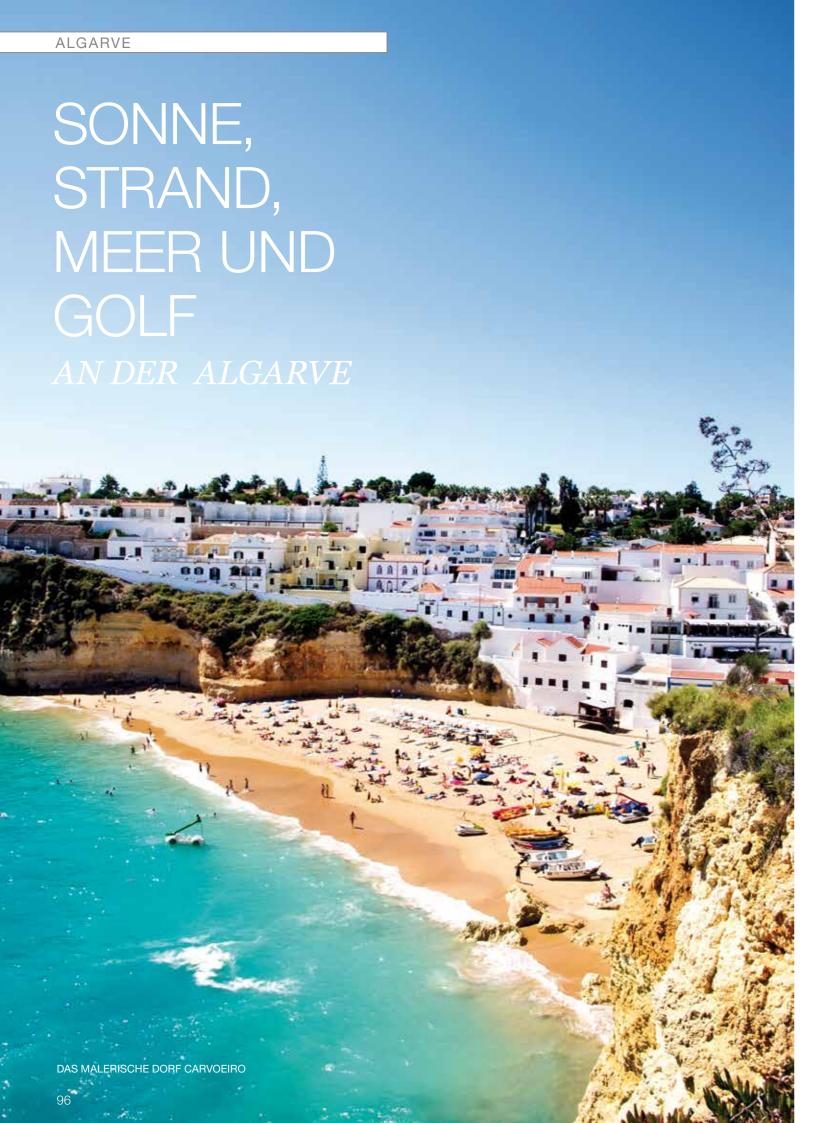


PRAIA D'EL REY MARRIOTT GOLF & BEACH RESORT 5★
AMOREIRA, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.MARRIOTT-PDR.PT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Garten/Golf Blick inkl. Frühstück im Tempera und 5 Greenfees zur freien Wahl für Praia D'el Rey und West Cliffs Links.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 700 EUR





Am westlichsten Punkt der iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, "der Westen", verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt.

Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafflandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Badegäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometern Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst "typisch Algarve": steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen.

Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Metern, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste.

Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschätzen wie den azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte "Cataplana", zu erleben.







ENTSPANNUNG PUR

IM VILA MONTE FARM HOUSE AN DER ALGARVE

deal gelegen zwischen Bergen und Meer an der südportugiesischen Algarve, bietet das 5-Sterne Vila Monte Farm House seinen Gästen eine Auswahl an 55 Zimmern und Suiten zwischen 18 und 99 m², die mit ihrer Bogenarchitektur, ihren hellen Farben



und dem Lichteinfall spontan Ferienstimmung erzeugen und dabei alle ganz individuell gestaltet sind – teilweise mit Terrasse und Privatgarten, Solarium und kleinem Pool. Die vier Gebäude des Hotels mit ihrer landestypischen Architektur und den weiß getünchten Kaminen sind von neun Hektar Grund umgeben, auf die sich harmonisch zwei Outdoor-Pools nebst weiteren Wasserflächen, Gärten und Orangenhainen verteilen. Aus dem Gemüsegarten bedient sich nicht zuletzt das Restaurant A Terra, das mit seinen Gerichten aus lokalen Zutaten eine eigene Lebensweise vertritt. An Aktivitäten bieten sich neben Open-Air-Kino, Sport wie Wandern, Reiten, Golf und vielem mehr, auch Ausflüge in den in Sichtweite gelegenen Nationalpark Ria Formosa.





VILA MONTE FARM HOUSE 5★
MONCARAPACHO, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.VILAMONTE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück und 6 Greenfees (unlimited) für Quinta do Vale; zweite Runde jeweils nach Verfügbarkeit vor Ort.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 749 EUR



ährend sich das Zentrum der Algarve und die westliche Mitte schon recht früh in Sachen Golf entwickelt haben, hat es im Osten etwas länger gedauert. Erst kurz vor dem Jahrtausendwechsel entstanden dort, wo die Natur noch ursprünglich ist und sich fast direkt an der Grenze zu Spanien das größte Landschaftsschutzgebiet der Südküste befindet, die ersten Golfplätze. Dank der Lage oberhalb eines Naturschutzgebietes verfügt der Castro Marim Golfe & Country Club, über atemberaubende Ausblicke auf die Berge, den Grenzfluss Guadiana und das Meer. Ein hervorragendes Bewässerungssystem – der gesamte Platz wird mit einem unterirdischen "Leckschlauch"-System bewässert - ermöglicht ein Spiel ohne Pause. Während auf anderen Plätzen der Spielbetrieb in der Abendzeit normalerweise durch Rasensprenger blockiert ist, können Sie hier den algarvischen Sonnenuntergang auf dem Green genießen.

Der 18-Loch-Platz des Benamor Golf Club liegt von Faro aus nur 25 Kilometer in Richtung spanischer Grenze in der Nähe des Ortes Cabanas bei Tavira.

Die Quinta da Ria und Quinta de Cima Golfanlage erstreckt sich entlang der eindrucksvollen Landschaft des Naturschutzgebiets Ria Formosa mit seinen jahrhundertealten Bäumen und tierartenreichen Seen. Besonders Quinta da Ria bietet einen fesselnden Ausblick auf den Atlantischen Ozean und die Berge im Hinterland. Da es keine Errichtung von Immobilien geben wird, ist aber auch der Cima Course ein Paradies für Golfer, die Natur pur genießen wollen.

Highlight der Golfentwicklung an der Ost-Algarve ist der Monte Rei Golf & Country Club, der malerisch in die Landschaft gebettet wurde. Der Jack Nicklaus Platz hat ein einmaliges Design: mit Wasser, das im Spiel auf elf der achtzehn Löcher eintritt. Jedes Loch ist so hoch individuell in diese natürliche Landschaft eingebettet, dass die Golfspieler garantiert unvergessliche Momente erleben werden.

Phänomenal in die Landschaft integriert ist auch der 18-Loch Championship Course des Quinta do Vale Golf Resort, dessen Design von Seve Ballesteros stammt. Mit einer

100

atemberaubenden Aussicht über den Guadiana Fluss macht der Kurs guten Gebrauch des natürlichen Terrains und bietet einige sensationelle Löcher. Quinta do Vale ist übrigens der bevorzugte Golfpartner unserer Hoteltipps Praia Verde Boutique Hotel und Vila Monte Farm House.



MODERNES DESIGN MITTEN IM GRÜNEN

DAS PRAIA VERDE BOUTIQUE HOTEL IN CASTRO MARIM AN DER ALGARVE

👕 n den vergangenen 15 Jahren ist die Ost-Algarve zu einer äußerst interessanten Destination für Golfer aufgestiegen. Wenn Sie Abwechslung suchen auf sechs Golfplätzen für unterschiedlichste Ansprüche in einem Radius von ca. zehn Kilometern – darunter mit Monte Rei, einer der bekanntesten Plätze Portugals -, dann sind Sie im strandnah gelegenen Praia Verde Boutique Hotel, das sich im gleichen Eigentum wie der Golfplatz von Quinta do Vale befindet, gut aufgehoben.

Viele der stilvollen, in natürlichen Farben gehaltenen 65 Zimmer und Suiten (alle Suiten sind neu renoviert) - 23 mit Blick aufs Meer und 42 mit Ausblick auf den Garten - eignen sich auch für Familienferien, da im Wohnzimmer ein Sofa aufgeklappt werden kann und Sie sich in der kleinen Kitchenette selbst versorgen können. Das sollten Sie allerdings gut abwägen, denn das Restaurant "A Terra", unter der Leitung von Küchenchef David Domingues, bietet bo-







ster Fisch und Meeresfrüchte vom Fischmarkt Vila Real de Santo António. Zubereitet werden die Speisen überwiegend im Holzofen oder in traditionellen Tontöpfen.

Neben Golf ist die Region ein ideales Ziel für abwechslungsreiche Erlebnisse wie Bootstouren auf dem Guadiana, Erkundungen des Naturschutzgebietes mit seiner einzigartigen Vogelwelt – über 150 Vogelarten sind hier zuhause –, Ausflüge in die Geschichte, herrliche Strandwanderungen...





PRAIA VERDE BOUTIQUE HOTEL 4★ CASTRO MARIM, ALGARVE, PORTUGAL WWW.PRAIAVERDERESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Suite Gardenview inklusive Frühstück und 5 Greenfees (2 x Quinta do Vale, 2 x Quinta da Ria, 1 x Monte Rei).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1112 EUR

101

Albrecht Golf Travel - die Experten für Ihre Golfreise - www.1golf.eu



und um den Hafen und die Marina von Vilamoura, ein Ferienort der so viele und abwechslungsreiche Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten bietet wie kein anderer an der Algarve, befindet sich auch ein hochklassiger Golf Course am anderen.

Mit dem Old Course, der früher zur Oceânico gehörte und zuletzt von der Dom Pedro-Gruppe übernommen wurde, setzte der berühmte Engländer Frank Pennink 1969 schon erste Akzente. Entstanden ist einer der international bekanntesten Golfplätze Portugals, vor allem wegen seiner hervorragenden Integration in die Umgebung. Jüngste Modernisierungsarbeiten, die von Hawtree & Sons durchgeführt wurden, haben den Old Course auf ein neues Niveau der Perfektion gebracht und ihm wieder den Glanz gegeben, der ihn berühmt gemacht hat. Alle Löcher haben



ihren individuellen Charakter. Die ersten fünf Löcher sind relativ unkompliziert und lassen den Spieler Selbstvertrauen gewinnen, als Basis für einen guten Score. Die Löcher 6, 7 und 8 erfordern dann aber vollständige Konzentration und Präzision. Alle strategischen und spielerischen Fähigkeiten sind gefordert, um sowohl Bäume als auch Bunker zu vermeiden. Bei den Löchern 10, 11 und 12 sind Länge und Genauigkeit gefragt. Auf den folgenden drei Löchern kann man wieder kurz durchatmen, bevor man auf die 16 trifft, das beste Par 5 und letzte wirklich herausfordernde Loch. Auf den letzten beiden Löchern kann man nochmal gut punkten, bevor es ins Clubhaus zurückgeht.

Die 18 Löcher des Pinhal Golf Course, auch wieder mitten in Pinienwäldern gebaut, wurden 1976 eingeweiht, weisen aber ein völlig anderes Konzept auf. Begonnen ebenfalls von Frank Pennink, aber überarbeitet von Robert Trent Jones, wurde dem Pinhal ein britisch-amerikanisches Konzept übergestülpt, und der Spieler so zu unterschiedlichen Strategien und Verfahrensweisen während des Spiels gezwungen. Kürzlich wurden die Löcher 5, 12, 15 und 16 von Martin Hawtree, einem weiteren berühmten Architekten, neu gestaltet. Die vorhandenen Charakteristiken des ursprünglichen Layouts wurden zwar beibehalten, sie wurden jedoch verbessert.

In den 90er Jahren erblühte Vilamoura zum wahren Golf-Zentrum, das erste Golf-Resort entstand mit Vila Sol. Weitere Courses wurden entwickelt, von denen jeder für sich einen großen Namen aufweist: Laguna, Millennium, vor allem Victoria, die ebenfalls alle zur Dom Pedro-Gruppe gehören. Auf Victoria, ein Arnold Palmer Projekt, wurde bereits kurz nach Eröffnung 2005 der Golf World Cup ausgetragen.





GOLFERS' TRAUM

HILTON VILAMOURA AS CASCATAS GOLF RESORT & SPA

ie zentrale Lage des Hilton Resorts bietet die Möglichkeit, in nur wenigen Minuten die Highlights der portugiesischen Golf-Metropole Vilamoura zu erreichen. Der Pinhal befindet sich sogar direkt vor der Haustür.



176 Gästezimmer mit hervorragenderAusstattunger-

warten die Besucher inmitten des sogenannten "Goldenen Golf-Dreieck". In drei Restaurants und Bars wird auf das Allerfeinste für das leibliche Wohl gesorgt. Im größten Spa Portugals kommt man voll auf seine Kosten. Hinzu kommt, dass das Fitness-Center rund um die Uhr geöffnet hat. Gärten, sechs Pools und Wasserfälle machen dem Namen Cascatas alle Ehre. Übrigens, das Hilton Vilamoura As Cascatas Golf Resort & Spa wurde in den vergangenen Jahren immer wieder ausgezeichnet. Seien Sie also ganz herzlich willkommen!





HILTON VILAMOURA AS CASCATAS RESORT 5★ VILAMOURA, ALGARVE, PORTUGAL WWW.HILTONVILAMOURARESORT.COM

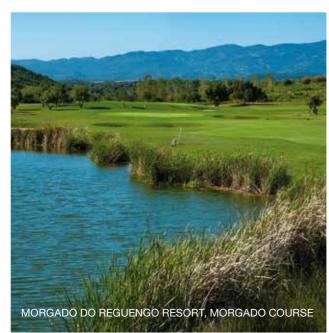
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück, 15% Discount an der Bar und 5 Greenfees mit Transfer (3 x Pinhal und 2 x Laguna).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1032 EUR



ur wenige Kilometer entfernt von Albufeira liegt die 18-Loch-Anlage Salgados Golf, die zur Nau Gruppe gehört. Bereits 1994 eröffnet, liegt der 6.079 Meter lange Platz in dem geschützten Naturpark "Salgados Lagoon Nature Reserve", was für den Spieler ein ganz besonderes Erlebnis mit sich bringt, denn zahlreiche Vogelarten finden hier Schutz. Außerdem liegt der Platz unmittelbar am Strand. Herrliche Blicke auf den Atlantik sind garantiert. Der Platz ist sehr technisch, und Wind spielt eine große Rolle.



Etwa 30 Kilometer entfernt, im Hinterland der Algarve, zwischen Portimão und Monchique, eine Kleinstadt, die vor allem aufgrund der in der Nähe liegenden Bäder als Kurort bekannt ist, befindet sich inmitten einer herrlichen Hügellandschaft der 18-Loch-Golfplatz Morgado Golfe. Mit Par 73 und 6.399 Meter Länge ist der Platz, der ebenfalls zur Nau Gruppe gehört und nach Planung von European Golf Design 2003 eröffnet wurde, sicherlich einer der längsten Golfplätze an der Algarve. Mit seinen weiten, flachen Fairways und zahlreichen, tiefen Bunkern, die man auch in Schottland finden könnte, weist er deutliche Charakteristiken eines Links Platzes auf, nur mit dem Unterschied, dass er eben nicht an der Küste liegt.

Deutlich kürzer ist der Schwesterplatz Álamos Golf. Mit ebenfalls 18 Löchern misst er bei Par 71 lediglich 5.683 Meter. Ebenfalls aus der Hand von European Golf Design wurde er erst drei Jahre später im Jahr 2006 eröffnet. Wer ihn gespielt hat, dem bleiben vor allem die großen Seen und die herrliche Aussicht auf die Berge der Serra Monchique in Erinnerung. Er hat zwar deutlich weniger Bunker als Morgado Golfe, doch stellen hier strategisch gepflanzte Bäume des Öfteren eine Schwierigkeit dar. Bei den Übungseinrichtungen steht alles doppelt zur Verfügung, so haben wir hier zwei Driving Ranges und je zwei Chipping und Putting Greens. Nach der Runde kann man sich auf das architektonisch interessante Clubhaus freuen, von dessen Terrasse man wunderbare Blicke über die Golfplätze hat. Das Morgado Golf Resort war bereits mehrfach Austragungsort der Open de Portugal, die im Rahmen der European Tour gespielt werden.

DIREKT AM STRAND

SALGADOS DUNAS SUITES

irekt an den Dünen von Salgados Beach befindet sich das Salgados Dunas Suites der Nau Gruppe. Der riesige Palmengarten rundherum vermittelt eine fast tropische Atmosphäre. Hier findet man die meisten Einrichtungen des Resorts, z. B. die neun Swimmingpools. Egal in welchem der 155 Zimmer und Suiten Sie logieren – ein toller Ausblick ist Ihnen gewiss. Entweder auf den wunderbaren Salgados Golfplatz oder den Atlantik. Das Interieur der Zimmer ist modern und zeitgenössisch, die technische Einrichtung auf dem aktuellsten Stand. Neben Golf auf den drei eigenen Golfplätzen stehen zahlreiche weitere Aktivitäten im Vordergrund. Nach einem Tag auf dem Golfplatz oder am Strand genießt man dann die köstliche Küche in einem der beiden Restaurants.







SALGADOS DUNAS SUITES 5★
GUIA-ALBUFEIRA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.NAUHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Salgados, Álamos und Morgado (mit kostenlosem Transfer).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 538 EUR



essenien, mit der Hafenstadt Kalamata als Zentrum, im Südwesten der Peloponnes gelegen, kennt man wegen seiner köstlichen Oliven, die und deren Öl von hier aus in die ganze Welt verschickt werden. Trotz der unglaublichen landschaftlichen Schönheit, des kulturellen Reichtums, der auf eine über 4.500 jährige Geschichte zurückgeht, und der zahlreichen fast unberührten Strände wurde die Region vom Tourismus lange Zeit kaum beachtet. Doch das änderte sich gewaltig mit der Entwicklung von Costa Navarino vor gut zehn Jahren. Etwa 45 Minuten vom internationalen Flughafen Kalamata entfernt entstanden zwei Fünf-Sterne-Luxushotels und der Signature Golfplatz The Dunes.

Navarino Dunes liegt nur wenige Kilometer vom malerischen Fischerstädtchen Pylos entfernt, das vor allem durch seine Festung aus Zeit der Venezianer bekannt ist, von der man herrliche Blicke über die Bucht von Navarino genießen kann. Auch die Tavernen und Kafenions, die traditionellen griechischen Kaffeehäuser, im Ortszentrum, nicht weit vom Hafen, sind sehr einladend. Da die ganze Region vor Geschichte nur so strotzt, sind weitere kulturelle Ausflüge unbedingt empfehlenswert. Da wären z. B.

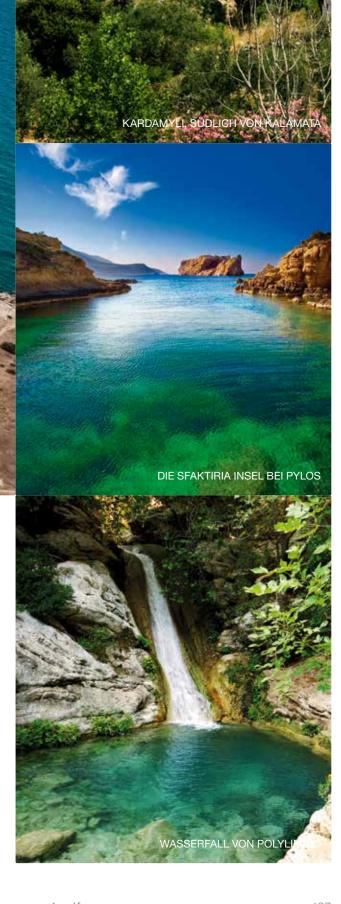
Grabanlagen und die Überreste einer Palastanlage, die als Palast des Nestors bekannt ist und etwas nördlich von Pylos liegt, aus der mykenischen Zeit, byzantinische Kirchen, klassische Tempel, mittelalterliche Burgen oder die venezianischen Festungen von Koroni und Methoni. Das Programm ist endlos.

Auch die Natur hat hier viel zu bieten – eine üppige Vegetation, Olivenbäume soweit das Auge reicht, Weinberge, duftende Sträucher und Büsche. Und von den herrlichen, menschenleeren Stränden und Buchten am Ionischen Meer kann man nur begeistert sein, vor allem, wenn abends die Sonne in weiter Ferne glutrot im Meer versinkt. Als schönster Strand der Peloponnes gilt für viele übrigens die Voidokilia Bucht, was übersetzt so viel wie "Ochsenbauchbucht" bedeutet, da sich der Strand sichelförmig zwischen zwei Felsen erstreckt.

Zur Philosophie von Costa Navarino gehört es auch, die Umgebung mit ihrer unberührten Natur und langen Geschichte in das tägliche Resortleben miteinzubeziehen. Ziel ist es, die Provinz Messenien zu fördern und zugleich die landschaftliche Schönheit und das kulturelle Erbe zu schützen und zu erhalten. So haben Gäste auch die Möglichkeit,

alte Traditionen und Handwerke selbst auszuprobieren, z. B. bei der jährlichen Olivenernte, wo man vom Pflücken der Früchte bis zum Abfüllen des Olivenöls alles live miterleben darf.

Navarino Dunes war der erste Standort von Costa Navarino, doch die Entwicklung ging weiter. Der zweite Bereich, Navarino Bay mit 140 Hektar, beheimatet bereits den zweiten Signature Golfplatz von Costa Navarino, The Bay Course, der von Robert Trent Jones Jr. gestaltet wurde und erst im Sommer 2019 ein spektakuläres Clubhaus erhielt, das überaus aufwendig in die Erde eingebettet wurde. Ein luxuriöses Hotel, das nur aus exklusiven Suiten und Villen bestehen wird, befindet sich noch in Bau. Auch zwei weitere Golfplätze sind in der Entstehungsphase: Auf dem Areal Navarino Hills, nicht weit von Navarino Bay entfernt, entstehen gerade zwei 18-Loch-Golfplätze mit Ausblick auf die Bucht von Navarino. Die Fertigstellung ist für Anfang 2021 geplant, das Design stammt von niemand Geringerem als José Maria Olazábal. Zwei weitere Bereiche, Navarino Waterfront und Navarino Blue, werden das Resort in Zukunft komplettieren.





ie Costa Navarino an der südwestlichen Peloponnes ist ein magischer Fleck Erde – kristallklares Meer, Traumstrände, eine ursprüngliche, fast unberührte Natur, schimmernde Olivenhaine, Weinfelder und eine reiche Kulturgeschichte. Nur wenige Kilometer vom malerischen Städtchen Pylos mit seiner imposanten Festungsanlage und ca. 45 Minuten vom Flughafen Kalamata entfernt ist hier mit Costa Navarino ein Ferienparadies entstanden, das seinesgleichen sucht. Zur Freude aller Golfer, zwei Spitzen-Golfplätze gehören mit dazu.

The Dunes Course wurde als erster Golfplatz des Resorts von keinem Geringeren als Bernhard Langer, und in Kooperation mit European Golf Design gebaut. Unzählige Olivenbäume wurden in einem aufwendigen Verfahren verpflanzt, um später wieder auf dem Platz integriert zu werden. Der



6.018 Meter lange Championship Course bietet durch seine Lage atemberaubende Ausblicke auf das Ionische Meer, vor allem, wenn die Sonne dabei ist, sich hinter dem unendlich erscheinenden Horizont zu verabschieden. Lange Spielbahnen, weitläufiges Design, eine Menge Bunker und vor allem die Grüns – ja, da hat sich Bernhard Langer so richtig ausgetobt. Zum Teil bis zu 1.000 Quadratmeter groß, waghalsig onduliert, pfeilschnell. Eingerahmt ist der Platz von herrlicher heimischer Vegetation aus den genannten Olivenbäumen, Eichen, Lavendel- und Rosmarinsträucher und sogar Orangen- und Feigenbäumen. Im Clubhaus wird das neueste Equipment der Marke TaylorMade angeboten. Das eigene Golfbag kann somit getrost zuhause bleiben.

Nur wenige Kilometer entfernt entstand 2011 The Bay Course, Par 70, designt von Trent Jones Jr.. Der 5.422 Meter lange Platz bietet fantastische Panoramablicke auf die Bucht von Navarino, das malerische Städtchen Pylos sowie die umgebenden Berge und betont mit abwechslungsreichen Herausforderungen eher das strategische Spiel sowie das Stellungsspiel. Einige Bahnen verlaufen sogar direkt an der historischen Bucht von Navarino und verleihen dem Platz seinen einzigartigen Charakter. Im Sommer 2019 erhielt der Bay Course ein spektakuläres Clubhaus. Ganz in der Nähe, auf dem Gelände Navarino Hills, werden gerade zwei weitere 18-Loch-Golfplätze gebaut, hinter denen auch wieder ein großer Name steht – das Design stammt von José Maria Olazábal. Eröffnung ist für Anfang 2021 geplant.

Zu einem exklusiven Golfresort gehört natürlich auch die entsprechende Unterkunft, und die ist hier mit The Westin Resort Costa Navarino nun wahrlich gegeben. Architektonisch von den alten Herrenhäusern Messeniens inspiriert, fügen sich die flach gehaltenen Gebäude des Hotels aus Naturstein harmonisch in die sanfte Hügellandschaft ein und



bieten freie Ausblicke auf das Meer sowie den kilometerlangen Sandstrand. Die Deluxe Zimmer und Suiten, von denen die meisten der im Erdgeschoss gelegenen einen privaten Infinity Pool bieten, sind rund um den großzügigen Pool-Bereich angeordnet und überzeugen mit einer luftig-leichten Atmosphäre. Die Ausstattung ist exquisit und vereint traditionelles griechisches Design mit modernen Akzenten, wozu auch freies WiFi im gesamten Resort gehört. Für ultimativen Komfort sorgt das Heavenly Bed®. Nur wenige Schritte, vorbei an wohlduftenden, üppigen Lavendel- und Rosmarinbüschen, sind es bis zum Beach Club am fast menschenleeren Traumstrand.

Abenteuerlustige und Aktivurlauber erwartet ein vielseitiges Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten. Bei Fahrradtouren, Wanderungen oder Nordic Walking lassen sich wunderbar die nahegelegen Sehenswürdigkeiten entdecken. Auch spannende Wassersportarten über und unter Wasser werden angeboten.

Eine ausgedehnte Oase der Schönheit und Entspannung ist das 4.000 Quadratmeter große Anazoe Spa und Thalassotherapie-Zentrum. Hochwertigste Anwendungen für Körper und Seele basieren hier auf antiken Schönheits- und Gesundheitspraktiken. Hauptelement ist der Olivenbaum und das aus der Frucht gewonnene wertvolle Öl.

Eine Melange aus einheimischer und internationaler Kulinarik erwartet die Gäste in den zahlreichen hervorragenden Restaurants, die teils in eine authentisch nachgebaute Agora integriert sind, die zugleich den Mittelpunkt des gesamten Resorts darstellt. Ob mediterran, international, traditionell griechisch, libanesisch, italienisch oder pan-asiatisch, das Resort hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Den Sundownersollte man unbedingt in einer der beiden Lounge-Bars nehmen, um sich dem träumerischen Meerblick hinzugeben.

Costa Navarino ist durch zahlreiche Direktflüge zum Kalamata International Airport bequem zu erreichen. Verschiedene Airlines offerieren Direktflüge z. B. von München, Düsseldorf, Frankfurt, Wien und Zürich.

THE WESTIN

RESORT
COSTA NAVARINO



THE WESTIN RESORT COSTA NAVARINO 5★
COSTA NAVARINO, MESSINIA, GRIECHENLAND
WWW.WESTINCOSTANAVARINO.COM

7 Übernachtungen im DZ Deluxe Garten-/Resortblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (3 x The Dunes, 2 x The Bay, inkl. 1/2 Buggy für The Bay).

Auf www.1golf.eu

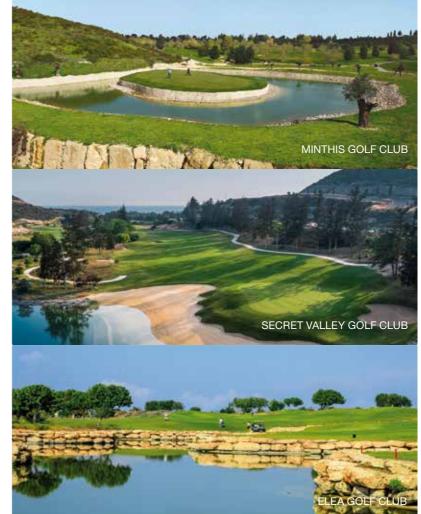
pro Pers. ab 994 EUR

EIN GARANT FÜR ALLERSCHÖNSTEN GOLFURLAUB DIE BELIEBTE

INSEL ZYPERN

40 Tage Sonne im Jahr und das nur dreieinhalb Stunden von Deutschland entfernt – das lockt Sonnenanbeter, Aktivurlauber, Kulturliebhaber – auf nur 9.251 Quadratkilometer finden sich hier 13 von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnete Stätten – sowie Wellnessfans und natürlich auch schlechtwettermüde Golfer auf die drittgrößte Mittelmeerinsel. Dazu ein Menschenschlag, der die Lebensfreude der Südländer charmant mit britischer Korrektheit und orientalischer Gastfreundschaft verbindet.

Kein Wunder also, dass die "Insel der Götter" als Ganzjahresziel alle Urlaubsträume wahr werden lässt. Neben dem, was die Strände und das Gebirge an sportlichen Möglichkeiten hergeben, spielt der Golfsport eine große Rolle, der Mitte der 90er Jahre von den Zyprioten als koloniales Erbe entdeckt und dann touristisch umgesetzt wurde. Und es ist nur bezeichnend, dass der erste Golfplatz, früher Tsada, heute Minthis, in einem hochgelegenen Tal oberhalb von Paphos angelegt wurde, der sich rund um ein altes Kloster Stavros tis Minthis herum-



Bleibt das jüngste Golfkind der Insel - Elea Golf Club, ein Meisterwerk von Nick Faldo. Nur vier Kilometer von Paphos entfernt, hat der Brite mit Elea eine Art Desert-Golfcourse in die bizarre Steinwüste nicht weit von der Küste gesetzt, der bereits nach seiner Eröffnung mit Auszeichnungen geradezu überhäuft wurde. Die 18 Löcher, umsäumt von unzähligen Oliven- und Johannisbrotbäumen liegen eingebettet in die wunderschöne mediterrane Naturlandschaft und bieten großartige Blicke auf das Mittelmeer. Die Fairways sind teilweise mit tiefen Topfbunkern à la Nick Faldo übersät, und die steife Brise vom Meer her macht zusätzlich manchmal Probleme. Trotzdem - mit taktischen Schlägen kann man auch auf diesem Par 71 Platz gut scoren. Wenn nicht, dann stehen mit der 300 Meter langen Driving Range, einem Putting- und Chipping Green sowie der Golfakademie genug Möglichkeiten zum Üben bereit. Oberhalb des Platzes thront das imposante und luxuriöse Clubhaus mit seinem ausgezeichneten Restaurant und fünf Terrassen. Die Unterschiedlichkeit der Golfplätze an den differenzierten Standorten kann symbolhaft für die ganze Insel dienen, die für Vielfalt bei gleichzeitig großer Gastfreundschaft bekannt ist.



windet, das noch immer als Eremitage von einem Mönch bewohnt wird. Der traditionsreiche Donald Steel-Platz (18 Löcher) wurde vor wenigen Jahren überarbeitet und glänzt mit einem Inselgrün und modernstem Clubhaus. Von der Terrasse des mit viel Glas und Natursteinen designten Hauses genießt man nebst toller Küche auch den wunderschönen Blick über Grüns und Weinberge bis zum Troodos-Gebirge.

Alle Golfplätze befinden sich im Südwesten der Insel, nicht weit von der Hafenstadt Paphos entfernt. Das gilt auch für die einzige komplette Resortanlage der Insel, Aphrodite Hills Resort, nahe der angeblichen Geburtsstätte Aphrodites. Hier sind 18 Löcher vorhanden, zum Teil spektakuläre Champions auf einem höher gelegenen Plateau. Nahezu jedes Loch verspricht Panorama-Blicke auf das Meer, den berühmten Felsen der Göttin oder auf das Troodos-Gebirge. Für Single-Handicapper großartig und atemberaubend, für die Mittelklasse eher "challenging" ist die abenteuerliche Fahrt über steile Serpentinen zu den Abschlägen 7 und 8, die Löcher 11, 12 und 18 mit tiefen Bunkern und Wasserhindernissen und Abschläge über Schluchten und Hügel. Doch trotz der schwierigen Grüns kann man Par und Birdie schaffen, so man taktisch spielt und gerade Schläge hat. Der Platz wurde 2017 generalüberholt und erst Anfang 2018 wieder eröffnet, doch hierzu mehr auf der nächsten Seite. In einem benachbarten Tal, das im Sonnenlicht mit seiner Felsfärbung an Arizona erinnert, befinden sich die 18 Löcher von Secret Valley Golf. Schon die Auffahrt durch eine Allee von bunt blühenden Bougainvilleas, ehrwürdigen Zypressen und antiken Steinmauern lassen die Erwartungen hochschnellen. Auch der Platz von Secret Valley wurde erst vor wenigen Jahren komplett umgestaltet.





it Blick auf den sagenumwobenen Strand, an dem die schaumgeborene Göttin Aphrodite erstmals Festland betreten haben soll, liegt an der Südwestküste Zyperns, nur etwa 20 Minuten von der quirligen Stadt Paphos entfernt, das einzige Hotel der Insel mit direktem Anschluss an einen Golfplatz: das Aphrodite Hills Resort Hotel. Es ist idealer Ausgangspunkt für einen entspannten Golfurlaub in großartiger Landschaft mit einem kurzen Fußweg zum Clubhaus.



Das im Stil eines traditionellen zypriotischen Dorfes erbaute 5-Sterne-Resort bietet wunderbare Ausblicke hinab Richtung Mittelmeer, aber auch in die karge Gebirgslandschaft und in tiefe Canyons. Angeboten werden 290 Zimmer und Suiten, zwischen 33 und 174 m² (in der Presidential Suite) groß, alle verfügen über Balkon oder Terrasse, teilweise über einen privaten Pool, über Sauna oder Jacuzzi bzw. über das "Swim-up"-Angebot, bei dem sich mehrere Parteien einen direkt ans Zimmer angrenzenden Pool teilen.

Empfehlenswert ist ein erlesenes Abendessen in einem der À-la-carte-Restaurants, wo natürlich die Möglichkeit besteht, einen Tisch im Außenbereich zu wählen und auch im Spätherbst oder Frühjahr die warme Sonne zu genießen.

Besonders beeindruckend ist die große Poollandschaft des Resorts. Hier stehen ausreichend Liegen zur Verfügung und man findet nach der Golfrunde immer einen Platz zum Entspannen. Alternativen sind der nur eine Viertelstunde entfernt gelegene, hoteleigene Strand, zu dem in den Sommermonaten ein kostenloser Shuttleservice angeboten wird, oder das hervorragende Spa.

Highlight des Resorts ist der Aphrodite Hills Golf Course, der in den Wintermonaten 2017/2018 einer 2,5 Mio Euro teuren Komplett-Modernisierung unterzogen wurde. Investiert wurde vor allem in neu angelegte Grüns und Bunker, und auch das Clubhaus wurde umgebaut. Der sehr gepflegte Platz, der 2002 vom renommierten Architekten Cabell Robinson erbaut wurde, liegt eingebettet auf zwei Plateaus, die von einer tiefen Schlucht getrennt werden. Ein Golfcart ist obligatorisch, da zwischen den Löchern doch weitere Strecken zurückzulegen sind. Die manchmal engen Fairways sind umgeben von Zypressen, Johannisbrot- und Olivenbäumen. Unbestrittenes Highlight ist der 7. Abschlag. Steil bergab führt die Fahrt in einen spektakulären Canyon, bis man ein wahrhaft eindrucksvolles Par 3 erreicht. Mit einem präzisen Abschlag gilt es, die tiefe Schlucht zu überwinden und das gegenüber liegende Grün zu erreichen. Nicht die einzige Gelegenheit, auf diesem anspruchsvollen Platz einen Ball zu verlieren. Im weiteren Verlauf schlängeln sich die Spielbahnen um das Resort, und es bieten sich phantastische Ausblicke Richtung Meer, die Stadt Paphos und in die rauhe Gebirgslandschaft. Sehr stolz ist man im Aphrodite Hills Resort auf eine ganz besondere Anerkennung: Aphrodite Hills Golf, ist PGA National, Zypern.



APHRODITE HILLS RESORT HOTEL $5\star$ PAPHOS, ZYPERN

WWW.APHRODITEHILLS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Pool-/ Gartenblick inkl. Frühst. und 4 Greenfees (2 x Aphrodite Hills, 2 x zur Wahl: Elea, Minthis ,Secret Valley).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 887 EUR



GOLF UND STRAND

IM THRACIAN CLIFFS RESORT

as Thracian Cliffs Golf & Beach Resort bietet seinen Gästen ein Golferlebnis wie kein anderes auf dieser Welt. Gary Players Meisterwerk thront auf den markanten Klippen der bulgarischen Ostküste und überblickt das Schwarze Meer von jedem Loch aus. Hier spielen Sie buchstäblich am Limit. Dieses von der IAGTO bereits zu Europas Golfresort des Jahres 2014 gekürte Resort möchten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Der 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz, Austragungsort des 50-jährigen Jubiläums der Volvo World MatchPlay Championship, bildet das Herz des Resorts und erstreckt sich über 85 Hektar entlang wunderschöner Klippen. Die Umgebung ist wirklich atemberaubend und konkurriert mit der von legendären Golfplätzen wie Pebble Beach und Cape Kidnappers. Verschiedene Abschlagspositionen lassen Spieler aller Spielstärken auf dem von Gary Player entworfenen Platz auf ihre Kosten kommen. Jeder, der diesen malerischen Course in Angriff nimmt, wird sich sicher von der dramatischen Küstenlandschaft inspirieren lassen.

Jedes Loch könnte als Signature Hole gelten, allerdings Loch 6 wird in besonderer Erinnerung bleiben. Hier gilt es, von der Klippe auf ein 40 Meter tiefer liegendes Grün zu schlagen, das von den Wellen des Schwarzen Meers umspült wird. Von den Back Tees ist das bestimmt nichts für schwache Nerven, misst die Entfernung doch 210 Meter. Beindruckend ist auch die 7, deren Abschlag sich im Meer befindet und über eine Brücke zu erreichen ist mit großartigen Blicken auf des Kap Kaliakra. Es ist das wohl schwierigste Par 4 auf dem Platz, da vom Inselabschlag das Carry 170 Meter misst. Wieder auf dem Fairway erfordert der zweite Schlag absolute Präzision, denn das Grün liegt erhöht.

Kombinieren Sie das ultimative Golferlebnis doch mit einem Badeurlaub und entdecken zwei exotische Privatstrände mit Beach-Restaurants, luxuriöse Unterkunft, ein Marokkanisches Wellness Center, sechs Restaurants, Nachtclub, Spielebar, Tennisplatz und vier Außen-Infinity-Pools. Erkunden Sie das attraktive Nachtleben in den nahegelegenen Städten Varna und Golden Sands und begleiten Sie die Party Tours des Resorts.





THRACIAN CLIFFS GOLF & BEACH RESORT 5★ BOZHURETS VILLAGE, KAVARNA, BULGARIEN

7 Übernachtungen in einem Studio inklusive Frühstück, 5 Greenfees (3 x Thracian Cliffs, 1 x Lighthouse, 1 x BlackSeaRama) und freie Nutzung des Spas.

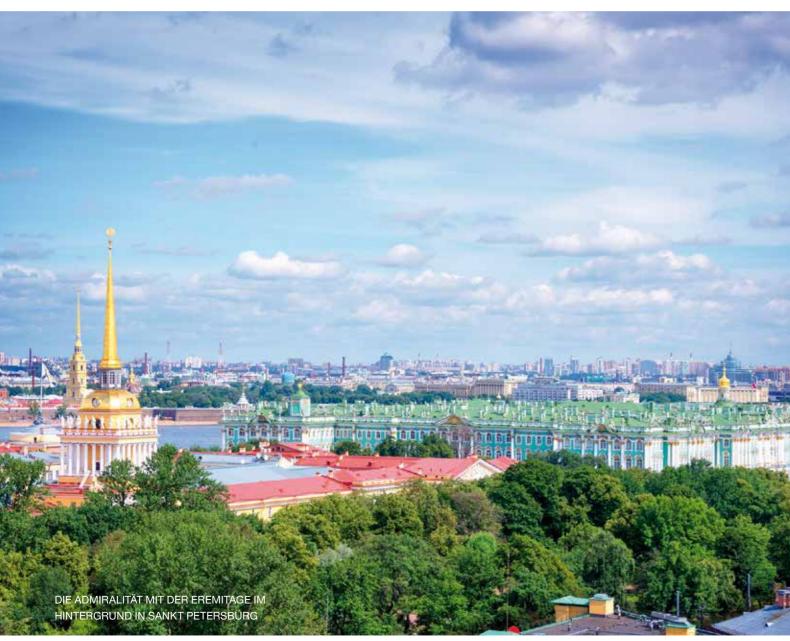
Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 768 EUR

RUSSLANDS KULTURELLES HERZ

SANKT PETERS-BURG UND SEINE UMGEBUNG

💙 chon der Name Sankt Petersburg klingt wie ein Versprechen, lässt er doch Bilder von literarischer Größe vor dem inneren Auge entstehen, sei es mit Tolstojs "Anna Karenina" oder Dostojewskis Helden Raskolnikow aus "Schuld und Sühne". Der treibt sich am Newski-Prospekt herum und an den breiten Uferstraßen der Newa. Dabei bestand die Stadt zu Dostojewskis Lebzeiten noch gar nicht lang: 1703 erteilte Peter der Große den Befehl zum Bau, um am Finnischen Meerbusen im Nordwesten des Zarenreiches ein Tor nach Europa zu öffnen und dort die neue Hauptstadt zu begründen. Für zwei Jahrhunderte, mit nur wenigen kurzen Unterbrechungen, löste das "Venedig des Nordens" - so genannt, weil die Stadt auf über 40 Inseln dem sumpfigen Untergrund des Newa-Deltas abgetrotzt wurde - Mos-





kau als Regierungssitz ab. In dieser Zeit wurde die heute nördlichste Millionenstadt der Welt mit ihren etwas mehr als 5 Millionen Einwohnern das unbestrittene kulturelle Zentrum des Zarenreichs und seiner Nachfolgerstaaten im 20. und 21. Jahrhundert. Und das macht die Metropole zu einem aufregenden Reiseziel, die nach mehrfachen Umbenennungen in Petrograd und Leningrad seit einer Volksabstimmung im Jahr 1991 wieder ihren alten Namen führt und mit ihrer historischen Innenstadt aus 2300 Palästen, Prunkbauten und Schlössern zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt wurde. Über den vier Kilometer langen Newski-Prospekt, die Haupteinkaufsstraße, an der sich Hunderte Paläste befinden, gelangt man zur Eremitage, einem der bedeutendsten Kunstmuseen der Welt mit 2,7 Millionen Objekten - Zeugnis des immensen Reichtums der Zaren. Daneben haben Besucher die Wahl zwischen sage und schreibe etwa 250 weiteren Museen und Galerien, 80 Theatern und 100 Konzerthäusern, darunter das weltberühmte Opern- und Balletthaus des Mariinski-Theaters. Aber die Zeit ist nicht in Barock, Klassizismus und Jugendstil stehen geblieben: Seit 2018 prägt das Lakhta-Center, mit 462 Metern Europas höchstes Gebäude, die Skyline. Und Restaurants und Hotels jeglicher Couleur bereichern das touristische Leben, wenn sich "Piter", so ihr liebevoller Spitzname, etwa zu den weißen Nächten ab Ende Juni füllt und Besucher wie Einheimische zwischen 2 und 5 Uhr morgens das Schauspiel der für den Schiffsverkehr geöffneten eleganten Klappbrücken entlang der 28 Kilometer langen Strecke der Newa durch die Stadt feiern. Doch nur in diesen wenigen Nachtstunden sind manche Verbindungswege unterbrochen - insgesamt ist Sankt Petersburg durch ein gut funktionierendes Transportsystem aus U-Bahn, Tram und Bus touristenfreundlich erschlossen. Ins westliche Umland etwa mit der 30 Kilometer vom Zentrum entfernten Stadt Peterhof an der Südküste der Newa-Bucht fährt in 35 Minuten vom Baltischen Bahnhof aus die "Elektritschka". Peterhofs historische Altstadt und sein Schloss, das "russische Versailles", sind ebenfalls Gründungen von Zar Peter, der



sich hier zusätzlich zum Winterpalast der Eremitage eine Sommerresidenz schuf. Die Schlossanlage am Meer mit ihrem französischen Barockpark, der Orangerie, den Lustschlössern Monplaisir, Marly sowie den Kaskaden samt ihren vergoldeten Figuren wurde unter Katharina der Großen erweitert und ist ein weiteres Highlight der Region an der Ostsee. Und mindestens ebenso einen Besuch wert wie das aufgrund seiner aufregenden Geschichte vielleicht noch berühmtere Bernsteinzimmer im unweit gelegenen Katharinenpalast in Puschkin, einem südlichen Vorort der größten Metropole des Baltikums.



t. Petersburg, das Venedig des Nordens, gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Die Stadt an der Mündung der Newa in die Ostsee zählt heute mit ihren grandiosen Palästen, herrlichen Parks, eleganten Kanälen und bedeutenden Plätzen zu den beliebtesten Zielen für Städtereisen. Mehr als sieben Millionen Touristen besuchen jedes Jahr die Stadt, die von 1924 bis 1991 Leningrad hieß. Auch für Golfer ist die mit fünf Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt Russlands mittlerweile eine Reise wert. Vor allem seit 2015 rund 50 Kilometer oder eine Autostunde

von der City von St.Petersburg entfernt der erste 18-Loch-Platz in der Oblast Leningrad, wie die Region um die Stadt heißt, eröffnete: das Gorki Golf & Resort.

Denn dank des Vier-Sterne-Hotels des Resorts können Gäste direkt in der Ruhe und Abgeschiedenheit in herrlicher Umgebung auf dem Platz logieren. Besonders im Juni und Juli, wenn während der weltberühmten "Weißen Nächte" die Sonne nie ganz untergeht, kann man im Gorki Golf & Resort 24 Stunden lang Golf spielen – genügend Sport und Sightseeing verbinden. Aber nicht nur während dieser Zeit

lockt das Gorki Golf & Resort Gäste an: Die Golf-Saison geht vom 1. Mai bis 1. November. Das Hotel ist auch im Winter geöffnet. Die sportlichen Aktivitäten verlagern sich dann auf die Eisbahn, Skilanglauf-Loipen und Schlittenfahrten. Der 6.560 Meter (Par 72) lange Championship Course ist dank fünf unterschiedlicher Abschläge für alle Spielstärken geeignet. Von den schwarzen Abschlägen stellt er auch für Profis eine echte Herausforderung dar. Der Platz stammt aus der Feder des bekannten finnischen GolfplatzArchitekten Lassi Pekka Tilander, der in fünf Ländern bisher zwanzig Plätze entwarf, darunter so bekannte wie Pärnu Bay Golf Links in Estland und Sand Valley Golf in Polen.

Der ehemalige Amateur-Nationalspieler und PGA-Professional Tilander beschreibt den Platz als "Inland Links Course" mit breiten Fairways und großen Bunkern. Der Platz wurde 2018 bei den World Golf Awards als bester Platz Russlands ausgezeichnet.

Eine großzügige Driving Range, Putting- und Pitching-Grün und drei Übungslöcher ergänzen das Golf-Angebot. Der Golfbereich sowie die Golf-Akademie des Resorts wird von dem südafrikanischen PGA Professional AJ Steyn (Director of Golf) geleitet. Im Clubhaus findet man nicht nur einen gut ausgestatten ProShop, sondern auch im zweiten Stock einen Konferenzsaal und ein Kinder-Spielzimmer. Im Restaurant, das russische und internationale Küche anbietet, gibt es zwei Terrassen, die Blicke auf das 9. und 18. Loch bieten.

Das erste und bisher einzige Golfhotel in der Region St. Petersburg verfügt über 26 Standardzimmer, vier Familienzimmer und zwei luxuriöse Suiten mit Panorama-Aussichten über den gesamten Platz. Im Juni 2019 wurde im Hotel das Spa mit einem offenen Swimming Pool, Freiluft-Jacuzzi, finnischer Sauna und russischen Dampfbad sowie Massage-Räumen eröffnet.

In der Region gibt es weitere Golfplätze wie den Peterhof Golf Club und den Strawberry Fields Golf Club, mit denen das Resort zusammenarbeitet, und die gegen Aufpreis in ein Golfpaket inkludiert werden können.

Übrigens, seit 1. Oktober 2019 entfällt die bisher relativ zeitaufwendige Beantragung von Visa für die Region St. Petersburg. Seitdem kann man per Internet schnell und leicht ein E-Visa beantragen.



GORKI GOLF & RESORT 4★
GORKY VILLAGE, ST. PETERSBURG, I

GORKY VILLAGE, ST. PETERSBURG, RUSSLAND WWW.GORKIGOLF.RU

3 Nächte im Standard Zimmer inkl. Frühstück, unlimited Golf im Gorki GC und freier Spa Eintritt (Peterhof GC und Strawberry Fields Golf gegen Aufpreis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 356 EUR



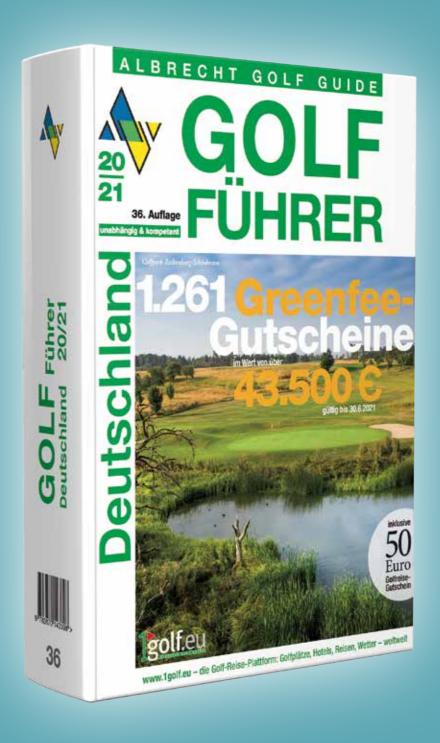


DIESES UND VIELE WEITERE FASZINIERENDE REISEZIELE FINDEN SIE BEI UNS.

... www.1golf.eu

ALBRECHT GOLF GUIDE

Der neue Albrecht Golf Führer ist da!



Immer dabei. Alle Plätze, alle Infos. Mit 1261 Greenfee-Gutscheinen!*
Jetzt im Handel. Jetzt kaufen.

WWW.1GOLF.EU

*aültia bis 30.6.2021

